

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 32.
Sprechstunden der Redaction:
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 4—6 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeige an Wochentagen bis
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.
In den Filialen für Zus.annahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Pauls Kirche, Katharinenstr. 18, p.
nur bis 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 15,250.
Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 M.,
incl. Bringerlohn 5 M.,
durch die Post bezogen 6 M.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 36 M.,
mit Postbeförderung 48 M.
Insertate (eigentlich) 20 Pf.
Größere Schriften laut unserer
Preisverzeichnisse — Tabellarischer
Eck nach höherem Tarif.
Keramen unter dem Redactionstitel
die Spalte 40 Pf.
Insertate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postwechsel.

№ 157.

Mittwoch den 6. Juni 1877.

71. Jahrgang.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume bleibt unsere Expedition morgen von Mittag 12 Uhr ab geschlossen. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Auf die für das Jahr 1877 festzusetzende Dividende der Reichsbanktheile wird vom 15. d. Mts.
ab eine erste halbjährige Abschlagszahlung von zwei und ein viertel Procent oder

67 Mark 50 Pfennige

für den Dividendschein Nr. 4 bei der Reichsbankhauptkasse zu Berlin, bei den Reichsbankhaupt-
stellen in Bremen, Dresden, Köln, Dortmund, Frankfurt a/M., Hamburg, Hannover, Königsberg i/P.,
Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Posen, Stettin, Straßburg i/Elz. und Stuttgart,
bei den Reichsbankstellen in Aachen, Augsburg, Bielefeld, Braunschweig, Bromberg, Carlsruhe,
Cassel, Chemnitz, Coblenz, Erfeld, Danzig, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Elmberg, Emden, Erfurt,
Essen, Flensburg, Frankfurt a/O., Gera, Gleiwitz, Glogau, Götting, Graudenz, Halle a/S., Kiel,
Königsberg a/W., Leignitz, Lübeck, Mainz, Regensburg, Rostock, Rügen, Sankt Petersburg, Schwerin,
Südwestfalen, Trier, Tilsit, Torgau, Trossau, Weimar, Westfalen, Wetzlar, Wilmberg, Wismar, Zwickau,
Nordhausen, Kärnten, Osnabrück, Siegen, Stolp, Stralsund, Thorn, Tilsit und bei den Reichs-
bank Commanditen in Götting und Jauerberg erfolgen.
Berlin, den 4. Juni 1877.

Der Reichskanzler.
In Vertretung: Hofmann.

Bekanntmachung.

Es sind auf der Südstraße, auf der Straße von der Kronprinzstraße bis zur Grenze des
Königlichen und Kaiserlichen Areals

7500 QMeter Plaster von besten Steinen

neu zu fertigen.
Die hierbei erforderlichen Steinherarbeiten sollen im Wege der Submission vergeben werden
und haben darauf Reflectirende ihre Offerten bis zum 15. dieses Monats Abends 6 Uhr versiegelt
bei der Marxstr.-Expedition niederzulegen, wofür auch die näheren Bedingungen eingesehen
werden können.
Leipzig, den 5. Juni 1877.

Des Rathes Straßenbau-Deputation.

Leipzig, 5. Juni.

Ueber französische Annahmlichkeit werden
„Post“ aus Paris sehr bemerkenswerthe
Mittheilungen gemacht: Die gesamte con-
servative Presse, somit in diesem Augenblicke
die offizielle und Regierungspresse, hat seit einigen
Tagen eine Campaigne unternommen, die wir
ausänglich unbedacht lassen konnten, die jedoch
schließlich in einer Weise sich geltend machte, daß
wir gezwungen sind, uns damit etwas näher zu
beschäftigen. Der Gegenstand, um den es sich
handelt, sind die Beziehungen, welche die fremden
Botschafter mit Herrn Thiers unterhalten.
Die conservative Presse hat hieraus den Anlaß
genommen, den Botschaftern mehr als angemessene
Vorwürfe zu machen; sie ist so weit gegangen,
daran einen Vorstoß gegen alle diplomatischen
Regeln und Gebräuche zu suchen, und sie hat es
gemagt, offen auszusprechen, daß die Vertreter
fremder Mächte, welche in dieser Weise jetzt noch
mit Herrn Thiers verkehren, damit sich in offene
Feindschaft mit der Regierung des Reichs
Mac Mahon setzen und nicht mehr und nicht
weniger als ihre Pässe forderten. Der Grund,
den man hierbei anführt, ist, daß Herr Thiers
sich in erklärter Feindschaft mit dem Reichs-
Mac Mahon befindet, daß er, seitdem der Reichs-
Mac Mahon am 16. Mai den bekannten parlamentarischen
Gewaltstreik ausgeführt hat, in offener Weise
als Candidat für die Präsidentschaft aufgetre-
ten sei, daß er damit die Rolle eines Ver-
schwörers übernommen, und daß er auf gleicher
Stufe stehe wie ein Don Carlos oder Franz II.
von Neapel. Man glaubt seinen Augen kaum
zu trauen, wenn man solche Ungeheuerlichkeiten
in den ersten und hervorragendsten derjenigen
Blätter liest, welche die Politik der heutigen
französischen Regierung unterstützen. Wenn man
mit Gründen sieht, wie die eben angeführten, so
gibt man damit selbst die Schwäche seiner Sache
zu, und wir halten uns daher gar nicht weiter
damit auf, daß Völkische der gemachten Ver-
gleichs und Argumentationen zu widerlegen. Es
kann auch nicht unsere Sache sein, die Franzosen
lehren zu wollen, welchen Mann und Patriot
sie in Herrn Thiers besitzen, was der Preis in
schweren Stunden für sein Vaterland gethan
und geleistet hat, und was Frankreich ihm verdankt.
Für ganz Europa und für uns ist und bleibt
Herr Thiers der gewesene Präsident der französi-
schen Republik, der große Patriot, der in einer
der danklichsten Stunden französischer Geschichte
den Rath befaß, die schwere Verantwortung der
Regierung zu übernehmen, als in Wahrheit dazu
Rath gehörte, und als alle die Thronpräsidenten
und Könige, die jetzt so lärmend und lärmend
ihre Haupt wieder erheben, nirgends zu sehen
waren. Herr Thiers ist die erste und größte
lebende französische Individualität, die schon ihrer
selbst wegen Beachtung fordert, und die zu ver-
nachlässigen schon ihrer selbst wegen unmöglich ist.
Nach Paris kommen und Herr Thiers bei Seite
lassen, hieße, um ein vielgebrauchtes Sprichwort
anzuwenden: nach Rom gehen und den Papi
nicht sehen.
Über die Persönlichkeit des Herrn Thiers ganz

bei Seite gelassen, hat die Sache auch noch eine
andere Seite. Besitzt man etwa in Paris die
Annahme, den fremden Botschaftern vorzuschreiben
zu wollen, welche Personen sie ihrer Bekanntschaft
zu würdigen haben, welche sie sehen und mit
welchen sie verkehren dürfen? Wir wollen an-
nehmen, daß die französische Regierung der ange-
deuteten Zeitungspolemik der letzten Tage fern
steht und dazu keine directe Beziehung hat. Allein
dies kann den in anerkannt regierungsfreund-
lichen Organen sich findenden, über alle Mäßen
taftlosen und fast unerschämten Ausfertigungen
Nichts von ihrer Bedeutung und Schwere nehmen.
Man erregt sich nicht in allgemeinen An-
kündigungen und Erwägungen, man nennt direct Namen
und erwähnt direct Thatfachen; man greift den
fürstlichen Orloff an wegen seiner vielfachen Besuche
bei Herrn Thiers, man wirft ihm vor, selbst
einer Zusammenkunft zwischen Thiers und Gam-
betta beigewohnt zu haben — selbstverständlich
eine Unwahrheit —; man wagt es, eine „Un-
ziemlichkeit“ zu nennen, daß der Fürst Hohenlohe
und der General Cialdini mehreren Dinern bei
oder zu Ehren des Herrn Thiers in dieser Woche
beigewohnt haben und man schreit sich nicht,
diesem hochgestellten fremden Diplomaten Mangel
an Takt und an Verständnis der ihnen durch
ihre Stellung obliegenden Pflichten ins Gesicht
zu schleudern.

Und welche sind es, die eine solche Sprache
führen? Welche sind es, die in gleich beleidigender
Weise für den hervorragenden Mann Frankreichs
und für die ersten Mitglieder des diplomatischen
Corps sich also äußern? Sie besitzen die Frech-
heit, von Conspirationen fremder Botschafter mit
dem Expräsidenten gegen die bestehende Regierung
Frankreichs zu sprechen, sie, diese Leute des 16.
Mai, die in der Zeit vor dem 24. Mai 1873
Alles anboten und alle Mittel in Bewegung
setzten, um einen bei Herrn Thiers beglaubigten
Botschafter und die durch diesen vertretene aus-
wärtige Großmacht für ihre Pläne zu gewinnen.
Oder sollen wir etwa diese Leute, welche fremden
Regierungen und deren Vertretern aus den von
letzteren in Paris unterhaltenen gesellschaft-
lichen Beziehungen einen Vorwurf machen wollen,
daran erinnern, daß in Berlin ein Botschafter
accreditirt ist, dessen Anwesenheit daselbst sogar
von französischen Blättern als eine „Provocation“
bezeichnet wurde und dessen Intimität mit Kreis-
welche der Politik der deutschen Regierung feindlich
gegenüberstehen, Jedermann bekannt ist? Hätte
man sich doch in Frankreich, ein so gefährliches
Thema auch nur berühren zu wollen!

Es braucht kaum hinzugefügt zu werden, daß
ein deutscher, russischer, italienischer oder anderer
Botschafter ein viel zu hohes Selbstbewußtsein
seiner Würde und viel zu viel Selbstgefühl besitzt,
als daß er sich durch derartige Angriffe in der
französischen Presse etwa sollte bewegen lassen,
seine Verbindungen mit Herrn Thiers abzubrechen
oder sonst irgendwie in der Auswahl seiner ge-
sellschaftlichen Beziehungen sich Vorschriften machen
zu lassen. Mit Recht giebt die „Post“ der fran-
zösischen Regierung den Rath, wenn ihr an der
Erhaltung eines aufrichtig guten Verkehrs mit

den dort weilenden Diplomaten der fremden
Großmächte gelegen sei, den Zeitungen anzu-
empfehlen, diese Polemik einzustellen; denn da
dieselbe sich in regierungsfreundlichen Organen
findet, so setzt sich das heutige französische Mini-
sterium der ersten Gefahr einer zweideutigen
Rücksicht dar.

Eine inzwischen eingetroffene Pariser Depesche
meldet, daß die französische Regierung selbst
Schritte gethan hat, um sehr gerechtfertigten
Beschwerden von Seiten eines Botschafters die
Spitze abzubrechen. Der Herzog von Decazes
hat dem fürstlichen Orloff einen Besuch abgestattet,
um demselben wegen des Angriffs der gouverne-
mentalen Journale aus Anlaß seines Zusammen-
treffens mit Gambetta bei Thiers sein Bedauern
auszudrücken. Gleichwohl behalten die oben
wiedergegebenen Betrachtungen ihren guten Sinn
und Zweck und es liegt daher kein Grund vor,
sie zu unterdrücken.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 5. Juni.

In Rassel hat sich soeben eine „Neue freie
deutsche Arbeiterpartei“ für ganz Deutsch-
land gebildet. Das von dem Reichstagsabge-
ordneten Dr. Max Hirsch entworfene und von
dem „Congress“ angenommene Programm ist zu
unbestimmt, als daß sich über Richtung und Aus-
sichten der neuen Partei bereits ein zuverlässiges
Urtheil bilden ließe. Die an die Organisation ge-
stellten Forderungen sind meistens so gehalten,
daß sie sich sehr verschieden auslegen lassen, oder
daß sie wenigstens in ihrem Anfang ganzlich un-
bestimmt gelassen sind; so z. B. die Forderung
„unentgeltlicher Volksbildung“, „gesetzlichen Schutzes
der Arbeiter“ u. s. w. Gar nicht verständlich
ist, was mit dem Verlangen nach „vollständiger
Gleichberechtigung der Arbeiter mit allen anderen
Staatsbürgern“ gemeint ist. Je nachdem läßt
sich in dasselbe die Quintessenz sämtlicher Ver-
forderungen der Socialdemokratie hineinlegen.
Uebereinstimmend mit den Socialdemokraten wird
auch „die Befreiung der freien Arbeit unter-
drückenden Concurrenz der Strafarbeit“ gefordert,
obwohl in den parlamentarischen Verhandlungen
wiederholt ziffermäßig nachgewiesen ist, wie diese
Concurrenz nur in einem Gewerbe, der Schuh-
macherei, einigermaßen ins Gewicht fällt. Die
neue Arbeiterpartei tritt selbstverständlich in
Gegenwart der Socialdemokratie. Aber es scheint
faß, als wolle Herr Hirsch hier sein Experiment
aus der noch wohl erinnerlichen Berliner Roth-
staudenversammlung wiederholen, die Socialdemo-
kratie mit ihren eigenen Waffen zu bekämpfen.
Dies würde keinen sonderlich guten Erfolg ver-
sprechen.

Der Congress hat den Statutenentwurf nach
den Vorschlägen der Commission angenommen.
Als Hauptaufgabe ist die organisirte Vereinigung
aller antisocialdemokratischen Elemente zur Be-
kämpfung der Socialdemokratie bezeichnet. Zur
Einberufung des im Herbst wieder zusammen-
tretenden Congresses wurde ein Ausschuss ernannt.
Zum ersten Vorsitzenden wurde Dr. Max Hirsch
(Berlin), zum zweiten Redacteur Rutschbach
(Dortmund) gewählt.

Wie man der „Befreiung“ schreibt, war wider
Erwarten die Theilnahme eine so schwache —
es waren kaum 30 Personen erschienen —, daß
sofort ein Antrag des anwesenden Abgeordneten
Dr. Max Hirsch: den heutigen Congress nur als
eine Vorbesprechung für die eigentliche Partei-
gründung zu erklären, allgemeinen Anklang fand.
Auch wurde eifrig dafür plaidirt, vorläufig
nominell nicht eine neue „Partei“, sondern nur
eine „Vereinigung“ anzustreben. Da die Be-
nennung „Neue freie deutsche Arbeiterpartei“
aber mehrfach vom Beitritt zurückgeschreckt habe,
so wurde auch die Abänderung des Namens dieser
Vereinigung und zwar in „Deutscher Arbeiter-
congress“ vorgeschlagen und angenommen. Die
Verhandlungen, denen übrigens in üblicher Weise
auch ein Polizeicommissar anwohnte, zeichneten
sich bis jetzt durch große Unklarheit und Ver-
worrenheit der Ansichten aus, so daß es leider
den zugegen gewesenen socialdemokratischen Partei-
mitgliedern nicht an einer Handhabe fehlen wird,
sich über die neuen Gegner in ihren Vororganen
lustig zu machen. Kam doch sogar in einer Rede
der originale Passus vor, die Ausführungen des
Herrn Vorredners hätten an Unklarheit Manches
zu wünschen übrig gelassen.

Die „Kreuzzeitung“ schreibt: „Revere Blätter
stellen eine Verhöhnung des deutschen Reichs-
tages in Aussicht und legen derselben mit Un-
recht die Aufgabe bei, über weitere militärische
Vorkehrungen in Elsaß-Lothringen zu berathen.
Wie uns versichert wird, steht eine Berufung des
Reichstages im Herbst nur dann zu erwarten,
wenn der Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn
dringenden Anlaß dazu geben sollte.“ — Dasselbe
Blatt schreibt: „In diplomatischen Kreisen spricht
man von einem angeblich in naher Aussicht
stehenden Besuch des großbritannischen Botschafters
Lord Odo Russell bei dem in Kissingen weilenden
Fürsten Bismarck. Etwas Zuverlässiges
über dies Vorhaben ist bis jetzt nicht zu unserer
Kenntniß gelangt.“

König Victor Emanuel sprach bei dem
Empfange der Deputationen des Senats und der
Deputirtenkammer anlässlich des dreißigsten Jahrestages
der Verfassung seinen Dank aus und
hob hervor, daß er mit heiterem Blicke auf einen
Zeitraum von 30 Jahren zurückblende, in welchem
sich so große, die Einheit Italiens herbeiführende
Ereignisse vollzogen hätten; dreißig Jahre, reich
an Opfern und unerschütterlichem Glauben, hätten
die Freiheit Italiens gesichert. Die Vergangenheit
sei ein Pfand für die Zukunft.

Am Sonntag Abend bewegte sich in Rom eine
demonstrirende Volksmenge zum Quirinal, zog
sich jedoch in Folge des Einschreitens der Sicher-
heitswache unter dem Rufe: „Es lebe der König,
es lebe die Verfassung“ zurück. Sodann zog die
Menge nach dem Gebäude des Ministeriums des
Innern unter dem Rufe: „Es lebe der König, es
lebe Nicotera“. Auch hier wurde dieselbe jedoch
von der Polizei zurückgewiesen. — In der Sitzung,
welche die Deputirtenkammer am nächsten Tage
hielt, erklärte Nicotera auf eine bezügliche An-
frage, die gestrige Demonstration sei verboten
worden, weil die Regierung Grund hatte, anzu-
nehmen, daß sich der eine Grundgedanke der Er-
gebenheit gegen den König beabsichtigenden Menge
andere Individuen mit der Absicht angeschlossen
hätten, Unordnungen hervorzurufen.

Nach einem bei der englischen Admiralität ein-
gegangenen Telegramm des Commandanten der
in den Gewässern von Vera stationirten eng-
lischen Flotte aus San Juan vom 1. d. M.
hatte das den peruanischen Insurgenten gehörige
Dampfschiff „Huascar“ Piraterie gegen englische
Staatsangehörige begangen. Die Kriegsschiffe
„Schah“ und „Amethyst“ griffen deshalb dasselbe
am 29. v. M. bei Yeo an. Der „Huascar“
entkam zwar bei hereinbrechender Dunkelheit,
wurde aber stark beschädigt.

Der „Nord“ veröffentlicht eine Correspondenz
aus Petersburg, in welcher gesagt wird: Wenn
Rußland nach dem Uebergang seiner Armee
über die Donau sein Programm durchführen
wünnte und wenn ferner die feste Haltung der
europäischen Mächte gegenüber der Pforte die ihr
durch die russischen Waffen ertheilten Lehren ver-
vollständigen würde, so könne ein billiger und
angemessener Friede geschlossen werden, ohne
daß es notwendig sei, den Krieg bis zum
Aeußersten fortzusetzen.

Der „Politischen Correspondenz“ wird aus
Ostrog gemeldet: Fürst Nikita führte seine
Truppen am 3. Juni aus dem Districte von
Belopaulice nach der Herzegowina, um sich mit
dem Corps zu vereinigen, welches unter Vilotits
die Dugabasse besetzt hält. Die türkischen Truppen
bei Beljebodo verjagten vergeblich, durch eine
Vormarschbewegung gegen die russische Anhöhen
die Vereinigung beider Truppentheile zu vereiteln,
die Türken wurden vielmehr zurückgedrungen. In
Albanien sind die Türken gegen Spuz vorgerückt.

Ein türkisches Telegramm besagt: Nach jezt
vorliegenden Depeschen aus Erzerum befindet
sich das Hauptquartier Moukhtar Pascha's gegen-
wärtig in Roerakof, die Russen ständen in Diti,
Kars leiste den Russen noch kräftigen Widerstand.
— Bei Schem-Kaleh hätten neue, den Russen
ungünstige Gefechte stattgefunden. — Vom Kriegs-
schauplatz an der Donau wird gemeldet, die
Rumänen hätten in Folge einer gestern zwischen
Bibidin und Kalafat stattgehabten Kanonade ihre
Befestigungsarbeiten verlassen müssen. Die Monte-
negriner seien energisch angegriffen worden. Die
Schiffahrt auf der Donau von der Mündung
des Tisza bis zur österreichischen Grenze ist wieder
freigegeben worden.

In Konstantinopel eingegangene Depeschen aus
Erzerum melden: Kars ist eingeschlossen; die

Verbindungen mit Karz sind unterbrochen...

Karz. (Fortsetzung.) Der Boden des Pashalik Karz ist überaus fruchtbar...

Der Boden des Pashalik Karz ist überaus fruchtbar. Der Weizen giebt durchschnittlich das zehnte Korn...

Ursach giebt ein Verzeichnis der Lebensmittelpreise aus den Jahren 1828 und 1829...

Von den mineralischen Hülfquellen des Pashaliks weiß man wenig. Bei der Seltenheit des Quarzes ist die Entdeckung von Goldminen nicht wahrscheinlich...

Die Bevölkerung des Pashaliks Karz besteht größtentheils aus Armeniern und Türken, einigen nomadischen Karadenstämmen und Aigeunern...

Gas- und Wasser-Sachmänner. II. Scipio, 4. Juni. Nach der Aufnahme von 25 neuen Mitgliedern trat die Versammlung mit der von Dr. Sante-Rünchen eingeleiteten Diskussion über „Gasförmung mit Generator und Regeneration für Retorten-Defen“...

die wir jedoch, als zu speziell ins Technische gehend, uns lieber versagen müssen wiederzugeben.

Von allgemeinerem Interesse war ein hierauf folgender Vortrag über ein neues von Siemens und Halske in Berlin konstruirtes Selen-Photometer...

An diesen sehr beifällig aufgenommenen Vortrag knüpfte sich eine längere Discussion über das elektrische Licht und seinen Einfluß auf die Gasindustrie...

Uebersicht der Witterung vom 4. Juni. Das Fallen des Barometers hat sich über ganz Centralasien fortgesetzt...

Meteorologische Beobachtungen. Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 4. Juni um 8 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Barom., Wind, Wetter, Temperatur. Lists various cities and their weather conditions.

Uebersicht der Witterung vom 3. Juni. Barometer im Westen und Nordosten gefallen, sonst gestiegen...

Uebersicht der Witterung vom 4. Juni. Das Fallen des Barometers hat sich über ganz Centralasien fortgesetzt...

„Teppiche“. Sopha- u. Bettvorlagen, Sophaschoner, Läuferzeuge, Venetian, Teppichbesen, Teppichnägel, Wischtücher, Staubtücher etc.

F. A. Kriolo, Mainstrasse 8/10, parterre u. 1 Treppe.

Teppich-Fabrik Gebr. Türk, Detail-Verkauf der Fabrik 31. Grimm'sche Strasse 31, 1. Et.

Sommer-Handschuhe, Damen 40, Herren 45, im Dutzend billiger.

Pilet-Handschuhe in allen Größen und Längen, A. Böhr, Passage Steckner.

Papierwäsche-Fabrik Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig, Detail-Geschäft der Fabrik u. Musterlager: 9 Neumarkt Leipzig.

Knaben-Anzüge, Paletots, Joppen etc., R. Kuhnert, Neumarkt 9.

Strohüte werden zum Waschen und Modernisieren angenommen bei C. Schulze, Neumarkt 11.

Tageskalender. Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Bettler's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Rechts-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Bettler's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Rechts-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Bettler's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Rechts-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Bettler's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Rechts-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Bettler's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Neues Theater. 132 Abonnements-Vorstellung (IV. Serie, gelb). Gedruckt von G. A. Brachvogel.

Personen: Maria Lesjinska, Königin v. Frankreich, Gemahlin Ludwig XV., Fräulein Mauff.

Personen: Maria Lesjinska, Königin v. Frankreich, Gemahlin Ludwig XV., Fräulein Mauff.

Personen: Maria Lesjinska, Königin v. Frankreich, Gemahlin Ludwig XV., Fräulein Mauff.

Personen: Maria Lesjinska, Königin v. Frankreich, Gemahlin Ludwig XV., Fräulein Mauff.

Personen: Maria Lesjinska, Königin v. Frankreich, Gemahlin Ludwig XV., Fräulein Mauff.

Personen: Maria Lesjinska, Königin v. Frankreich, Gemahlin Ludwig XV., Fräulein Mauff.

Personen: Maria Lesjinska, Königin v. Frankreich, Gemahlin Ludwig XV., Fräulein Mauff.

Personen: Maria Lesjinska, Königin v. Frankreich, Gemahlin Ludwig XV., Fräulein Mauff.

Personen: Maria Lesjinska, Königin v. Frankreich, Gemahlin Ludwig XV., Fräulein Mauff.

Personen: Maria Lesjinska, Königin v. Frankreich, Gemahlin Ludwig XV., Fräulein Mauff.

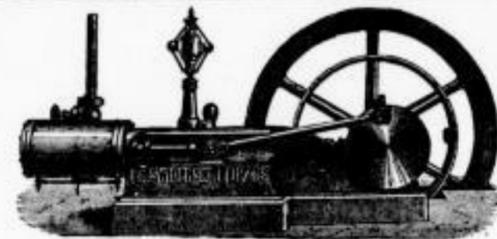
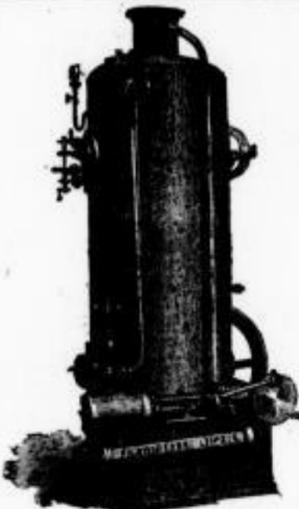
Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Fichu, Rotonden und
Spitzentücher

sowie Fauchons, Schirmbezüge und Schwäbchen empfiehlt billig
46. Peters- Ernst Julius 46. Peters-
strasse nahe am Markt strasse nahe am Markt

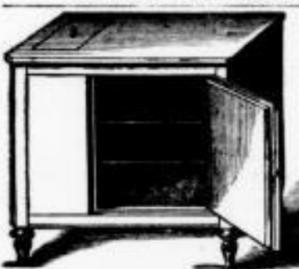
Ein grosser Posten gestickter
Streifen

und Einsätze ist wieder eingetroffen und verkauft billig für eine auswärtige Fabrik
46. Peters- Ernst Julius 46. Peters-
strasse nahe am Markt strasse nahe am Markt



Stationäre und transportable
Dampfmaschinen
von 2 bis 120 resp. von 2 bis 15 Pferdekraft
liefert nach neuem System (u. A. variable
direkt vom Regulator abhängige Expansion) die
Maschinenfabrik von
Ph. Swiderski, Leipzig.

Hauptdepôt englischer Wasserleitungsgefässe
von
T. C. Brown-Westhead, More & Co.,
anerkannt bestes Fabrikat,
bei **F. B. Sello** in Leipzig, Petersstraße Nr. 8.



Eisschränke,
in solider Ausführung,
in allen Grössen
von 17 Mark an
empfiehlt
Richard Schnabel,
7. Wintergartenstrasse 7.

Bedeutende Preisermässigung
Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich mein starkes Lager von
Sonnen- u. Regenschirmen
gänzlich zu räumen unter Fabrikpreis
halbseidene **En-tout-cas** mit schönen Borduren u. Glodenschieber früher 7.4 jetzt 4.50 .4.
rein seidene do. Doppelseide 10 . 6.50 .4.
do. I. Qualität 13 . 8 .4.
Ranella-Regenschirme mit feinen Stöden à 5, 6 und 7 .4.
Herrnsonnenschirme, einfach, waschecht à 2 .4.
Herrnsonnenschirme, Doppelfabrikat, waschecht, Garantie, mit Glodenschieber 4 .4.
Eine Partie zurückgesetzte **Sonnenschirme** früher 15 .4 jetzt 3-6 .4
Nur allein bei
Hainstraße 32. **Woldemar Schiffner** Hainstraße 32.
aus Dresden.

Taschen-Hängematten,



No. 1 für Kinder 75 Kilo Tragkraft - 3 Mark.
- 2 - 1 Person 200 - do. - 5 -
- 3 - 2 - 300 - do. - 7 -
verbesserte - 1 - mit Messingösen - 7 -
empfehlen **D. H. Wagner & Sohn,**
Grimma'sche Strasse 3.

Englische Merino-Unterjacken,
welche nicht einlaufen, das Zweckmässigste für jetzige Jahreszeit. empfehlen
Mantel & Biedel, Markt 8, am Eing. der Hainstr.

Alle natürlichen Mineralwässer
„Harzer Sauerbrunnen“, ausgezeichnetes und denkbar reinstes Erfrischungsgetränk à 1/2 Liter. Glasflasche 30 Pf.; leere Flaschen werden à 5 Pf. zurückgenommen.

in Irtschen Fällungen,
Brennsalze, Badefalze, Parfüm
und Badeseifen empfehlen
Otto Meissner & Co.,
Nicolaistrasse 52.

Touristen-Schirme

in glatter Farbe à 2 Rfl. 50 Pf., mit Glode
in Doppel-Farben à 3 Rfl. 50 Pf.
empfiehlt
Julius Lewy,
Detail-Lager: **Barfußgässchen 1**
Der Engros-Verkauf der Fabrik findet nur in der Hainstrasse No. 31
1. Etage statt. (H 31 685.)

Kleiderstoffe

in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen. Eine Partie **Beige-Mohair** in schönen
Farben à 85 / per Meter. Doppelt breite rein wollene **Cachemir** von 2.4 25 /
per Meter anfangend. **Wäcker** waschechte **Gattune** mit und ohne Ranten.
Cachemir-Tücher mit seidnen Franzen.
Querstraße Nr. 17, 2. Etage links. N. Steinberg.

Hermann Graf, Petersstrasse No. 38

empfiehlt sein reichhaltiges Lager Strumpfwaren.
Unterjacken, Unterbeinkleider
für Herren, Damen u. Kinder, leichte feine Sommerwaren u. alle Stärken bester Qualität
Zwirnhandschuhe in Zwirn, Doppelzwirn, Seide und Halbseide.
Strümpfe und Strumpflängen, gewöhnlich u. englisch lang
Flanell-Reisehemden, Leibbinden,
alle **Badehosen** rothe u.
Grössen gestreifte.
Samtwoll-Schweißblätter mit u. ohne Wachstaffet
Cravatten und Hosenträger.
Praktische und billige
Reise- und Bade-Schuhe und Pantoffeln.
Fabriklager von Ambrosius Harthaus in Oßes bei
Hermann Graf, Petersstrasse No. 38

Steppdecken Pauline Gruner,
Reichstraße 52.

Spitzentücher, Rotonden, Fichus
empfiehlt billigst
Pauline Gruner, Reichstraße 52.

Spitzentücher, Rotondes, Fichus,
Antoinettes, Barbes, Spitzenbezüge für Schirme habe ich von einem bedeu-
tenden **Lyoner Fabrikhause Commissionslager** zu Fabrikpreisen im **Détail**
Philipp Lesser, Grimma'sche Strasse 4, 1 Treppe.

Philipp Lesser, Grimma'sche Strasse 4, 1 Treppe.

Eine Qualitäts-Cigarre
No. 6. Rose de Cuba No. 6.
pr. Wille 60 .4 empfiehlt als ganz vorzüglich
Fr. Volgländer, Katharinenstr. 6 u. Halle'sche Str. 12.

Zur Kühlung und als feiner Trunk empfiehlt sich unser
Doppel-Bier,
welches im Restaurant **Stadt London** frisch verzapft wird.
Schloß Radrau bei Pilsen.
Die fürstliche Brauerei-Direction.
Binnen Kurzem kommt auch unser Lagerbier dajelbst zum Ausschank. **D. O.**

Leipziger Gosenbrauerei Nickau & Cie.
Gohlis-Leipzig

versendet außer in Gebinden auch jedes Quantum in Flaschen. **Champagner-Gose** (verküht)
Original-Gose (offen) auch an Familien frei ins Haus zu soliden Preisen.

Prima Braunschweiger Spargel,
eingemacht in Büchsen von 4 H., 3 H. und 2 H., liefert die Conterben-Fabrik von
Wilh. Hübner in Braunschweig.

scrip
Frucht
denen
Senfite
parzerp
gen Sos
und in
trat
Stadth
Bestang
men wo
Ladw
kann; i
dem le
dem er
die bur
weg i
Künftl
die Tra
Gestpi
nur an
worin
fest eng
Blüthen
Eint die
Sev
führun
Tittels o
denall
Besall
Seit
Reihun
schritte
im bes
spiele,
Reihun
nich
Barna
auch a
Knnal
Ritbes
dies w
zu thu
auf ei
Kollen
der T
gestir
seiner
durch
jeder
thum
des G
Wilde
durch
tritt
Tiberi
der a
Stück
es ge
thien.
zum i
Delber
an h
er da
die je
bei de
So
einen
ist. A
Bühn
etwa
Orga
wir
gesch
freue
durch
Kall
gewin
sch
lid en
bilde
über
in bi
Gra
bedar
Das
des
auch
es v
Act
dem
hier
don
kon
er
Naf
Tod
ruef
So
Ab
T
offe
mot
triff
sch
Eha
Tin
sein
fein
Par
Sci
fich

Neues Theater.

Leipzig, 5. Juni. In Adolf Wilbrandt's Trauerspiel: Gracchus der Volkstribun, einem Drama, welches am Wiener Burgtheater Sensation hervorgerufen und den ersten Grillparzerpreis erhalten hat, auch hier schon im vorigen Sommer mehrfach zur Aufführung gekommen und in diesen Diktieren besprochen worden ist, trat Herr Ludwig Barnay vom Hamburger Stadttheater in der Rolle des Gracchus auf, eine Leistung, die mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde.

Ludwig Barnay ist den Leipzigen nicht unbekannt; in jener Glanzperiode des Leipziger Theaters, dem letzten Jahre der Wittel'schen Direction und dem ersten des Neuen Stadttheaters, einer Epoche, die durch die nachfolgende Direction Raube's keineswegs in Schatten gestellt wurde, gehörte der Künstler unserer Bühne an. Damals stülte die Tragödie an den heißesten Sommertagen ohne Rücksicht das Haus, und mit Recht: wir erinnern nur an Aufführungen wie Hebbel's „Nibelungen“, worin Hr. Biegler, damals am Leipziger Theater fest engagirt und in der vorzüglichsten Rollen Blüthenperiode ihres Talentes, die Hunold, Hr. Kink die Christbild, Herr Herzfeld den Siegfried, Herr Barnay den Hagen spielte, oder die Aufführung der „Iphigenie“ mit Hr. Biegler in der Titelrolle u. a. Herr Barnay gewann schon damals durch das Feuer seiner Darstellung den Beifall des Publicums.

Seitdem hat der Künstler, wie uns die gestrige Leistung als Gracchus bewies, wesentliche Fortschritte in seiner Kunst gemacht, und der Hof, der ihm besonders als Träger der Weininger Ensemble-Spiele, als Wirtel der vielbesprochenen Leistungen der Schwabentheater voranzog, erwies sich gestern als wohlverdient. Das Ludwig Barnay ein geistvoller Kopf, ein begabter Redner auch außerhalb der Bühne ist, das beweisen die Annalen der deutschen Bühnengesellschaft, deren Mitbegründer er ist, zur Genüge. Sowie dies unmittelbar mit der künstlerischen Begehung zu thun hat, so läßt es doch immer Rückschlüsse auf eine nicht schablonenhafte Auffassung der Rollen und auf feines und volles Verständnis der Dichtungen zu. Das bewährte sich auch gestern: der Gracchus Wilbrandt's ist seiner jener ergoßenen Charaktere, die bloß durch eine Stereotypie wirken und bei denen jeder Hohl ein Feld ist. Solches wohlfeile Heldentum auf der Bühne ist überhaupt nur ein tönendes Erz und eine klingende Schelle. Der Gracchus Wilbrandt's ist ein Gefühlsmensch; er hat einen durchaus weichen Grundzug. Der Volkstribun tritt zurück gegen den Bruder. Rache für Tiberius ist mehr seine Lösung, als Durchführung der agrarischen Gesetze. Dadurch verliert das Stück an historischer Größe und Bedeutung, aber es gewinnt an allgemein menschlichen Sympathien. Jedenfalls hat Wilbrandt die Rolle zum innersten Kern in dem Gemüthsleben seines Helden gemacht; dieser pflegt den Familiencultus am häuslichen Herd; mit grenzenloser Pietät hegt er das Angebenden an den Bruder; es ist dies die zarte, empfindlichste Stelle in seiner Seele, bei deren leiser Verletzung er aufzuckt.

So gab Barnay mit Recht seinem Gracchus einen Grundton, der keineswegs heroisch zu nennen ist. Bei seinem früheren Engagement an hiesiger Bühne hatte der Darsteller noch mit einem etwas rauhen und im Feuer ungeläuterten Organ zu kämpfen: um so mehr konnten wir uns jetzt an der vollen Herrschaft über geschulte und modulationfähige Stimmorgane erfreuen. Die Berechnung im ersten Act machte durch das Ungezwungene ihrer Logik, durch das Rührliche des Vortrags und der Gesten einen gewinnenden Eindruck: zur rechten Stelle machte sich auch das laudende Feuer des Demagogens geltend. Der zweite Act spielt ganz am häuslichen Herd, im Innern der Familie: seine Pointe bildet der Sieg der Berechnung der Mutter über die Nachgelüste des Sohnes. Wir werden in dieser Scene an Coriolan erinnert, nur daß Gracchus kein stolzer, eherner Patricier ist. Hier bedarf es durchweg gekämpfter Farbenöne der Darstellung, am Schluß tritt ein Hinausgehen des Gefühls ein. Herr Barnay zeigte, daß er auch dieses gedämpften Coloris Meister ist und es verständnisvoll anzuwenden weiß. Der dritte Act bringt uns den Höhepunkt der Krisis, in dem Gegenüberstehen des Scipio und Gracchus: hier wahrte Herr Barnay trefflich die Steigerung von dem anfänglich wohlmeinenden Entgegenkommen, der vollständigen Unbefangenheit, womit er sich mit seinen Fremden unterließ, bis zum Aufjucken der gereizten Fider, als des Tiberius Tod zur Sprache gebracht wird, bis zum Aufwachen der Erinnerung, bis zur Verschärfung des Scipio, zu diesem jändenden, dramatisch markigen Abschlus.

Die letzten beiden Acte des Drama sind offenbar schwächer, die Wiederholung des Nocturno-motivs, wenn auch der Dichtersicht Scipio trifft, ist eine lähmende Variante, und doch knüpft sich hieran der Fortgang der Handlung. Der Charakter des Tiberius wird von immer weiteren Tinten umflossen. Die Führung der Action ist seinen Händen gänzlich entzogen und in diejenigen seiner fanatischen Anhänger übergegangen. Herr Barnay spielte in der Scene an der Leiche des Scipio ebenso wie diejenige im letzten Act, wo er sich überzeugt, daß sein eifrigster Jünger Tiberius

der Mörder des Schwagers ist, und dann zum Selbstmord schreitet, mit Wärme, ohne die Grundtönung dieser Acte durch gewaltthätige Effect-häuferei zu verflüchten.

Im Uebrigen beweisen wir auf die frühere Besprechung dieses Drama durch unsern Stellvertreter, indem wir nur noch bemerken, daß die gestrige Aufführung nicht frei von Störungen und Stöckungen war. Als J. B. Gracchus im zweiten Act seinen Sklaven Cuporus fortschickte, war er schon verschwunden; die Worte: „geh, laß uns allein“ mußten daher einen tönischen Eindruck machen. Wir wissen nicht, ob Hr. Western schon damals die Victoria spielte, da wir der Aufführung nicht beiwohnten, sie gab der Rolle in den Affectionen Wärme und Innigkeit. Ebensonenig wissen wir, ob Herr Otto schon damals die sehr bedeutende Rolle des Tiberius gespielt hat, die er jedenfalls mit wildem fanatischen Feuer, wenn auch ohne die wünschenswerthe geregelte Sicherheit ausführte. War dies der Fall, so sehen wir nicht ein, warum der Darsteller im Laufe des Winters wieder so gänzlich in den Hintergrund trat, daß er nur Etablisier erster Classe spielte. Unser Theater soll zwar keine höhere Theaterschule sein, dagegen müßten wir eifrig protestiren. Wenn solche jüngeren Kräfte, wie es bisweilen den Anschein hat, ein Fach decken sollten, so würden wir es einfach für unbesitz halten. Doch ein gelegentliches Heranstellen in dieser oder jener größeren und wohlfeinhaltenen Rolle würde uns zeigen, was von der jüngeren Generation zu erwarten ist und welche Fortschritte sie gemacht hat.

Wir müssen übrigens bekennen, daß wir im Winter sprach mit der Berliner und Wiener Kritik der „Aria und Messalina“ Wilbrandt's vor seinem „Gracchus“ den Vortrag einräumten. Kraft und Energie eines starken Talents besitzet dies Drama jeder falls, aber der dramatische Held deckt nicht den geschichtlichen. Theatralisch ist es mit großem Geschick aufgeführt; aber der erstwähnte Volkstribun auf dem Forum ist uns aus „Cäsar“ und „Coriolan“ zur Genüge bekannt. „Aria und Messalina“ dagegen ist eine wahrhaft geniale Dichtung, original in Anlage und Durchführung und reich an bedeutenden dichterischen Schönheiten. Rudolf Gottschalk.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 5. Juni. Wie dem „Dr. J.“ aus Maga gemeldet wird, ist Se. Majestät der König am Freitag (1. Juni) Nachmittags 6 Uhr in Begleitung des fürstlichen Adjutanten Majors von Ehrenstein und des geh. Legationsrats von Bagdors wohlbehalten baselbst eingetroffen und hat im „Quellenhof“ in den für Se. Majestät bereit gehaltenen Gemächern Absteigequartier genommen.

— Dem Stadtrat Dr. Bogel zu Leipzig wurde das Ritterkreuz 1. Classe des Albrechtsordens, dem Buchdrucker Rieneke zu Leipzig das allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

* Leipzig, 4. Juni. Ueber ein gemüthliches Arbeiterfest geht uns folgender Bericht zu: Gestern sah man wieder, wie vor längeren Jahren an jedem Sonnabend Abend, zahlreiche Arbeiter des Maurerhandwerks sich nach der Centralstraße Nr. 11 begeben. Meist Sichel gab dort den ältesten seiner früheren Leute ein fest. Seit dem Jahr bekanntlich ist der rührige Mann vom Geschäft zurückgetreten und genießt der wohlverdienten, gleichwohl ihm selbst wegen seines Thätigkeitstriebes noch gar nicht recht bezagenden Ruhe. Vor einigen Wochen hatte ein anderes Fest im engern Familienkreise bei ihm stattgefunden und jene alte Garde seiner früheren Arbeiter sich dabei durch Uebergabe seiner Geschenke und Liebeszeichen rührend betheiligt. Das sollte ihnen nun gestern einigermassen vergolten werden. Zugleich bewirkte der alte Meister die Gelegenheit, sich von seinen Mitarbeitern ältester Jahrgänge gemüthlich, satirisch, humoristisch nach seiner Art zu verabschieden. Bei der Festtafel, wo er seine Gähle selbst bediente, nahm er wiederholt das Wort, um seinen früheren Mitarbeitern noch einmal seine Bewunderung darzulegen, ihnen Treue, Gehorsam und Dankbarkeit gegen ihre Meister, wer sie auch sein mögen, wieder einzuschärfen, ihnen sein eigenes Beispiel gesegneten Fleißes, belohnter Ausdauer vorzuhalten, indem er aus Reise seines bescheidenen Anfanges vor nunmehr über einem halben Jahrhundert gebachte, wo er als ganz armer Bauernknabe in Leipzig Arbeit gesucht und gefunden habe. Diese Zeit habe er nie vergessen, um sich im Glück vor Hoch und Uebelmuth zu bewahren, sie stehe ihm auch heute im Geiste wie im Bilde (Quartellen von Karl Spittler und Andern) vor Augen, wo er sich in Ritten seiner Getreuen befindet, deren Liebe ihn hoch erfreue und wahrhaft stolz mache. Nach andern Ruhme strebe er nicht, das brauche er ihnen kaum zu sagen; denn sie kennen ihn alle gut genug nach Winter- und Sommerseite. Schließlich gab er den Anwesenden 24 Sparcassendächer zurück, die er für sie in Verwahrung gehabt, wie er sie zur Belohnung ausdauernder Treue vor einigen Jahren hatte austheilen lassen, um sie alljährlich durch regelmäßige Einzahlungen zu ergänzen. Aus der Mitte der Arbeiter ward dem Meister aus Dankschuld gebant.

— Am vorigen Sonnabend fand im Weißen Saale der Centralhalle eine zahlreich besuchte

Bersammlung alter Schüler des Gymnasiums zu St. Thomä statt, einberufen wegen der nahe bevorstehenden Einweihung der neuen Thomasschule. Als Senior leitete Professor Dr. Ratius die Verhandlungen, welche, nachdem mehrere Redner in längeren Reden aneinandergekehrt hatten, was für berühmte Männer aus der Thomasschule hervorgegangen seien, durch Advocat Dr. Hillig auf das praktische Feld übergeführt wurden. Seine Anträge, an der Feier der Einweihung sich zu betheiligen, ein Stipendium durch freiwillige Beiträge zu gründen und hierzu ein Comité von 9 Personen zu wählen, wurden einstimmig angenommen, worauf sofort die Wahl des Comités erfolgte.

— Wie das „Dr. J.“ meldet, erfolgt am 31. Mai im Augustusbaue bei Rabenberg die Wiedereröffnung des Bethlehemsstiftes, eine vom Hauptverein für innere Mission zum Dienste an der Kinderwelt errichtete Anstalt. Derselbe nimmt während der Badesaison fränkische Kinder auf, um ihren durch Genuß der Luft und Milderkeit und der kühlen Bäder zur Genesung und Kräftigung zu verhelfen, Kinder unbemittelter Eltern, soweit möglich, unentgeltlich. Das Stift hat im vergangenen Jahre seine Wirksamkeit bereits erweitert können. Es wurden auf ein resp. zwei Monate 45 Kinder, 25 Mädchen und 20 Knaben, namentlich des Gewerbe- und des Arbeiterstandes, aufgenommen, und genossen die Wohlthat der mitten im Walde gelegenen Anstalt 34 auf die Dauer eines Monats, 11 auf die Dauer von zwei Monaten und länger. Von diesen Kindern fanden 9 im Alter von 3—6, 14 im Alter von 6—10, 22 im Alter von 10 bis 14 Jahren. 16 der Kinder litten an Blutarmuth, 5 an Scrophulose, 4 an Lähmungen, 3 an Herzkrankheiten, 3 an der englischen Krankheit, 3 an chronischem Lungenkatarrh, 5 an Knochenentzündung und Knochenentzündung, 2 an Hüftgelenkentzündung, 4 waren Reconvallescenten nach überstandener schwerer Krankheit, 36 von den Kindern brachten die Bäder und zwar die meisten täglich, 19 badeten in Stahlquelle, 17 in Salzquelle; außerdem konnten bei 9 heilsame Moorwasserbäder angewendet werden; 9 Kinder gebrauchten ausschließlich die Luft und Milderkeit, 22 von den Kindern wurden als geheilt, 21 als wesentlich gebessert, nur 2 Kinder ohne Besserung ihres Gesundheitszustandes entlassen. Die Einrichtungen der Anstalt sind zweckmäßig und freundlich. Derselbe wird durch zwei in der Kinderpflege geübte Diakonissinnen geleitet, und man kann daher auch bemittelten Eltern, welche ihre leidenden Kinder nicht selbst in ein Bad begleiten können, die Benutzung des Stiftes gegen Pensionzahlung nur empfehlen. Die Anstalt soll zwar dem ganzen Lande dienen, hat aber das vorzugsweise Feld ihrer Wirksamkeit in der benachbarten Großstadt.

— Dem „Dr. J.“ meldet man aus Zwissau, 3 Juni: Gestern Abend gegen 10 Uhr wurde in der Lindenstraße hieselbst zwei Mal nach den Fenstern einer einem hiesigen Kaufmann gehörigen Villa geschossen. Während der erste Schuß fehlte, ging der zweite durch die Scheibe des Fensters eines neben der Küche gelegenen Badezimmers in die Wand des letztern. Der Schuß hat mutmaßlich einem in dem gedachten Hause dienenden Mädchen getroffen, und der Thut verdächtig ist ein Tischler, Namens Matthes, dessen Bewegungen um das Mädchen von diesem zurückgewiesen worden waren. Sehr leicht hätte ein zweites in dem Hause dienendes Mädchen, welches kurz vor dem Aufheben des Schusses aus dem Küchenfenster gesehen hatte und in der Dunkelheit von Matthes wahrscheinlich für das Mädchen, auf welches es von ihm abgesehen war, gehalten worden war, von der Kugel getroffen werden können. Matthes, welcher nach der That die Flucht ergriffen hat, ist bisher noch nicht aufgefunden worden.

— Man schreibt aus Treuen, 1. Juni: Am 26. Mai früh gegen 1/2 9 Uhr machte die im hiesigen Bezirksarmenhaus mit ihrem zwölfjährigen Rinde untergebrachte Widoimie Widel aus Beerheide einen Fluchtversuch. Um Dies zu bewerkstelligen, hat sie das Bettuch und die wollene Lagerdecke in Streifen geschnitten und sich daraus ein Seil hergestellt, welches sie an dem Kreuz eines in der Dachogel befindlichen Stubensenders befestigte. Ihr Rind hatte sie zwischen Bettchen und Leibungsstücken in den ihr gehörigen Tragosel gepackt und mit diesem sich an dem Seil heruntergelassen, das jedoch, als sie bereits die Tiefe der ersten Etage erreicht hatte, riß. Die Widel erlitt durch den Fall einen Bruch des linken Unterarmes, während das Rind unbeschädigt gefunden wurde.

— Aus Oberwiesenthal wird folgender Unglücksfall gemeldet. Der Wirtschaftsbefiger Pingte war am 29. vor. Mitt. mit Bestellung eines im Heckergrunde an der böhmischen Grenze gelegenen Feldes beschäftigt, verließ um die Mittagzeit die Arbeit und trieb seine 2 Ochsen an eine nahe gelegene kleine Vertiefung, um vor Wind und Wetter geschützt das Fütterungswerk vorzunehmen. Raum war das Futter ausgelesen und der Eigentümer der Viehstücke nach dem nahen Steinbruche gegangen, als er, durch ein Poltern erschreckt, bemerkte, daß sein Vieh plötzlich vom Erdboden verschwunden war. An jener Stelle angelangt, bemerkte er eine kaum 1 Meter breite Oeffnung, aber einen 40 Ellen tiefen schmalen Schlund. Es war ein lose bedecktes Gwässer, verlassener Vergessen, dessen Decke

mit den Thieren eingebrochen ist. Auf den entstandenen Lärm hin eilten viele Menschen, auch die Rettungsschaar der hiesigen freiwilligen Feuerwehr mit Gerätschaften herbei; es begann die Begränzung von Schutt und saulen Holzstücken, die Aufstellung eines Gerüstes und die Einsahrt in die Tiefe. Nicht ohne Bangniß sah man 2 beherzte Männer, Schmiedel und Schlichter, hinabfahren. Es gelang, die beiden Viehcadaver ans Tageslicht zu bringen, allerdings unbrauchbar mit gebrochenen Gliedern, abgesprengten Hörnern u. Hieraus folgten auch beide Männer nach, die, als sie frische Luft wieder erlangt hatten, in einem belüfteten Zustande sich zu befinden schienen.

* Zwissau, 4. Juni. Unsere Stadt hatte gestern einen Festschmaus angelegt, wie wir ihn nur an den Tagen unserer großen Nationalfeste zu sehen gewöhnt sind, und zwar zu Ehren der von dem hiesigen deutschen Kriegerverein veranstalteten Fahnenerweihung. Gegen festlich ankünftige Brudervereine waren, zum Theil in corpore mit fliegenden Fahnen und klingendem Spiel, zum Theil durch Deputationen vertreten, am Vormittag in die Stadt eingezogen, und es entwickelte sich am Nachmittag ein mächtiger Festzug von mehreren Tausenden von Theilnehmern. Derselbe wurde von einer Theilung beizittener, gleichmäßig gekleideter Herren eröffnet, und es betheiligten sich an dem Zuge außer den Kriegervereinen auch der hiesige Militärverein, die freiwillige Feuerwehr und die Gesangsvereine hiesiger Stadt. Die durch den Vortrag der Jubelouvertüre und mit Gesang eröffnete Feier auf dem Kaiser Wilhelm-Platz, zu welcher sich die Vorstände und Mitglieder der kaiserlichen, königlichen und städtischen Behörden und die hier anwesenden Officiere als Gäste eingefunden hatten, begann mit einem auf Se. Majestät den Kaiser und Se. Majestät den König ausgebrachten Hoch, woran sich die Begrüßung der Gäste und die Uebergabe der Fahne durch die Festzugsführer anschloß. Hierbei hielt Fräulein Lommach eine in poetischer Sprache gekleidete Ansprache. Die Weiberde hielt Herr Superintendent Körner, worauf Herr Major Hellmer den von Sr. Majestät dem König gewährten Fahnennagel nebst Band an der Fahne befestigte. Die letztere, welche, wie wir hören, in einer wohlrenommirten Fabrik in Leipzig gefertigt ist, zeigte in prächtiger Ausführung auf der einen Seite den Reichsadler, auf der anderen in den deutschen Farben den Namen des Vereins. Bei der hierauf folgenden Uebergabe von Fahnengeschenken durch die Vorstände der geladenen Vereine fehlte es nicht an kernigen Worten, aus welchen treue Vaterlandsliebe ebenso deutlich hervorleuchtete wie entschlossene Abneigung gegen das Treiben der Heimathlosen. Die ganze Feier brachte einen wohlthuenden Eindruck hervor und zeigte, daß in den Reihen derer, die einst für Deutschlands Ehre sochten, ein lebendiger Sinn lebt für die Erhaltung des geliebten Vaterlandes in Einheit und Macht, für Kaiser und Reich, für König und Vaterland, für Recht, Gesetz und Ordnung.

— Dem Unwesen, welches jetzt thatsächlich, besonders auf dem platten Lande herrscht, daß Topfbinder, Kesselflicker, Händler mit Drahtwaren und ähnlichen Gegenständen, sogenannte „Slowaken“, alt und jung im Umherziehen den angebliehen Gewerbebetrieb ausüben und eine wirkliche Lantplage bilden, wird jetzt vorwurfslos nach und nach ein Ende gemacht werden, indem nach Nr. 2 der vom Bundesrat erlassenen Bestimmungen über den Gewerbebetrieb der Ausländer im Umherziehen vom 7. März d. J. Ausländer zu dem vorgenannten Gewerbebetrieb nur dann einen Legitimationschein erhalten sollen, wenn sie einen solchen in nächst vorangegangenen Kalenderjahre für das Gewerbe erhalten haben. Nr. 3 und 4 bestimmen sodann, daß Ausländer unter 21 Jahren niemals, auch nicht als Begleiter von Anläßern, selbst wenn sie im Jahre vorher einen Legitimationschein besessen haben, fernhin zugelassen werden sollen. Hiermit haben die Slowaken auf dem Aussterbe-Etat.

* Wurzen, 4. Juni. Am letzten Sonnabend ging, wie er schon seit längerer Zeit allwöchentlich zu thun pflegte, der sechzig Jahre alte Nachwächter Grohmann aus der Thonwarenfabrik bei Altenbach in unsere Stadt, um Geld für die Fabrik anzuwandeln. Er nahm 800 Mark mit sich fort und ebenso wechselte er in der Thonwarenfabrik-Einnahme bei Dönnitz noch 500 Mark um. Auf dem weiten Heimwege wurde er ganz in der Nähe des Eisenbahnammes von einem aus dem Kornfelde aufspringenden Mann plötzlich umgerannt, am Halse gewürgt und in einen Wassergraben geworfen. Dabei riß der Räuber dem Grohmann die Geldtasche vom Leibe und ergriff mit ihr die Flucht. Auf Grohmann's Hülfesruf kamen aus einer benachbarten Ziegelei zwei Männer herzu, und diesen gelang es auch, den Räuber einzubolen. Man entdeckte in ihm den Handarbeiter Nietzer aus Wurzen, früher Gerichtsdiener in Riesa, später Kasseher in der hiesigen Stadtmühle, seit etwa acht Jahren ohne Beschäftigung. Derselbe hatte die Geldtasche in ein Kornfeld geworfen, wo dieselbe aufgesprungen war; es fehlten an dem Gelde 6 Mark. Nietzer ist wahrscheinlich dadurch zu dem Verbrechen getrieben worden, daß er demnachst eine Zahlung von 300 Mark zu leisten hatte; jetzt sitzt er in Haft bei der Staatsanwaltschaft zu Dönnitz.

46
me
No. 31
in schön
2. 25
erg.
to. 38
der
Qualität
seide.
lich lang
len,
chstaffel
ohn.
o. 38
er,
is
52.
chus
einem bed
im Detail
Treppe.
Str. 12.
wird.
on.
o.
Cie.
se (verf
rgel,
chweig.
ungen,
Paffien
& Co.,
52.
re Flasch
Kellern

Unterrichtscurse (Einkunntericht)
in einj. u. dopp. Buchführung zu 15 Pct.; in
Rechtschreibung u. im Briefstil zu 15 Pct.;
im Schnell-Schreiben zu 10 Pct.;
in kaufm. Rechnen zu 10 Pct., sowie in allen
kaufm. Wissensch., franzöf. u. englischer
Unterricht Humboldtstraße 25, IV. recht.

Buchhaltung, einj. u. dopp., kaufm. Rech-
nen u. Halle'sche Straße 12, 3. Etage.



Praktischer
**Schreib-
Unterricht**
für Kaufleute etc.

im — Schreib-Lehr-Institut — von
E. Schneider, Kalligraf —
Turrerstrasse 2, III.

Vom 1. Juli ab bin ich bereit, in und außer
dem Hause

Unterricht

in der deutschen, französischen und engl. Sprache
und Literatur zu erteilen.
Gohlis, Blumenstraße Nr. 64.

Melanie Löffler,
geprüfte Lehrerin.

**Une parisienne donne des leçons
de français, grammair et conver-
sation, à prix modéré. On est prié
de s'adresser Schlossgasse 1. I. Et.**

Gründl. u. bill. Unterricht im Franz., Engl. u.
Ital. Adr. B. B. 100. an die Expedition d. Bl.

Man wünscht die Bekanntschaft eines gebor-
nenen Engländers zu machen, welcher geneigt
wäre, wötmöglich täglich beidseitigen
Sprachunterricht abzuwechseln englische und
deutsche Convers. zu treiben. Adr. E. 594 E. d. Bl.

Eine j. Dame erth. gründl. Clavierunterricht,
Renat 8. Adr. H. H. durch Herrn D. Klemm.

Clavierunterricht à 60 J. Per Ueber-
zeugung der Fortschritte 14 Tage gratis. Off.
unter J. H 290. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Clavierunterricht wird gesucht. Adr. mit
Preis sub N. N. 28. an Herrn Otto Klemm.

Säher-Unterricht erteilt eine Tyrolerin.
Elise Hirn, Moritzstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Gute Violinhande (u. Clavier für Anf.) à 75 J
erteilt unter Off M. 4. in der Expedition d. Bl.

Gefang-Unterricht

für Damen erteilt nach vorzügl. Methode
Margaretha Schulze, Petersstr. 7, I.

Private Vorbereitung zum Lehrereexamen
gesucht. Adressen sub K. 37. mit Preis in der
Buchhandlung von Otto Klemm erbeten.

**Zunnterricht zur Ausbildung als
Turnlehrerin** gesucht. Adr. G. 34. d.
die Buchhdlg. von Otto Klemm erbt.

Zur Fabrication der französisch. imi-
tierten Federn u. Garnituren zu Güten,
Ball- und Brautkleidern, werden noch
einige Gievern angenommen. Lehrzeit
14 Tage. Preis 2 J. Carolinenstraße
Nr. 15 part. recht. A. Jessen.

Junge Damen können Schneider bei Anfertigung
d. eign. Garder. gründl. lern. Colonnadenstr. 10, p

Junge Damen könn. das Weiz- u. Raschm-
nähen gründlich erlernen Mühlengasse 21, 1. Et. I.

Jungen Mädchen wird praktischer Unterricht im
Schneidern erteilt Ritterstraße 32, 2 Treppen.

Gesucht wird ein anständiges, nicht zu junges
Mädchen, welches geübt ist das Schneidern zu
erlernen, Berliner Straße 110, 4. Etage links.

Zahnarzt Bernhardt,
Große Windmühlengasse Nr. 8-9, 2. Etage.

Zahnarzt B. Schwarze
jetzt Königsplatz Nr. 19.

Zahnarzt Knosel
Centralstr. 3, I., vis à vis der Centralhalle

Haararbeiten billig, Böpfe von 75 Pfg.
an werden gefertigt
Gaisstraße Nr. 3, I. Etage
NB. Vormals Café National 3. Et.

Zöpfe von 75 J. Chignons, Urfetten,
Armbänder u. eleg. gef. b. Weber.
Sternwartenstr. 15, 3. Etage r.

Zöpfe von 7 1/2 an, Buffen 5 an, Uhr- u.
Armbänd. eleg. gef. Colonnadenstr. 2, I.
Schöne Böpfe, 1/2-3/4 Meter lang, zu 5 J.

Correcturen, Uebersetzungen in englischer und
französischer Sprache, sowie literarische Arbeiten
werden übernommen.
Wo? sagt die Filiale dieses Blattes, Katha-
rinenstraße Nr. 18.

Möbel werden bill. reparirt, polirt u. Rohr-
stühle bezogen Windmühlengasse 5, Tischlerei.

Möbel werden sauber und billig polirt.
Bestellungen bei Herrn
Obfelder, Peterssteinweg 49.

Lapezierarbeiten gefertigt Wiesenstraße 13, Sout.

Billardbeziehen und wenden, wie jede an-
dere Lapezierarbeit liefert sauber
G. Rysch, Sternwartenstraße 18.

Rohrstühle u. billig bez. Sternwartenstr. 32, I. r.

Alle Maurerarbeiten, als Stubenweißen, Ofen-
setzen, Ofenbrennen, Fußbodenstreichen werden an-
genommen Marschnerstraße 78, 3. Etage links.

Meine eigenen Fabrikate in:
Eidergarn-Piletjacken, von 1 M. per Stück,
Baumwollene Pilet-Jacken von 1 M. 75 Pf. bis 2 M. 75 Pf.
welche wegen ihrer außerordentlichen Vorzüge gegen andere Fabrikate eine allgemein günstige Anerkennung ge-
funden haben, empfehle als angenehme Unterleidung für die heiße Jahreszeit.
F. B. Eulitz, Grimma'sche Strasse No. 15.
) In gekürzter Anzeige wurde irrthümlich „Frühling-Circular“ beige druckt.

Damengarderobe,
Promenaden-Essime werden nach neuesten Jour-
nalen eleg. u. billig gefertigt Gaisstraße 22, IV.

Damen-Schneiderei wird prompt u. geschmad-
voll ausgeführt Reudnitz, Kronprinzstr. 259K, IV. r.

Oberhemden sowie alle Weisnäherei, ganze
Ausstattungen w. sauber, schnell
und billig gefertigt Sibonienstraße 38, 2. Etage.

Eine perfekte Weisnäherin empfiehlt sich für
Oberhemden u. Ausstattungen. Ritterstr. 43, IV.

Chemische Waschanstalt v. A. Scholz
Salzg. 3 u. Grenzstr. 35, reinigt in 48 St.
Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe in
Sammet, Seide u. Wolle, Stückerien, Gar-
dinen, Tischdecken, Teppiche, Sonnenschirme.

Herrenkleider besser aus, modern., wäscht
schnell und billig

F. Rüdiger, Gaisstraße 5, 2 1/2 Tr.

Pilsse wird schön u. schnell gepreßt, auch
gesäumt Gerichthweg 2, I. recht.

Pilsse wird schnell gepreßt in jeder Breite
Rühlg., Boigil. Mühlg. B. Schmiere.

Steyppdecken werden gut und billig genäht,
alte überzogen Königsplatz Nr. 5, 1 Treppe.

Eine perfekte Weisnäherin fertigt Oberhemden
und Ausstattungen Eisenbahnstraße 5, 2 Tr. 118.

Geehrte Herrschaften Leipzigs u. Umgegend,
welche gefonnen sind Wäsche außer dem Hause
waschen zu lassen, werden gebeten ihre werthen
Adr. Mittelstr. 25 bei Hermann Martin niederzul.

Feine Wäsche wird gewaschen, geplättet u. schnell
geliefert. Werthe Adr. Eiferstr. 26, Hof III. I.

Wäsche u. Waschen u. Plätten angen. auf
Land Gr. Fleischerg. 24/25, Schwammachergebäude.

Wäsche wird gut und billig gewaschen und
geplättet Rl. Windmühlengasse 2, 4 Treppen I.

Eine Frau vom Lande sucht noch etwas Wäsche
zum Waschen und Plätten. — Adr. Goethestraße
Nr. 1 beim Hausmann abzugeben.

Derrschajten, welche Wäsche gut gebleicht u.
gewaschen haben wollen, bitte ich Adressen abzug.
bei **R. Gräbner** unterm Rathhause.

Wäsche a. Handnäherei ang. Dav.-Str. 67J, IV. r

Eine Wittwe, am Fluße wohnend, sucht noch
mehr Wäsche zu waschen u. plätten. Adr. bittet
man niederzuliegen Auerbach Hof, Gewölbe 1.

**Leihanstalt. Sprungfeder-, Koffhaar-,
Alpenrad- und Strohmairagen, Bettst., saubere
Federbetten, Bettstühle Burgstraße 8, III.**

Zukunft, Rath, wird erth. Klosterstraße 7, 4. Et.

Math in discreter Damen-Angelegenheit
bei Hebamme Frau **Nichter**,
und **Gülse** Berlin, Adalbertstraße 19.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für
Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3. Nicolaisstr. 6, II.

Cand. med. Schwarzkopf heilt Ge-
sundheitskrankheiten gründlich, schnell u. billig Königs-
platz Nr. 4 (Blauer Hof), III. links, 6-4 Uhr.

Dr. Schöppenthau. Baldige Heilung aller
discreter Krankheiten,
Bayerische Straße 16, II. Stets zu sprechen.

Schutzmarke vor Betrug:
Karl Jacobi in Berlin
Der Königstrank
vom Gesundheitsrath Karl Jacobi
ist nur allein echt in Originalflaschen à 1 J.
60 J mit Gebrauchsanweisung zu haben im
Hauptdepot für Sachsen bei
Herrn Theodor Pfitzmann,
Hönlg. tägl. Hoflieferant,
Leipzig: Ecke Neumarkt u. Schillerstr.
Dresden: Schlossstraße Nr. 12.

Glöschranke
nach den neuesten
Erfahrungen
praktisch u. dauer-
haft gebaut zu bil-
ligsten Fabrik-
preisen.
Heinr. Stangor,
Katharinenstr. 10,
Comptoir der Eis-
werke Pj. Gasm.

Stollwerck'sche Brustbonbons
sind sowohl naturel genommen als Abends
und Morgens in heisser Milch oder Thee
aufgelöst getrunken von vorzüglicher Wirk-
kung gegen jedes Hals- und Brustleiden.
In Originalpackoten à 50 J vorrätzig in:
Leipzig bei **sämmtlichen Apo-
theken** und bei **W. Friedländer**.

Patent - Wasserfilter
von
CARL MEISSNER,
Nürnbergger Straße Nr. 40.



Einfache Construction à 6 J.
Zum Brutschlagen, um sofort auch unfiltrirt
Wasser verwenden zu können à 8 J 50 J mit
Befestigen an den Auslaufbahn.
Einzeln Einlagen à 75 J.

Kaffee- Röstmaschinen
empfehle zu billigsten Preisen
Herrn. Riffelwig, Gledenstrasse 8.

Specialität
eleganter
Kinder - Garderoben
für
Knaben
und
Mädchen
bis 16 Jahren.
C. Sussmann,
Grimma'sche Straße 37.

Leichte Jaquets
von Luster, Leinen
und Turnertuch empfiehlt
Herrn. Rumler, Nicolaisstr. 41.

Seidene Mützen
Größte Auswahl.
Billigste Preise.
J. Müller,
Schillerstraße Nr. 3, Petersthor.

Ausverkauf.
Unser Lager seidener Stoffe bedachtigen
wir zu allen annehm. Preisen sobald wir mög-
lich zu räumen
G. Ettler & Co.
Gaisstraße 5, I. Gr. Joachimshof.

Alle Strumpfwaren,
Socken, Strumpflängen, Strümpfe
von 10 J an, Unterjaden und Unterhosen
von 1 J an, Zwirnhandschuhe von 25 J
an für Kinder und Erwachsene empfehlen
Rössner & Walther, Thomaskirchhof 1.

Cigarren. à 100 Stck 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 und
4 J. Universitätsstr. 2, II. i. Borchardtgeschäft.

Das Seifen-Lager
von **Friedr. Bergner**,
Auerbach Hof 28, 29,
empfehle alle Sorten gute Wasch- und Toi-
lette-Seifen, Kerzen, Stärke, Soda u.
zu den billigsten Preisen.
NB. Wiederverkäufern entsprechender Rabatt.

Prämien! Prämien! Prämien!
daranter schöne 50 Pfg. Gegenstände zu Schuf-
und Sommerfesten empfiehlt auch dieses Jahr
in reicher Auswahl zu den allgemein bekannt
billigen Preisen
F. Otto Reichert,
Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

Reise-Koffer u. Taschen
in größter Auswahl billigst
Nicolaisstraße Nr. 13, Gewölbe.

!! Illuminations-Laternen !!
in Ballon, Zug, Becon und Fackelform, sowie
Präparatlaternen empfiehlt auch dieses Jahr
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.
F. Otto Reichert, Neumarkt 42.

Cement bester Qualität,
30 Tonnen
sollen unter Kosten-
preis à 10 1/2 J sofort abgegeben werden durch
die Farben-Niederlage hinterm Thür Gärtenboten.

Prima Frankfurter Apfelwein
empfehle à Flasche 60 Pfg.
Franz Schimpf, Schulstraße 4.

Echt Champagner-Weißbier
25/2 oder 14/1 für 3 J empfiehlt einem
geehrten Publicum die Bier-Handlung von
Herrn. Kormann,
Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Braunbier
in Flaschen à 15 J
Heinr. Peters,
Neumarkt 7, Auerbach Hof.

Für Detaillisten u. Grosslisten
übernehme ich Lieferungen von
selbstgefertigten echt türkischen

Pflaumenmus

unter Garantie für dessen absolute
Süßheit und Reinheit.
Bei größeren Bestellungen kurze Lieferfrist vor-
behalten, um stets in ganz frischer vorzüglicher
Waare liefern zu können. Mit Probefendungen
siehe gern zu Diensten. (H. 32018 b.)

Rudolph Daniel
in Chemnitz.

Spargel, täglich frisch, in
4 Stücken.
J. A. Neubert's
Trinkhalle,
Gaisstraße Nr. 28.

Branschweiger Stangenspargel
von Plantage **Kantens & Co.** täglich frisch,
billigste Preise, Gaisstraße 3, im Hofe recht.

„Prima Offstelter Spargel“
versendet täglich frisch per Post franco, inclusive
Emballage, à 80 J pr. 1 H. oder 1/2 Kilo.
Tobias Weiss, Offstein b/Worms.

Spargel,
Branschweiger, täglich frische Sendungen,
gebe auch an Wiederverkäufern in größ. Posten ab
Ernst Kienast,
Gaisstraße 3. Reiter Straße 15b.

Grüne Schnittbohnen,
echt Holländer Naam. und Eidamer
Räse empfiehlt
L. Wittenbecher, Thomaskirchhof 1.

3000 Schock saure Gurken,
feinste Prima-Waare, hat noch billig abzugeben
J. W. Dietrich,
Wiststraße Nr. 87.

Neue saure Gurken,
frisches Störkeisch
empfehle **J. D. Kirmas**, Peterstraße 23.

Frisches Bratenfett à 50. 75 Pfg.
empfehle **Kaltschmid's Weinhand-
lung**, Ritterstraße Nr. 9.

Panirmehl
 1/2 und 1/4 K-Badeten emfiehlt
H. Werner, Kl. Fleischberg. 29.
 Kleine Thüringer
Landschwein - Schinken
 von 4 Pfd. an in bekannter Güte,
 Völkelschweindrippen empfiehlt
H. Werner, Kl. Fleischberg. 29.

Ein Nittergut in Pommeren hat
 jährlich 50-60 Pfd. feinste Tafel-
 schokolade abzugeben. Käufer wollen sich
 in der Expedition d. Bl. melden.

Verkäufe.

Bauplätze in Gnutrisch,
 in Stadtgebiet angrenzend, vorzügliche Lage, sind
 in beliebigen Größen von 3 A an zu
 verkaufen. **Richard Bruns, Leipzig,**
 Lange Straße 43.

Bauplätze in der unmittelbaren Nähe
 Reinhardtbrunnens
 sind der Erziehungsanstalt Schneepfenthal in
 der schönsten Lage sind durch Unterzeichneten so-
 fort zu verkaufen. (H. 3964d.)
E. H. Müller, Rechtsanwalt, Gotha.

Großer Bauplatz,
 in der West-Vorstadt schön gelegen, mit riesig
 verbauter Aussicht, passend für eine größere
 Villa mit Gartenanlagen oder für 2 Wohnhäuser,
 ist billig zu verkaufen. Näheres bei A. Martin,
 Grimm Steinweg 60, gegenüber der Hauptpost.

Für Fabrikbesitzer, Fabrikanlagen
 geeignet ist ein Hausgrundstück mit 2300 Q Meter
 Bauareal, 10 Min. von der Stadt, zu verkaufen.
 Anzahlung 10,000 A. Deigl. ein großer
 Garten von 55,000 Q Ellen, ganz oder getheilt,
 an 2 Straßenfronten, 1/2 Stunde v. d. Stadt.
 Reflectanten belieben ihre Adressen unter L. C. 20
 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Villa
 in Sobitz, mit 2 Familienwohnungen und
 Stallung, großem, staubfreien Garten, in bester
 Lage ist sehr billig mit geringer Anzahlung zu
 verkaufen durch **Wm. Krobitzsch,**
 Reichstraße 42. (H. 32611)

Ein eleg. schön gebaute Villa nebst
 Rebengebäude, Stallung etc. mit schönem
 Garten, in der Ostvorst., ist verhältniß-
 mäßig zu verkaufen durch **Wm. Krobitzsch,**
 Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Beabsichtige mein Haus mit Einfahrt und
 Garten in guter Lage, schöne Aussicht sofort
 billig zu verk. **Adr. K. H. 207 Exped. d. Bl.**

Mit 4000 A Anzahlung ist in der Südvorstadt
 ein Haus mit Einfahrt, Stallung, Wagenremise
 und großem Garten zu verkaufen. Die Rest-
 zahlung können 12-15 Jahre stehen bleiben.
A. Uhlemann, Peterssteinweg 13.

Für den festen Preis von 14,000 A ist in der
 nördlichen Vorstadt ein Haus mit einem Garten
 von 2000 Q Ellen zu verkaufen.
A. Uhlemann, Peterssteinweg 13.

Zu verkaufen in der nördlichen Vorstadt
 ein Haus mit großem Hof, Preis 25,000 A,
 Ertrag 1600 A.
A. Uhlemann, Peterssteinweg 13.

Ein herrschaftlich eingerichtetes, mit neuestem
 Comfort ausgestattetes **Wohnhaus** nebst
 schönem Garten in der Nähe des Rosenhals ist
 preiswerth zu verkaufen.
A. Uhlemann, Peterssteinweg 13.

Zu verkaufen ist in Reichel Garten ein
 gebautes Haus, Preis 50,000 A, Ertrag 3553 A
A. Uhlemann, Peterssteinweg Nr. 13.

Zu verkaufen
 ist ein gutes Wohnhaus mit Bäckerei u. Fleischerei
 in Leipzig. Näheres Lindenau, Turnerstraße 27,
 1. Etage beim Besitzer.

Ich will mein in Plagwitz gut rentables
 Wohnhaus mit Wasserwerk billig bei
 geringer Anzahlung verkaufen oder verpachten.
 Adressen unter G. G. 23, sind in der Expedition
 dieses Blattes niederzulegen.

Sehr vortheilhaft geleg. Grundstück
 besteh. aus Wohnhaus, Rebengebäude,
 Stallung etc. nebst Garten, in d. Marien-
 vorstadt für 28,000 A verhältnißmäßig
 zu verk. durch **Wm. Krobitzsch,**
 Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Ritterguts-Verkauf.
 Ein im Königreich Sachsen, in nächster Nähe
 eines Bahnhofs prachtvoll gelegenes, nachweislich
 gut rentirendes Rittergut, mit schönem Schloß,
 Park, verschiedenen Nebenbränden und vorzüg-
 lichem Boden ist, wegen Krankheit des Besitzers,
 äußerst preiswerth zu verkaufen. Hypotheken fest,
 Zahlungsbedingungen sehr günstig und werden
 gute Leipziger Grundstücke mit angenommen.
 Nur Selbstkäufer wollen ihre Adressen nieder-
 legen unter „Ritterguts-Kauf-Gesuch H 111“ in
 der Expedition dieses Blattes.

Ein **Reiswarengeschäft** für eine Dame
 offerd, ist sofort mit wenig Anzahl. zu verkaufen.
 Adressen unter L. 7, in der Expedition d. Bl.

Zu verkaufen (H. 52033.)
 ein nettes **Nittergut,**
 460 pr. Morgen, productiver Boden, herrliche
 Lage, mit Jagd, Fischerei, rentabler Biegelei und
 renommirter großer Brauerei, letztere auch für
 sich allein. Anfragen sub B. L. 39 an **Haa-
 senstein & Vogler, Magdeburg.**

Ein **Landgüßchen** am Walde und nahe am
 Wasser gel., mit 3 Acker Feld, Wiese u. gr. Gar-
 ten, leb. u. todt Inventar ist sofort zu verk. für
 den billigen Preis von 2700 A. Näh. Reuditz,
 Leipziger Straße 22 im Geschäft v. D. Zschauer.

Ein Gut, eine Stunde von Leipzig gelegen, mit
 56 Acker guten Feldern und Wiesen, soll verände-
 rungs halber mit 8000 A Anz. verkauft werden.
 Näheres durch **H. W. Scheffler, Reuditz, Dv-
 richstraße Nr. 1.**

Zu verkaufen bei Leipzig ist Verhält-
 nisse halber sofort od. später ein höchst
 vortheilhaft gebautes, mit Gasleitungs-
 tung, Dampfanlage etc. etc. versehenes,
 sehr geräum., helles Fabriklocal nebst
 circa 10,000 Q Ellen Hof und Garten,
 sehr billig zu verkaufen oder zu ver-
 pachten. Näheres durch
Wm. Krobitzsch,
 Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Zu verkaufen ist in einer kleineren Stadt
 Schlesiens, Nähe der Eisenbahnstation, ein ren-
 tables **Fabrik-Geschäft** gegen Anzahlung von
 3000 A. Gebrüder Reflectanten werden gebeten,
 ihre Adressen unter L. 88 bei Herrn Otto
 Kleinmann niederzulegen.

Verkauf eines Materialwaarenlagers
 Das zur Concursmasse des Kaufmann Herrn
 Arthur Lauterbach in Leipzig (Petersstraße 4)
 gehörige **Waarenlager** als Materialwaaren,
 Tabak, Cigarren, Del, Spirituosen u. s. w. nebst
 Ladeneinrichtung soll im Ganzen und aus
 freier Hand verkauft werden. Näheres ist
 beim Concursgericht und bei Unterzeichnetem zu
 ersehen.
 Leipzig, den 29. Mai 1877.
 Advocat **Ludwig,**
 Carl in Arthur Lauterbach's Concurs.

Ein **Posamenten-Geschäft**
 ist verhältnißmäßig zu verkaufen
 Leipzig, Georgenstraße Nr. 17.

Cigarren-Geschäft in guter Lage so-
 fort zu verkaufen. **Adr. C. D. 456**
 in der Expedition dieses Blattes er-
 beten.

Durch Zufall soll eine der bestehenden **Fleisch-
 waaren- u. Delicatessengeschäfte** in aus-
 gezeichnete Lage für 1500 A baar verkauft werden.
 Reelles Geschäft. **Adr. F. A. 124.** in der Ex-
 pedition dieses Blattes niederzulegen.

Gasthofs-Verkauf.
 Nahe Leipzig, an der Pferdebahn gelegen, ist
 ein frequenter Gasthof mit Concert- u. Ballaal,
 Gastzimmer, großer Küche mit Speisegewölbe,
 großer Keller, einem Familienhaus mit großem
 Hof und Stallung, sowie einem großem Garten
 für 18,000 A zu verkaufen, Anzahlung 4000 A.
A. Uhlemann, Peterssteinweg 13.

Ein **Restaurations** in guter Lage mit Billard
 ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näh.
 Rochenstraße 7, 1 Tr. bei **Hrn Engelmann.**

Zu verkaufen ist wegen Übernahme eines
 Grundstücks eine seit 20 Jahren gut gehende **Re-
 staurations** nebst Productengeschäft. Erforderlich
 6-700 A. Näheres Sidonienstr. 42. **E. Groß.**

Wegzug halber ist eine **Restaurations** billig zu
 verkaufen. **D. Sainich, Glodenstraße Nr. 8.**

Ein sehr nette **Restaurations** mit Billard
 u. d. Garten bei Leipzig ist sofort billig zu ver-
 kaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres bei **E.
 Hoffmann, Hauptstraße Nr. 21.**

Ein ff. **Restaurant** u. Café mit Garten
 (auch für Conditior, ohne Concurrenz), mit oder
 ohne Inventar und wenig Geld zu übernehmen.
 Näheres Sebastian Bach-Straße 11 part.

Zu verkaufen
 ist sofort ein gangbares **Restaurant** mit Billard
 und Regalbau. Zu erfragen Lindenau, Lühener
 Straße Nr. 41 parterre.

Ein ff. **Restaurant** ist wegen Übernahme
 eines Hotels billig zu verkaufen. Adressen unter
 W. W. an die Expedition dieses Blattes.

Ein ff. **Hofschmiedgeschäft,** gut rent., ist mit w.
 Mitteln zu überm. Näh. Brühl 75, Auctionsloc.

Associé-Gesnoh.
 Zur Gründung eines lucrativen Fabrikgeschäfts
 wird ein stiller oder thätiger Capitalist mit 4 bis
 5 Tausend Thaler gesucht; 20 Proc. Nutzen ohne
 Risiko wird geboten. Näheres unter L. N. 10
 postlagernd Querfurt.

Von einem **Varquet-Play** ist 1/4 für diesen
 Sommer und Winter, überhaupt auf ein ganzes
 Jahr abzugeben. Adressen unter L. H 5 bei
 Herrn Otto Kleinmann niederzulegen.

2 größere Delgemälde bill. j. verk. Glodenstr. 8, p. r.

Zu verkaufen sind gute Frei-
 burger Regulatoren von 25 A an,
 gold. **Damenclinderuhren** von
 26 A an, sowie gewöhnliche solide
Cylinderuhren für Arbeiter von
 16 A an, gold. **Ohring, Bros-
 chen und Ringe** v. 4 A an bei
F. F. Jont, Grimm, Steinw. 4.

Einlas und Annahme von al'em Gold, Silber,
 Alttheilweeren, Diamanten.

Ein rentables Geschäft sucht einen
Theilhaber
 mit einem Capital von 10-20,000 A. Offerten
 unter H. O. 21. an die Herren Haasenstein &
 Vogler in Chemnitz erbeten. (Hc. 32012 b)

zur Erweiterung eines soliden Fabrikgeschäfts
 ein **Theilhaber,** still oder thätig, mit 1000 A
 Einlage, oder auch das Capital gegen gute Zinsen
 und Sicherstellung gesucht.
 Offerten R. Z. H. 204 Expedition d. Bl.

Wanduhren von 4 A, Weder 4 A 50 J an
 Hainstraße 25, Hof rechts 1 Treppe.
 Ein **Regulator** ist sehr billig zu verkaufen.

Planinos u. Flügel
 aus den besten Fabriken, sind unter **Jähriger**
Garantie und zu **Fabrikpreisen** bei mir zu
 verkaufen. Ganz besonders mache ich noch auf
 die bei mir eingeführte Neuerung aufmerksam,
 durch welche man sich jedes beliebige neue Piano
 auch durch

Miethe resp. Mietzinszahlungen
 auf sehr bequeme Weise erwerben kann.
Robert Seitz,
Central-Pianoforte-Magazin,
 Beizer Straße 48.

Verk., verm. billig Piano's Gr. Fleischberg. 17, II.

Ein **neues Piano** in starkem Eisenrahmen
 habe ich billigst zu verkaufen.
G. Goldstein, Brühl Nr. 75, 2. Etage

Von 2 **Orchestergeigen** steht eine zum Ver-
 kauf Grenzstraße Nr. 35, Hof 2 Treppen.

Billig zu verk. 1 **Feierkasten,** sp. 6b neuesten
 Stücke f. 7 A u. 2 Bettstellen Rochenstraße 90, 1. Et.

Neue Nähmaschinen, System Wheeler &
 Wilson, billig unter Garantie zu verk. Universi-
 tätsstraße 2, II. im **Vorschussgeschäft.**

10 Duzd. eis. **Gartenstühle** sind zu verk.
 in der Schlosserei Gohlis, Eisenbahnstraße 24.

Zu verkaufen ein eiserne Gartenstuhl nebst
 Tisch u. eis. Klappstühlen Bayerische Str. 19, G. S. I.

Getragene Herrenkleider,
 Ueberzieher, Anzüge, Fracks, Röcke, Hosen, Wäsche,
 Stiefeln, Verkauf: Barfußgäßchen 5, II. Kösser.

Bettfedern- u. Federbettenhandlung
 von **Aug. Beyer, Burgstraße 8,**
 empfiehlt neue Betten, 4 Bett von 10-40 A,
 gefüllte Federn, neu, 4 A 12-60 A, fertige
 Inletts, Matratzen und Bettstellen aller Art.
 Bei größerer Entnahme, bei Anzahlungen 1/4
 und 1/2 Ballen Preise ermäßigt.

Wegzug halber
 zu verkaufen sind noch schöne **Federbetten,**
Sopha, 2thür. Kleiderschr., Stühle, Tische,
Bettstellen, Strohsäcke, Geschirre u. A.
 Hainstraße 25, Treppe C, 3 Treppen links.

Zu verk. bill. gute Familienbetten Nordstr. 19.

2 **Bett** sehr schöne **Betten** sind umzug-
 halber zu verkaufen Humboldtstraße 13 part. r.

Sopha v. 9 A, gebr. Schreib- u. Kleiderschr.,
 Wäsche, ovale, 1/2 u. Schreibt., 2thür. Schränke,
 Bettst., Matr., Scharlach mit Orgl. Sternstr. 12c.

ein **Sopha** und **Matratze** zu ver-
 kaufen Große Felsenstraße, Neu-
 markt im Hausstand.

Billig zu verkaufen ein wenig gebr. **Sopha**
 (Laufer) Katharinenstr. 16, Hof, Mittelgeb. II.

Billige **Sophas,** gebr. Möbel verk. Sternstr. 12c.
 3 v. gebr. Sopha u. Möbel Windmühlengasse 8, 9, 5 I.

Ein **Partie**
Sommer-Handschuhe
 lagern zum Verkauf bei
Gebrüder Herfurth, Johanneßgasse 1.

J. Barth's Möbelhdl. Neufirchhof 32.
Möbel, neu u. gebr. Kl. Windmühlengasse 11.

**Gebr. Möbel, Federbetten, 1 Stuh-
 nr., 1 Regulator** verk. Gerberstr. 26, I. III.

Zu verk. 4 St. Restaur.-Tische, pol. Schloßg. 2 II.
 Restaurationsstücke und Tafeln billig zu verk.
 An der Weize 3a. Pianos de repos rechts part.

Kleider-, Wäsche- und Küchenschränke, ein- und
 2thürige Waschtische, Bettst., Commodes, Sopha
 sowie alle Sorten Möbel sind in großer Aus-
 wahl billig zu verkaufen in der Tischlerei von
A. Albrecht, Promenadenstraße Nr. 4.

Zu verk. 1 Glaschrank m. Commode v. Mah. dgl.
 Korbstühle, 1 v. Tisch v. Kuch. u. Schloßgasse 2, II.

1 gr. Mah.-Schreibtisch, 1 Sessel, 1 Pult, ein
 gr. Eßschrank, 1 Kleiderschr., 1 Silberchr., eine
 Eßstimmuhr, Klappisch Neufirchhof 37.

Ein **fl. franz. Billard**
 mit Zubehör und 6 Stück neue **Restaura-
 tionsstücke** sind sehr billig zu verkaufen
Brühl 41, 1. Et. im Vorschussgeschäft.

Ein **Fahrrad** für Kranke steht billig zu
 verkaufen Lindenau, Lühener Straße Nr. 65 bei
Frenzel.

1 feine Commode, 1 Schreibtisch, 1 Waschtisch, 1
 Tisch, 1/2 Duzd. St. sind bill. zu verk. Sternstr. 13, II. r.

Cassaschränke versehen mit den
 Firmen v. C. Käst-
 ner, Thümmel, Schürath, Neumann, Straßburger,
 Arnheim, Graf, Sommermeier u. s. w., u. A.
 kleinen, mittelgroßen, auch ganz v. Eisen, 1- u.
 2thürig, Banken-, Bankiers-, Sparcassen-Cassa-
 schränke, eis. Cassen, Cassetten, Copirpressen,
 Drehsessel, Schreibtische, Briefregale, Briefschänke,
Doppelpulte, eis. Pulte, Ladentafeln, Rasten-
 Regale, Waschränke mit Schiebetüren, Ma-
 schinen u. dgl. m. b. C. F. Gabriel, **Reichstr. 15.**

NB. Geldschränke 2 kl. 5 mittl. groß,
 7 versch. Nummern
 am Lager zur gefäll. Ausw. **Reichstraße 15.**

Cassaschränke! 2 kl. 5 mittl. groß,
 7 versch. Nummern
 gr. Banquierchr.
Contorpulte, 1-, 2-, 3- und 4thürig, Schreib-
 tische u. Geschäfte-Utensilien, Briefchr.,
Copirpr., Sessel u. Restirchhof 32, J. Barth.

1 gr. **Geldschrank** verk. Petersstr. 20, part. r.

1 **Cassaschr.** Wiesenstraße 7, Hof links part.

1 **Geldschrank** verk. Kleine Fleischergasse 18.

1 gr. Eßchr. - 1 gr. Eßsopha - 20 Duzd.
 Stühle, 1 gr. Eßstisch, 1 gr. Schr. Br. Neufirchhof 32.

1 **Eßschrank, 1 Marmorwascht., zwei**
 Mah.-Wäsche- u. Kleiderschr., 1 Spiegel-
 servante, 2 weigl. gr. Garderobenschränke
 - 1 massiv (echt Eichenholz) polirt dek. u.
 div. a. Möbel. Verk. Kaundtischen 11, v. r.

Ein **Eßschrank** zu 1/2 **Hectoliter,**
3 große Fächer, zur Aufbewahrung
von Speisen, ist billig zu verkaufen
Turnerstr. 10, Hofp., Näh. Magazing. 12.

EisKiste
 4 halbe und 3 viertel Hectoliter haltend, doppelt
 aufgestopft, neu, ist billig zu verkaufen.
Martin Ehling, Eisenbahnstraße 13.

Ein **Druckmaschine** zum Clavierkastenpinnen zu
 verkaufen Seeliner Straße 118, Hof 1. Et. I.

Ein **Presse,** passend für Tuchapp., ist billig
 zu verkaufen Reichstraße 16, beim Hausmann.

Ein **Hobelbank** (neu) ist zu verkaufen
 Brandenburgerstraße 60, I.

Zu verkaufen ist billig eine Sandblasmachine
 mit dazu passender Dampfmaschine. Adressen
 unter C. K. H. 90 durch die Expedition dieses
 Blattes erbeten.

Ein **Schmiedeherd-Ventilator** billig zu
 verkaufen Glodenstraße 8, Hintergebäude part.

Ein **Kessel** ist zu verkaufen Blücherstr. 25, IV. r.

Ein **Clavier-Kiste** ist zu verkaufen beim
 Hausmann Theatergasse Nr. 1 b.

Ein **Stangenwaage** (5 Centr. haltend), 1 gr.
 zweischneidiges Wiegenmesser, 1 Schälwaage u. 1
 Schlagheil billig zu verkaufen
 Reuditz, Kronprinzstraße 1 part. links.

Ein **Baaren-Regal,**
 gut gehalten, wegen Mangel an Platz billig zu
 verkaufen Salzgäßchen Nr. 8, 1 Treppe links.

Für Bauunternehmer.
 Zwei große **Fleischzüge** sind billig zu ver-
 kaufen Reuditz, Schulstraße Nr. 3, 1. Etage.

Mauer-Rohr
 verkaufe ich ab hier 4 Schod 5 A franco Leipzig
 6 A (gegen Nachnahme).
R. Ulrich, Merseburg, Neumarkt 18.

Maurerziegel, 100 Rille,
 auch mehr, beste Qualität, aus einer renom-
 m. Biegelei, sind sofort zu verkaufen und nach Be-
 lieben sofort zu liefern. **Kaufst. ertheilt**
E. Jäger, Brandstraße Nr. 7 part.

Mauersteine.
 Die Biegelei Rodaw hat noch 45,000 Stück zu
 verkaufen, sofort zu liefern.

Eichene Pfosten
 ganz trocken in allen Qualitäten billig
 Reuditz, Rathhausstraße an der Schule.

Dachsteine, Sparren, Balken, Latten,
Oefen, Kochmaschinen, Fenster, Thüren
 von allen Größen sind billig zu verkaufen
Brühl Nr. 51, Blauer Garnisch.

Ein **Partie Zelteflaschen** (Stein) sind
 einzeln oder auch im Ganzen abzugeben
 Bahnhofstraße Nr. 10, b. Hausmann.

4 gr. **Oleander** zu verkaufen Turnerstraße 13 B, III.
 Mehrere **Schod Schüttstroh** verkauft Gut-
 bacher Weiske in Engelsdorf.

Gartensand,
 schön roth, beste Qualität, liefert
Hermann Schramm, Münggasse 10.

Im **Vorschussgeschäft** Blücherstraße Nr. 32 ist
 ein Kinderwagen, eine Sighadewanne, ein Nach-
 stuhl mit Wasserleitung, sowie eine Partie Sei-
 terwaaren, Seife, Licht, ein Kleiderhalter billig
 zu verkaufen.



Ein Droschken-Fuhrwerk mit Nummer ist billig zu verkaufen. Ulrichsstraße Nr. 23 im Gewölbe.

Ein neuer zweirädriger Handwagen zu verkaufen Döbener Weg Nr. 3.

Kindertwagen, ein 3räd., ein 4räd. billig. Dr. Fleischerstraße 3, I. l.

Kindertwagen, alle u. neue Lauge Str. Nr. 25.

Zu ver. 1 Kindertwagen Reichstr. 20/21, III. r.

Zu verkaufen ist ein schöner neuer Kinderwagen Nicolaistraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Billig ist zu verkaufen ein alter Kinderwagen Humboldtstraße 27, Souterrain.

Ein Kinderwagen steht zum Verkauf Sidonienstraße Nr. 29, part. links.

Zu ver. 1 Kinderwagen Windmühlenstr. 8/9, 5. l.

Pferde-Verkauf. Ein Transport der edelsten Reit- u. Wagenpferde (von 60 Stück die Auswahl) ist wieder eingetroffen bei F. Peters, Leipzig, Weststraße Nr. 40.

Heute erhielt neuen Transport eleganter gut gerittener Reitpferde, auch eingefahren, schöne Wagenpferde, welche bei Bedarf gütiger Beachtung empfohlen halte.

Halle, den 2. Juni 1877. Emil Böhm.

Zwei gute Arbeitspferde stehen zum Verkauf Braustraße Nr. 5b. Zu erst. 2 Treppen.

Ein kleines Pferd für Milchbändler oder Fleischer zu verkaufen, auch auf ein stärkeres zu vertauschen bei Th. Büchner, Neu-Rudwig, Wilhelmstraße.

Ein Apfelschimmel hengst, Berber, lammfromm, fern geritten, sicherer Ein- und Zweispänner, für einen älteren Herrn passend, steht für den billigen Preis von 700 M. zu verkaufen im Hotel zum Hof, Sera.

Zu verkaufen 1 gr. Arbeitspferd, billig, ein 9jähr. leuchtend. Fischer'sches Dampfagewerk, Rudw. Tschannenweg.

Zu verschenken ein 10 Wochen altes hübsches Küchlein an Krute, die es gut pflegt. Georgenstr. 16b, I. Parzer Canarienvogel Hohe Straße 31, 3 Tr. r.

Bruteler von Trathühnern, Hühn. Gänse und span. Gänse verkauft Rudw. Rathhausstr. 23, I.

Frische Bruteler von echten Cochinchina Lühnern billig zu verkaufen Hohe Str. 38, 3 Tr. rechts.

Ameiseneier und Vogelfutter aller Art. Mehlwürmer stets zu haben bei Oscar Reinhold, 10 Unionstraße 10.

Kauf Futter für Gure Vögel b. Vogelbändler Emil Gempel, Peterschloßgrab.

Kaufgesuche.

Ein eleg. feines Sandgrundstück, aber nur in der inneren Vorstadt im Preise bis zu 30,000 M. sucht für einen zahlungsfähigen Käufer sofort zu kaufen Eduard Bauer, Dr. Fleischerstr. 7, p.

Zu kaufen gesucht ein älteres renommiertes, möglichst der Colonialwaaren-Branche angehörendes Geschäft.

Nur reelle Offerten werden unter Zusicherung strengster Discretion erbeten unter O. L. 196. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine Schlosserei mit guter Landhaft. Adr. unter W. Z. 196. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine mittlere, gut gelegene Restauration wird zu kaufen gesucht. M. Junghänel, Körnerstraße Nr. 2c, 3. Etage.

Gekauft werden zu hohen Preisen getz. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Ubr., Leibhausch u. Adr. erb. Dr. Fleischerstr. 19, Hof I. l. M. Kromer.

Verkauft Herrenkleider.

Damenkleider, Betten, Wäsche kaufte zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstr. 3, III. E. Reinhardt.

Ein Geldschrank wird zu kaufen gesucht, ca. 80 Ctm. hoch, 62 Ctm. breit, 60 Ctm. tief. Osterfeld bei Raumburg a/S. F. W. Hering.

Eine gebrauchte, aber noch in gutem Zustand befindliche Steindruckpresse, Steingröße ca. 60/80 Ctm. wird zu kaufen gesucht. Off. U. 509 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Handwagen, zweirädrig, gebraucht, doch gut erhalten, größte Breite an den Rädern ca. 80 Ctm., wird zu kaufen gesucht. Werner & Götter, Fleischerstraße 16b.

Ein Ziegenbock-Geschirr mit Wagen wird zu kaufen gesucht. Offerten wolle man Krumbstrahe 37, bei Michael abgeben.

1 Gartenpflanze wird zu kaufen gesucht. Offerten unter H. 1727 in die Filiale dieses Blattes, Rathhausstraße Nr. 18.

Zu kaufen gesucht wird ein Negal mit Kasten. Adressen abzugeben in Rückst. Restaurant, Hohe und Elisenstraßen-Ecke.

20 Schod Mauer-Kohle per sofort gesucht. Offerten R. S. 20 postlagernd Plagwitz.

Guterhaltene Rothweinsässer (Orbst) kauft fortwährend zu höchsten Preisen B. H. Leutemann, Bayer. Str. 20, Körnerstr. 18. Südstraße Nr. 11.

Champagner-Flaschen kauft Schälze, Rathhausstraße Nr. 26.

45,000 Mark werden als erste und alleinige Hypothek auf ein am 14. Februar d. J. gerichtswegen auf 68,500 M. erwandertes hiesiges Grundstück vom Erfinder desselben gesucht. Anerbietungen erbeten durch Hofrat Dr. Lohse, Grimm. Str. 26.

Gute Gelegenheit für Stiftungs- oder Wundelgelder.

12,000 Mark zu nicht über 4 1/2 % werden zum 31. August d. J. für erste und alleinige Hypothek auf das Grundstück der Apostolischen Gemeinde, Eisenbahnstraße Nr. 16b, gesucht.

Bemittelter werden verbeten. Gefällige directe schriftliche Offerten, an Herrn Hauptmann a. D. Watkins, Grenzstraße Nr. 15, 1. Etage.

1500 Mark werden von einem durchaus soliden Kaufmann unter Garantie vollster Sicherheit bei möglichem Zinsfuß auf 6 bis 8 Monate gesucht. Geehrte Offerten unter M. 1500 postlag. Hauptpostamt Leipzig. Strengste Discretion Ehrensache!

300 M. werden von einer Dame zu leihen gesucht gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen. Adressen J. G. 28. Expedition dieses Blattes.

50,000 Mark werden gegen mündelmäßige Sicherstellung zu 4 % jährlicher Zinsen und auf 5-10 Jahre un kündbar auf ein Hausgrundstück in einer Fabrikstadt des Bohlantals zu erborgen gesucht. Gef. Offerten bittet man unter O. A. 942 bei den Herren Haasenstern & Vogler hier abzugeben. (H. 32766.)

300 Mark gegen hohe Zinsen sucht auf gute Möbel, doch mit Zurückkauf. Offerten unter K. S. 199 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

300 Mark werden von einem Beamten gegen genügende Sicherstellung und gute Provision auf ein Jahr gesucht. Wertige Adressen in der Expedition dieses Blattes unter H. J. R. niederzulegen.

Ein junger anständiger Geschäftsmann, der sich in augenblicklicher Verlegenheit befindet, bittet edelwende Menschen um ein Darlehen von 200 Mark. Pünktliche Abzahlung wird versprochen. Adressen bitte postlagernd Hauptpostamt unter X. 40 abzugeben.

Ein junges anständ. Mädchen bittet edelwende Menschen um ein Darlehen von 15 M. gegen p. Rückzahl. Adr. unter R. S. No. 80. postlagernd.

Ein anständ. Mädchen in gef. Jahren, gänzlich bewais, welches seine Existenz fester gründen will, bittet edelwende Menschen um ein Darlehen von 25 M.; Wirtschaft als Pfand. Bitte mit Gott Adr. unter B. 25. in der Exped. d. Bl. abzug.

Bitte um Hilfe und Rettung. Wie viel edle Menschen vernachlässigten Instituten ansehnliche Capitalien, sollte sich nicht auch ein edelwender Herz finden, einem hartbedrängten Familienbater, der Bucherem in Händen und sich nicht mehr retten kann, vor Verzweiflung zu schützen und ihm gegen vollständige Sicherheit und mäßige Zinsen 5-600 M. auf 1-2 Jahre zu leihen. Suchender ist in Stellung und kann die Bucherzinsen nicht mehr erschwingen. Gef. Adressen unter „Gottes Hülfe ist nicht fern“ in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Mark 180,000. 5 % sind zur 1. Stelle auf gute Häuser und für lange Jahre fest gesetzlich anzulegen. Adressen sub K. 9303. befördert Rudolf Mosse, Dresden.

Ausleihen sind gegen gute 1. Hypothek per 1. Juli 7500 M. Offerten unter B. G. 10 niederzulegen bei Otto Klemm, Unionstraße 22, p.

33,000 Mark für den 1. Oct. 1877 18,000 Mark sofort anzuleihen gegen mündelmäßige Hypothek durch Adv. Volkmann, Rathhausstraße 16, 3. Etage.

100,000 Mark Cassengelder sind per 1. Juli a. o. auf gut gelegene Hausgrundstücke anzulegen. Gesuche sub „M. 100,000“ richtet man an die Expedition d. Bl.

Geld auf alle Werthgegenstände Universitätsstraße 2, 2. Et. Gebr. Geisler.

Geld 1/2 pro Mon. 5 J auf alle Werthgegenstände Nicolaistraße 38, 3 Tr. vornb.

Geld auf Werthgegenstände. F. A. Riemann, Rathhausstr. 7, III.

U. l. r. Discret. a. alle Baarverpfehlen, Gold, Silber, Pianino Hamisch, Rathhausstr. 9. II. Geld

1 Schulstr. 2, 1 Tr. an alle Werthgegenstände pro Mark nur 5 J. NB. Größere u. kleinere Posten covr. Baaren werden dasei. zu höchsten Preisen per Cassa fest gelant.

Geld auf alle Werthgegenstände per Mark 5 Pfennige Büchlerstraße 21, 2. Etage.

Geld auf alle Werthgegenstände Nicolaistraße, Goldener Ring, Hof, links 1 Treppe.

!! Reell! Reell !!

Ein gutsitulter Fabrikföher in Leipzig, anfangs 30er, durch Schicksalsschläge in der Familie ganz alleinlebend, sucht sich an ein neues Frauenberg anzuschließen. Geehrte Damen, welche ernstlich hierauf reflectiren, belieben ihre Offerten mit Photographie, nicht anonym, sub C. H. 205 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Strengste Discretion zugesichert.

Reelles Heiraths-Gesuch. Ein Inhaber eines gut eingerichteten Damen-Confection-Geschäfts wünscht sich zu verheirathen. Damen in den 20er Jahren, welche Lust und Geschicktheitskenntnisse besitzen, mit etwas Vermögen, wollen ihre w. Adr. m. Ang. der Verhältnisse unter „Vertrauen“ H. 6178 im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyler, Neumarkt 39, niederl. Nicht anonym. Strengste Discretion zugesichert.

Reelles Heiraths-Gesuch. Ein hies. Lehrer, 27 J. alt, solid, gemüthvoll. Char., wünscht sich baldigst zu verheir. mit einer gebild., häusl. gefinnten u. vernünftigen, am liebsten alleinstehenden Dame unter 27 J. Nur reelle Offerten werden unter E. E. H. 20. durch die Exped. d. Bl. erbeten. Verschwiegenheit Ehrens.

Ein feingebildeter und statlicher Herr von 28 Jahren, Besitzer eines sehr rentablen Fabrik-etablissements, wünscht sich mit einer jungen Dame aus guter Familie

zu verheirathen.

Discretion auf Ehrenwort!

Ältern oder Verwandte werden um gest. nähere Angabe der Familien- und Vermögensverhältnisse — unter Beiliegung der Photographie — sub Chiffre M. 3497 an Rudolf Mosse in Frankfurt a/M. gebeten.

Gesucht wird ein Biehfönd, welches in gute Pflege kommt, Rudw. Kurze Straße 21, 3 Tr.

Ein Biehfönd findet gutes Unterkommen Burgstraße Nr. 7, 3. Etage links.

Offene Stellen.

Ein junger Mann, der französischen und holländischen Sprache vollkommen mächtig, wird zum sofortigen Antritt, hauptsächlich für die Reise zu engagiren gesucht. Solche, welche Frankreich, Holland und Belgien schon in Galanterie- und Korbwaaren bereist haben, erhalten den Vorzug.

Offerten mit Angabe des Gehalts sind unter Chiffre K. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Ein erstes Berliner Haus in Nähe, Weiden- und Chappes sucht einen mit Branche und Landtschaft vertrauten Stadtreisenden, der beste Referenzen hat. Adressen sub K. S. 346. befördert Rud. Mosse, Berlin O., Königsstr. 50.

Ein Stadtreisender gesucht für einen Artikel im Pausch Carolinenstraße 15, part. rechts.

Ein Agent, welcher die Vertretung einer hiesigen bedeutenden Wollschmiederei übernehmen will, beliebe sich zu melden unter Chiffre R. R. 56. in der Expedition dieses Blattes.

Ein hiesiger Agent, der sich einer hübschen Kundtschaft in diversen Branchen erfreut, sich aber selbst ein Geschäft zu gelegt hat, beabsichtigt seine Vertretungen gegen eine bescheidene Vergütung anderweit zu vergeben. Hieraus Reflectirende wollen ihre Offerten unter Beiliegung von Referenzen sub L. S. H. 300 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Per 1. August a. c. ist in unserem Hause die Buchhalterstelle zu besetzen. Verlässlichkeit finden nur solche junge Leute, welche in der Tuch- und Modewaaren-Branche gelernt, oder Erfahrung haben.

Maerz & Sohn.

Commis-Gesuch.

Für ein Fabrik- und Colonialwaaren-Geschäft wird ein solider Commis in geklärten Jahren gesucht, der sich auch für kleine Reisen eignet. Adressen erbeten unter G. S. No. 5. in der Filiale dieses Blattes, Rathhausstraße 18.

Gef. 2 Commis, 3 Verwalter, 4 Kellerer, 5 R. Inerb., 1 j. Diener, 1 Markth., 2 Kutscher, 3 Bursten, 5 Knechte L. Friedrich, Dr. Fleischerstr. 3, I.

Eine angenehme Stellung

kann sich Jemand erwerben, welcher im Schreiben nicht ungründ., und gleichzeitig in der Lage ist, gegen vollkommenen Sicherheit auf einige Zeit leihweise 2600 Thaler zu beschaffen. — Die Stellung würde sich besonders für einen kleinen Capitalisten eignen, welchem an einer dauernden Thätigkeit und sicherem Einkommen gelegen.

Offerten erbeten sub H. 11. durch die Expedition dieses Blattes.

Tüchtige und fleißige Schriftföher für gut lohnende und dauernde Arbeit sucht Walter Wigand's Buchdruckerei.

Gesucht wird ein Kolograph für technische Arbeiten Körnerstraße 2b, III. Friedrich Schütte.

Ein Tischler erhält Arbeit Thonberg, Hauptstraße Nr. 88 parterre.

Ein Tischler, guter Möbelarbeiter, wird gesucht Hohe Straße Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht ein Tapezierer. Gehülfe Frankfurter Straße 51. Carl Böttcher.

Ein Bäckerföher, welcher gute Brodbauerschaft hat, w'd bei gutem Lohn gesucht Rudw. Kleiner Ruchengarten.

Gesucht ein Oberarbeiter mit 200 M. sicher zu stellender Caution. Offert. sub S. N. 37 postlagernd Leipzig.

Ein Schachtmeister mit 20 Erdarbeiten findet beim hiesigen Eisenbau sofort Beschäftigung durch

Krenbert, Bauunternehmer. Schraplau bei Obergöbblingen, den 4. Juni 1877

Zuschneider gesucht.

Für meine Schneiderei suche ich auf sofort einen academisch und practisch gebildeten Zuschneider, der der Werkstatt selbstständig vorstehen kann.

Offerten unter Beiliegung der Photographie und Zeugnisse franco.

Leer Georg Neelen, (Hannover). Tuch- u. Confection-Geschäft.

Guter Kochschneider u. gesucht Thomastischhof 12, 4 Treppen bei Gustav Adig.

Gute Köchne der sucht Kirchener, Burgstr. 8, 5. II.

Tüchtige Hosen- u. Westenschneider sucht Fr. Meyer, Reichstraße 55.

Tücht. Tagelöh. sof. gef. G. Sebald, Humboldtstr. 11.

Einen guten Arbeiter auf schwarze Röcke sucht sofort Aug. Bargmann, Universitätsstraße 10, III.

Einen guten Kochschneider auf schwarze Arbeit sucht außer dem Hause F. Beck, Windmstr. 8, 9.

Gesucht werden sofort 2 tücht. Schloßermeister C. Neumeister, Erdmannstraße Nr. 14.

Tüchtige Haarzieher finden dauernde Beschäftigung. Offerten sub U. 619 werden an das Central-Annoncen-Bureau von Rudolf Mosse, Hamburg, erbeten.

Ein Malergesülfe, der in Leinwandern vollständig selbstständig beschäftigt ist, findet angenehme Stellung beim Maler Bergmann in Grimma.

Ein Schreiber, nicht über 15 bis 16 Jahre alt, wird gesucht.

Zu melden Weststraße 17, 2. Etage rechts.

Auf das Großherzogth. S. Kammergut Lützen-dorf bei Weimar wird zum 1. Juli a. c. ein mit guten Schullehrerkenntnissen ausgerüsteter junger Mann als Oekonomie-Belehrter gesucht. Derselben wird Gelegenheit gegeben, sich unter persönlicher Leitung des derzeitigen Pächters in allen Theilen der Landwirtschaft auszubilden.

Anfragen sind zu richten an Kammergutpächter Weinberg in Lützen-dorf bei Weimar.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird zum möglichst sofortigen Antritt ein mit den nöthigen Schullehrerkenntnissen versehenes Lehrling gesucht. Adr. unter R. M. 15. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein Getreide- und Producten-Geschäft wird fürs Comptoir ein Lehrling gesucht. Offerten unter H. A. G. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird bei freier Station per sofort oder später für ein Galanterie- u. Kurzwaaren-Geschäft ein gross und detaill. verbunden mit Buchhandlung und Leihbibliothek, in einer kleinen Stadt Schlesien ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenes junger Mann als Lehrling. Off. sub H. 33 nimmt Herr Otto Klemm entg.

Oberlehrer, Sprachverl., 3 mmer. u. Küllner sucht Franz Schimpf, Schulstraße 4, Döhl.

Gesucht 1 Oberkellner, 2 tücht. Rest.-Kellner, 2 Kellnerburschen, 1 Koch, 1 Hausbursche und 1. Werner, R. Fleischerstraße 15, I.

Gesucht Kellner, Kellnerb. u. ein Kellner u. Hausb., gewandt, im Weingesch. Querstr. 1

Gesucht sofort 2 Kellner für Resta- rant 16. Juni, 2 Restaurantenkellner anwärts durch C. Weber, Petersstr. 46

Gef. 2 Kellner v. 16-18 Jahren, Kell. od. Rechnung. Kießling, Sternwartenstr. 18c

Gesucht wird ein Kellnerbursche. Je erfragen beim Oberkellner im Grünen Baum.

1 gewandter Kellnerbursche kann sof. antreten. Patient an Bier- u. Hofhaus zum Thür. Hof.

Die durch den Uebergang des jetzigen Inhabers in eine andere Stellung vacant werdende Stelle eines Cassellens und Decousmens der Stadtschützen. Gesellschaft ist zum 1. October d. J. anderweitig zu besetzen.

Zur Annahme dieser Stelle sind ca. 9000 Mark erforderlich. Qualifizierte Bewerber wollen sich baldigst bei dem unterzeichneten Hauptmann, oder beim jetzigen Cassellen Heinrich melden, wo sie sich von den näheren Bedingungen unterrichten können.

Halle a/S., den 30. Mai 1877.

Der Vorstand der Stadtschützen-Gesellschaft. v. Voss, Hauptmann.

Für ein hiesiges studentisches Corps wird zum baldigen Antritt ein verheiratheter, wünschlich kinderloser Diener gesucht.

Mit Ältesten versehenen Bewerber haben sich zu melden Hauptmannstr. 73 B, 2 Treppen.

Ein fleißiger und ehrlicher junger Mensch, welcher sich vorzüglich zum Brodfahren mit Pferden eignet und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, er- hält Arbeit beim Bäckermeister G. Unger, in Anker Nr. 31.

Ein kräftiger Bursche von 16-17 Jahren im Jahrlohn zum Eisfahren wird gesucht. Zu melden früh 8 Uhr Petersstr. 40 im Bier-Depot.

Sucht wird zum sofortigen Antritt ein Kuchb., der genau Kenntniß mit Pferden hat durch Edm. Sander, Plagwitz Schmiedestraße Nr. 6

3 Kuchb. gesucht Ge. Fleischergasse 3, I. St.

Ein kräftiger j. Mensch von 17-18 J. kann sich melden Kreuzstr. 6 in der Fabrik, Hintergeb. rechts von 2-6 Uhr Schwarz & Co.

Ein Bursche von 18 Jahren gesucht. Ad. Amberg, Nicolaistr. 14, II. v.

Sucht wird zum 15. d. M. ein kräftiger Bursche Nicolaistr. Nr. 31

Sucht sofort ein kräft. Bursche von 18 bis 20 J zum Klatschenspielen bei O. Rost, Göplich. Sucht ein Kuchbursche. Schneider, Nicolaistr. 18

Sucht sofort ein Bursche zum Regelauffehen Marienstraße Nr. 9

Für Damen!

Für ein junges Mädchen von 18 Jahren wird eine freundliche junge Dame als Reisebegleiterin während der Badesaison nach d. Süden gesucht. Sprachen nicht erforderlich. Adr. mit näheren Details nebst Photographie bitte unter P. N. 59 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Gesellschafterin erb. familiäre Stelle Klosterstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts

Sucht werden per 1. Juli und später nach Gehehen für ein größeres Puh- und Modemaaren-Geschäft 1 Directrice, 2 geübte selbstständig arbeitende Puhmacherrinnen und 1 geübte Verkäuferin. Gehalt entsprechend. Stellung angenehm. Näheres Petersstraße Nr. 42, 1. Et.

Für ein feines Kamn- u. Toilette-Artikel-Geschäft in Berlin, werden 2 junge anständige Verkäuferinnen zu engagiren gesucht. Bewerberinnen mit guten Empfehlungen, aber nur solche, wollen Adressen und Photographie, welche letztere für alle Fälle retournirt wird, einsenden an Joh. Mahr & Sohne, Raumburg a./Saale.

Für ein Garn- und Weißwaaren-Geschäft in einer größeren Stadt Thüringens wird per 1. Juli eine flotte Verkäuferin zu engagiren gesucht, welche mit dieser Branche vertraut ist. Hieraus Reflectirende werden gebeten, ihre Offerten sub A. Z. II 50 bei Frn. Otto Klemm niederzulegen.

Stellf. Verkäuferinnen und Reisebegleiterinnen empfiehlt sich Kaufm. Müller, Klosterstraße Nr. 13, 3 Tr. rechts.

Sucht 3 Verkauf, 4 Wirtschaft, 4 Kochwami, 2 Bistsetm, 5 Kellnerinn., 20 Dienstmädch 2 Friedrich, Ge. Fleischergasse 3, I.

Für eine Leinwand wird ein hübsch, ordentliches Mädchen gesucht Eisenstraße 24, Hof 1. Etage links, von 12 bis 1 Uhr.

Eine Schneiderin, wo sich ein j. Mädchen, das in Nähen bewandert ist als Zuarbeiterin einrichten will kann sich melden Sebastian Bach-Str. 53, IV.

Sucht j. Mädchen zum Weigähnen im Haus Königplatz Nr. 9, vornheraus 3. Et. rechts.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches Nähen und plätten kann, wird für größere Kinder gesucht Ritterstraße Nr. 43, parterre.

Eine tüchtige, accurate Zuarbeiterin auf Oberhemden wird gesucht Kenschneefeld, Clarastraße Nr. 154, 3 Treppen.

Schneiderinnen finden dauernde Beschäftigung Nürnberger Straße 40, 2. Etage rechts.

Einige Mädchen für Patent-Handschuhmaschinen gesucht Thomagäßchen Nr. 9, 2 Tr.

Licht. Schneiderinn. f. Wilinski, Peterstr. 1, 11/12 Tr.

Einige tüchtige Leder- u. Bier-Stepperinnen finden Beschäftig. b. W. Braunsdorf & Co., Neumarkt 3, I.

Junge Mädchen finden Beschäftig. in der Fabrik von Louis Dumont, Fleischergasse 3, I.

Eine geübte Cartonagen-Arbeiterin wird zum sofortigen Antritt gesucht Gummitaarenfabrik Weißstraße 56.

Ein Arbeitsmädchen w. gef. Preußergäßch. 2. I. r.

Eine junge solide Kellnerin wird zum sofortigen Antritt nach auswärtig gesucht. Zu erfragen in der Oberkassette zu Göplich von 11-1 Uhr.

Sucht ein junges solides Mädchen für häusl. Arbeit und zeitweilige Bedienung der Gasse. Näh. Schneefeld, N. A., Mariannenstr. 41, Restaurat.

Gesucht

1 tüchtiges Mädchen zum Kupferschneidern, 1 Hausbursche Honorand's Erben im Rosenthal. Sucht wird monatl. noch zum 15. Juni ein gewandtes arbeitsames Stubenmädchen, das das Schneidern oder Weigähnen gut verst. Mit Buch zu melden Salomonstraße 21 c, 1. Etage.

Sucht wird eine ordentl. unabh. Person, gelehrt. Alter, lat. Conf., als Wirtschaft. für einen H. bürgel Hausstand. Näh. Rathenauerstr. 78 b, p. r.

Ein alleinlebender Herr sucht eine Wirtschaftlerin. Adr. A. B. 34 Exped. d. Blattes.

Ein Beamter (Wittwer mit 1 Kinde) in einer Stadt bei Leipzig sucht zur Führung seines Haushalts ein Mädchen oder Wittwe in gelehrt. Jahren, von gutem Charakter und mit mäßigen Gehaltsansprüchen. Näheres Auskunft über die Verhältnisse wird erbeten durch Rudolf Mosse, Leipzig unter A. B. 5047.

In Folge von Verheirathung der bisherigen Stelle-Inhaberin wird von einer respect. Kaufmannsfamilie, aus drei Personen bestehend, ein tüchtiges, gebildetes junges Mädchen gesucht, welches der etwas kränklichen Hausfrau in Allem zur Seite steht, die Wirtschaft beaufsichtigt und selbst mit versorgt, sich beim Plätten, Schneidern, der Küche und was eben sonst vorkommt, nützlich macht. Eine Tochter ist nicht im Hause, die Stellung in jeder Beziehung angenehm. Adr. D. L. 33 Exp. d. Bl.

Ein älterer alleinlebender Herr sucht eine ordentliche reinliche Person, Wittwe oder Mädchen, in gelehrt. Alter, ohne Anhang, welche gegen freie Wohnung, Heizung und Licht, event. gegen einen H. Gehalt, die Instandhaltung seiner Wohnung u. seine Bedienung übernehmen würde. Vornehm. Zeugn. sub L. II 146. Expedition d. Bl.

Eine Köchin,

mit guten Zeugnissen versehen, wird per 1. Juli gesucht Salomonstraße Nr. 22, I.

Zum 1. Juli wird ein zuverlässiges ordentl. Mädchen bei gutem Lohn gesucht, welches kochen kann und im Plätten, sowie allen häuslichen Arbeiten bewandert ist. Peterstraße 30, 2. Et. vornheraus.

Bei 1 Hotel-Köchin im Bad, 1 Kellnerin sofort, mehrere Köchin- und Hausmädchen C. Kiepling, Sternwartenstr. 18 c.

Gef. jüngere perf. Köchin, Mädchen f. Restaurent, f. Haus u. Küche Dierstraße Nr. 20, II.

Eine Köchin wird den 15. d. Mts. gesucht, eine tüchtige Jungemagd den 1. Juli mit guten Zeugnissen Dandstraße Nr. 6, 2. Etage rechts.

Sucht 3 tücht. Köchinnen 10-15 Pf., 2 anständige Kellnerinnen (für Café), ein Mädchen für ein Leut. d. 3. Werners, Al. Fleischerg. 15, I.

Eine Köchin bei beh. Lohn, 1 Stubenmädch., 1 Koch. für Küche u. Haus gesucht Schulweggäßchen 7, I. Köchin u. 1 Dienstmädchen gesucht Schloßg. 2, I.

Sucht wird j. 15. Juni ein ord. sauberes Mädchen in gelehrt. Jahren, das in der Küche erfahren ist. Nur solche mit guten Zeugnissen können sich melden Vorjüngstraße 10 part.

Sucht Köchin, Kellnerin, Stuben-, Kinder-, Haus- und Aufwartsmädchen durch Frau Franke, Nicolaistr. 5, 1 Tr.

Zum 1. Juli wird ein ordentl., in der Küche erfahrene Dienstmädchen gesucht Mit Buch zu melden Inselstraße Nr. 1 c, 2. Etage rechts.

Sucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Große Windmühlenstr. 15, Vorderhaus, 2. Etage links.

Sucht wird zum 1. Juli ein anständiges, reinliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Berliner Straße Nr. 117, Ede der Blücherstraße 2. Etage links.

Ein im Kochen und Plätten erfahrener, nicht zu junges Mädchen wird für Küche und Haus gesucht per 1. Juli 1877. Nur gute Zeugnisse werden berücksichtigt. Eiferstraße Nr. 4, 2. Etage links.

Sucht werden tüchtige Mädchen für Küche u. Haus bei einzelnen Leuten, keine Stelle, ein tüchtiges Aufwartsmädchen bei hohem Gehalt, 2 gute Köchinnen werden gesucht in seine Stelle zum 15. u. 1. Juli Universitätsstraße 12, 1. Et.

Sucht zum 15. Juni ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Haus Lange Straße Nr. 16

Sucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit Gerberstraße 24

Sucht wird für den 15. Juni ein anständiges Mädchen für Küche und Haus Canalstraße Nr. 3, 3. Etage.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Katharinenstraße Nr. 7, 3. Etage.

Für Küche u. häusliche Arbeit ein ordentliches Mädchen gesucht. Antritt sofort oder später Erlensstraße Nr. 4, vor Luttrisch.

Sucht wird zum 15. Juni eine perfekte Jungemagd, welche gute Zeugnisse vorlegen kann, Humboldtstraße Nr. 17, 1. Etage.

Sucht sofort ein sauberes Mädchen, circa 16 Jahre, womöglich von auswärtig, in guten Diensten Südstraße 81, 3. Etage bei Lange

Ein ordentliches Mädchen, welches schon gedient hat, wird gesucht Tauchaer Str. 24, Seitengeb. p.

Sucht wird ein ordentliches braves Dienstmädchen für Küche und Haus zum 1. Juli. Mit Buch zu melden Inselstraße 16, 2. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zum 15. d. M. gesucht. Hainstraße Nr. 14, 4. Etage.

Sucht wird zum 15. d. M. ein anständiges Dienstmädchen. Soplienstraße Nr. 25, II.

Sucht wird per 1. Juli ein erfahrene Dienstmädchen, welches in der Küche brauchbar sein muß. Mit guten Attesten zu melden Salomonstraße Nr. 5 b, 2 Tr. links.

Sucht sofort ein Mädchen von 17-18 J. Ransbüdter Steinweg 72, Hof, 1 Tr.

Sucht zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen aus Land. Fr. Heke, Hospitalstraße Nr. 34.

Wohl. Dienstpensional erhält stets gute Stellen durch Frau Wobes, Poststraße 10, Hof 1 Tr.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen findet sogleich einen Dienst und gute Behandlung Alter Amthof 7, 1 Tr. r. - Zu melden Vormittags 10-12 oder Nachmittags 2-5 Uhr.

Sucht wird ein Mädchen für Alles sofort. Zu melden Gerberstraße 55, 2 Treppen.

Sucht wird zum 1. Juli ein ordentl. und fleißiges Mädchen; nur solche, welche schon gedient und gute Zeugnisse haben, mögen sich von 9-12 Uhr melden Weißstraße 35, 1 Tr. links.

Ein nettes Kindermädchen oder eine Bonne, welche nächst den häusl. auch in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, wird für 2 Kinder gesucht. Mit Buch zu melden bis Nachmittags 4 Uhr. Humboldtstraße Nr. 22, 1. Etage.

Zum sofortigen Antritt wird für häusliche Arbeit ein Kind ein reinliches ordentliches Mädchen gesucht. Mit Buch zu melden Nordstraße Nr. 2, 1. Etage.

Zum 1. oder 15. Juli wird ein Mädchen für die Kinder gesucht Uferstraße 7, 1. Etage.

Ein Kindermädchen gesucht. Plagwitz Straße Nr. 53 parterre.

Ein ordentl. Mädchen für Kinder u. häusliche Arb. wird j. 15. d. Mts. gesucht Sebastian Bachstr. 64 p.

Sucht wird zum 15. Juni ein Mädchen für häusl. Arbeit Ransbüdter Steinweg 62, 1 Tr.

Ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird möglichst für sofort gesucht Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen von 14 bis 16 Jahren wird sofort oder per 15. Juni zum Waschen eines Kindes gesucht. Solche, welche bereits bei Kindern gewesen und auch etwas Nähen können, wollen sich melden Köpplitz Nr. 3, 1. Etage.

Sucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Zu erst. Turnerstr. 6, I. r. 2-4 U. M.

Ein Dienstmädchen für Hausarb. u. zu Kindern kann sofort eintreten Friedrichstraße Nr. 2, 2. Et.

Per 1. Juli wird ein j. ordentl. Mädchen für Hausarbeit und ein Kind gesucht. Mit Buch zu melden Bayrische Straße 11 b, 3. Et. r.

Ein junges ordentl. Kindermädchen wird zum 1. Juli gesucht Dandstraße Nr. 9, 2. Et.

Sucht wird ein Laufmädchen im Alter von 14-16 Jahren. Zu melden von 9-10 Uhr bei Alfred Zuyert, Peterstraße 12

Für ein Kind wird ein anst. Mädchen von 14 bis 16 J. Nachm. zur Aufwartung gesucht. Helene Barthel, Mühlengasse 21, 2. Et. rechts

Eine vünetl., juv. Aufwartung auf den ganzen Tag, für Kinder passend, wird sofort Ballostraße Nr. 10, 1. Etage links gesucht.

Stellgesuche.

Gewandter Correspondent der deutschen, franzöf. u. engl. Sprache, auch in Buchhaltung erfahren, viel gereist, als tüchtiger Vertreter bewährt und obige Sprachen geläufig sprechend, sucht eine passende dauernde Stellung. Derselbe ist ein junger Mann in gelehrt. Jahren und für verantwortliche Stellungen qualifizirt. Beste Referenzen. G-fäll. Adressen unter T. W. 4976 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Ein Reisender, welcher seit 2 1/2 Jahren für eine hiesige Colonialwaarenhandlung on gros reist, sucht sich Anfang August oder früher zu verändern. Offerten beliebe man unter R 707 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein junger Kaufmann sucht unter den bescheidensten Ansprüchen eine Stelle. Adressen unter C. & V. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein militärfreier junger Kaufmann, der sich jeder Arbeit willig unterzieht, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Off. werden unter L. K. 5634 in der Fil. d. Bl., Rathenauerstr. 18, erbeten.

30 Mark erhält, wer einen j. gebild. mit guten Zeugnissen versch. u. cautionfähigen Kaufmann sofort Stellung oder Beschäft. verschafft, gleichviel welcher Art. Offerten bitte unter M. K. 1875 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Im Getreidegeschäft sucht ein mit Branche, Buchführung und Correspondenz vertrauter junger Mann Stellung. Prima-Referenzen. Gest. Offerten sub W. G. 323 befördert Hannenstein & Vogler in Berlin S. W.

Sucht auf sofort von einem verb. Mann eine bescheid. Stellung, bes. ist bew. in der Buchführung, engl. Sprache u. allen vorl. Arbeiten, leichte u. schwere. Adr. L. II 197 Exped. d. Bl.

Ein junger Mann sucht schriftliche Arbeiten. Adressen R. II 1. an die Expedition d. Bl.

Ein erfahrener Bautechniker

Sucht bei einem hiesigen Architekten oder Baumeister Stellung, selbiger ist mit den Ortsverhältnissen gut vertraut und reflectirt sowohl auf die Arbeiten im Contor, als auch auf event. Leitung eines größeren Neubaus. Gefällige Offerten erbittet man unter H. 1. an die Expedition dieses Blattes.

Ein Mühlenwerkführer,

28 Jahre, unverheir., noch in Stellung in einer großen Handmühlmühle, in der Mülerei sowie auch im Schärfen der Steine gründl. erfahren, sucht, um sich zu vergrößern, ähnl. Stellung, zugl. auch als Verwalter zum 15. Juni oder 1. Juli c. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Off. unter R. B. II 6176 durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, erbeten.

Ein Bäcker,

welcher kürzlich von Amerika zurückgekommen und früher in größeren Städten Europas arbeitete, sucht eine Stelle in Leipzig oder Umgegend. Gest. Adressen erbeten unter „Bäcker“ an die Expedition dieses Blattes

Ein Schmieb, Schirmermeister in jedem Fach bewandert sucht Stellung. Adr. unter A. W. 55 in der Exped. d. Bl.

Tapetzierer = Lehrling,

welcher schon 2 Jahre gelernt hat, sucht wegen Geschäftsaufgabe andere Stellung. Näheres Preußergäßchen 14, 3 Treppen.

Ein junger Mann,

sit mehreren Jahren im Gummitaarenfache thätig, sucht wegen Auflösung des Geschäftes zum 1. Juli anderweit Stellung, gleichviel welcher Branche. Beste Referenzen. Gest. Offerten unter A. S. 18. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein zuverlässiger Mann sucht täglich ein paar Stunden noch Beschäftigung. Gebiete Pechschaffen werden gebeten. ihre Adresse unter den Buchstaben H. K. No. 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher keine Arbeit sucht, wünscht baldigst Stellung. Adr. unter J. 207. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein im Militärsachverstand ausgebild. Krankenwärter sucht Stelle als solcher, als Diener, Hausmann oder Garlen- u. Hausarb. Wertbe Adr. unter D. K. 86 in der Exped. d. Bl. erb.

Zwei junge kräftige Leute (Oberkassier), welche mit Pferden umzugehen verstehen, suchen sofortige Stelle als Kutscher oder Karthoffler. Adressen unter H. L. 1. beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mensch vom Lande, welcher diese Thier die Schule verlassen, sucht eine Stellung als Laufbursche u. c. Er ist im Rechnen u. Schreiben geübt und unterzieht sich jeder Arbeit. Gefällige Adressen bittet man D. K. 33 c, bei L. Müller abzugeben.

Ein kräft. Laufbursche sucht Stelle Schloßgasse 2, I.

Ein junges gebildetes Fräulein mit heiterer Gemüthsart, auf sehr gutem Hause, sucht eine Stelle als Gesellschafterin, Reisebegleiterin u. c. Selbige würde sich auch vorzüglich zur Borsiererin oder Secretairin eignen. Gest. Anträge erbittet man sub M. K. a, G. an die Expedition d. Bl.

Durch das Damen-Placement-Institut d. Frau A. Ring, Schulweggäßchen 7, II., sucht eine vorzüglich empf. Erzieherin, eine dergl. Wirtschaftlerin, ein junges sehr anst. Mädchen zur St. der Hausfrau und eine honette Kinderfrau Stell.

Gesuch.

Ein junges Mädchen, welches zur Zufriedenheit seines selbigen Principales mehrere Jahre in einem lebhaften Colonialwaaren-Geschäft als Verkäuferin conditionirte, sucht sogleich eine ähnliche Stellung. Gest. Anträge erbittet man unter H. K. 3 in der Expedition d. Bl.

Eine Verkäuferin sucht Stelle im Productengeschäft oder andere ähnliche Stellung. Wertbe Adressen bittet man Nürnberger Straße Nr. 5 in Geschäft niederzulegen.

Ein junges, gebildetes Mädchen, selbstständige Verkäuferin, sucht per 1. Juli d. J. Stellung in einem Mode- oder Weißwaaren-Geschäft. Adressen sub C. W. in der Filiale dieses Bl., Rathenauerstraße 18, abzugeben.

Ein Mädchen, 20 Jahre alt, welches 3 Jahre in Materialgeschäft als Verkäuferin war, sucht anderwärts ähnliche Stelle. Näheres Bülowstraße Nr. 4, parterre.

Ein j. nettes Mädchen von rechtschaffenem Etern sucht Stellung als Verkäuferin oder zur Stütze der Haushalt. Adr. erbeten unter K. 209 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gebildete Dame, die in einem der größten Confections-Geschäfte Leipzigs thätig ist, sucht Stellung in dieser oder ähnlicher Branche als Verkäuferin 1. Juli oder August. Gef. Offerten unter G. B bei Otto Klemm niederzulegen.

Eine Plätterin sucht Beschäftigung außer dem Hause Gerberstraße Nr. 50, bei Engelhardt.

Eine geübte Plätterin sucht noch einige Tage zu besetzen. Adr. Zeiger Str. 17, b. Hausmann.

1 geübte Plätterin sucht noch Kunden, viellecht auch bei Lohnplätterin Neumarkt 15, II. links.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärtig, welches im Nähen und Plätten nicht unerfahren ist, sucht Stellung sofort oder 15. Juni Mittelstraße 31 beim Hausmann.

Ein solides Mädchen, welches die Maschinen-Weißnäherei erlernt hat, sucht, um sich noch auszubilden, derartige Beschäftigung. Dasselbe steht nicht auf hohen Lohn, bloß eine kleine Vergütung und dauernde Arbeit. Adr. Schützenstraße 17, 2 Treppen abzugeben.

Ein anst. Mädchen sucht noch für zwei Tage in der Woche Beschäftigung im Ausbessern. Adressen erbittet man Petersstr. 2, 4 Tr. bei Frau Schulz.

Ein Mädchen im Ausbessern und Plätten geübt, sucht Beschäftigung. Zu erfragen Nicolaistraße 38 im Laden beim Schuhmachermeister Kausch.

Ein j. Mädchen f. Beschäft. im Plätt. u. Näh. in u. außer d. H. Zu erst. Petersstr. 13, III. l.

Ein j. Mädchen u. Plätterin u. allen weiblichen Arb. erf. sucht Stellung Brühl 65/66, Tr. D. I. l.

Ein junges Mädchen sucht in und außer dem Hause im Ausbessern und Schneidern Beschäftigung. Adressen bittet man abzugeben Steiner-Passage im Hutgeschäft.

Eine junge Frau, welche im Schneidern perfect, sowie im Nähen von Leibwäsche und allen weibl. Arbeiten bewandert ist, sucht Beschäftigung. Näheres Inselstraße Nr. 1a, Gartengebäude.

Ein anst., sol., an Ordnung gew. Mädchen mit guten Zeugn., im Plätten, Nähen u. Ausbessern erf., sucht sof. Stelle Katharinenstraße 26, 5 Tr.

Ein Mädchen sucht Arbeit bei einem Rührer oder Mühlenmacher oder Nähmaschine. Adressen Readnig, Kurze Straße Nr. 5, Hof 3 Tr. rechts.

Eine Wittwe sucht Beschäftigung im Ausbessern und Schneidern in und außer dem Hause. Näheres Moritzstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Eine Wittwe sucht noch Tage zum Ausbessern und Stopfen. Adr. erb. Schloßgasse 1, prt. III.

Gesucht wird Arbeit im Waschen u. Schneiden. Zu erfragen Johannesgasse 20, 3 Treppen.

Ein Stubenmädchen m. g. J. im Nähen u. Plätten gewandt sucht 1. Juli St. Alsterstr. 5, II.

Ein tücht. Stubenmädchen m. g. Zeugn. f. Stelle Adr. abzug. Johannesgasse 32, part. rechts.

Eine alleinlebende Frau in den mittleren Jahren sucht bei einem einzelnen Herrn oder bei älteren Leuten eine Stelle als Wirthschafterin. Zu erfragen Johannesgasse 20, 3 Tr.

Gelehrten Herrschaften empfiehlt Wirthschafter., pers. Köchin, für Hotel, Restaurant und Privat, Jungfern, Jungemägdle, Verkäuferinnen, Büffetdamen, Kellnerinnen, Stuben-, Kinder-, Haus- u. Aufwasmädchen Frau Franke, Nicolaistraße 8, I.

Eine junge Wittwe, in Haus- und Gartenwirtschaft, sowie in allen weiblichen Arbeiten erfahren, wünscht selbstständige Stellung. Dieselbe würde auch gern die Erziehung und Pflege mittel- oder älterer Kinder übernehmen. Näheres durch Herrn Postl. C. F. Müller, Emilienstraße Nr. 22 b.

Ein wissenschaftl. geb., im Haushalt erfahrenes Fräulein sucht ein Engagement zur selbstständigen Leitung der Wirtschaft eines Herrn oder Dame. Auch würde dasselbe gern die Pflege u. Erziehung mütterlicher Kinder übernehmen. Salair nicht beantragt. Gef. Adr. unter A. S. 101. Exped. d. Bl.

Wirthschafterin-Gesuch. Eine Barrenkocher in gelehrten Jahren, welche in allen Zweigen der Hauswirtschaft gründlich erfahren und darüber gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort oder später zur Führung des Haushalts oder zur Unterstützung der Hausfrau Stellung. Geehrte Off. unter der Chiffre L. H. 208. Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anst. Mädchen f. Stelle als Wirthschafterin eines kleinen Haushalts oder als Verkäuferin in einer Bäckerei, hier od. ausw. Readn. Str. 10, II. r. f.

Eine junge Dame (Kehrs-Lochter), in weibl. Arbeiten wie in der bürgerl. Küche erfahren, sucht als Stütze der Hausfrau eo. als Reisebegleiterin Stellung. Etwaige Offerten bittet man im Laufe des heutigen Tages bes. pers. Vorstellung unter L. H. 199 an die Exp. d. Bl. abgeben zu wollen.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau Preisergäßchen Nr. 2, part. I.

Ein gebildetes Mädchen in gelehrten Jahren sucht bis 1. Juli oder später Stellung als Stütze der Hausfrau oder seiner Stabenmädchen. Selbst gegenwärtig Duerstraße 28, im Hofe rechts.

Eine erfahrene Köchin, welcher gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stelle 1. 15. Juni oder 1. Juli Gerberstraße Nr. 8, r. III.

Ein anst. Mädchen vom Lande sucht Stellung als Stütze der Hausfrau auf einem gr. Landgute, hoher Lohn wird nicht beantragt. Näh. Sternwartenstraße Nr. 31, 1. Etage rechts.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung einer Wirthschaft z. 1. Juli. Adr. unter O. 92 befördert d. Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen, Pastors-Tochter, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Näheres bei Frau Schmidt in Readnig, Kronprinzstraße Nr. 8, 1. Etage.

Ein elternloses junges anst. Mädchen in allen weibl. Arbeiten erfahren, sucht Stelle bis 1. Juli als Stütze der Hausfrau. Adr. bitte man P. H. Wurz, Johannstraße 277, 1 Tr.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches musikalisch ist und der französischen Sprache mächtig, in allen feinen weiblichen Handarbeiten und Schneidern bewandert, sowie auch mit der feinen Küche vertraut, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Adr. sub M. 516 an die Exped. d. Bl.

Eine Köchin, welche der feinen bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. Juli Stellung Emilienstraße 22b, 1. Etage.

Eine Köchin sucht Stelle in feiner Haus. Adressen erbeten Centralstraße im Nähgeschäft.

Ein Mädchen für jüdische Küche sucht Stelle sofort oder 1. Juli Nicolaistraße 46, 3. Et. r.

Stelle gef. v. 2 Mädchen, die Kochen gel. haben, kein hoh. Lohn, jede Arb., Gerberstr. 57, Fr. Schulz.

Ein Mädchen, nicht unerfahren in der Küche, sucht zum 15. Juni Stelle für Küche u. Haus. Zu erfragen bei der Herrschaft von 10-12 Uhr Inselstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht bis 15. d. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Wasserlaube 12, im Garten 2 Tr.

Empfohlen werden gut attest. Mädchen für Küche und Haus durch Frau Sidonie Rotermundt, Poststr. 15.

Für ein junges Mädchen von auswärtig wird zum 15. dieses oder 1. nächsten Monats eine Stelle für Küche und Haus gesucht. Dasselbe kann auch Kochen. Zu erst. Gustav Adolphstr. 21, part.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Brühl 17, 3. Et.

Ein Mädchen in gef. J. sucht sof. Dienst f. Küche u. Haus. Zu erst. Grimm. Str. 10, Wäpungesch.

Ein junges Dienstmädchen sucht Stelle für Küche und Haus bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen bei der Herrschaft Gerberstraße Nr. 20.

Ein ordentl. Mädchen sucht Stelle f. Küche u. Haus. Zu erst. Eisenstraße 13b, Hof II. links.

Ein ordentl. Mädchen sucht Stelle für Küche u. Haus. Sidonienstraße 12, Treppe C, I.

Ein gut empfohl. Mädchen für Küche u. Haus sucht Stelle Schuhmachergäßchen 7, 2. Tr.

Ein Mädchen in gelehrten Jahren, in der bürgerlichen Küche erfahren und das auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. Juli oder auch früher Stelle. Adressen Nicolaistraße 27, im Gemölde.

Ein anst. und freim. Mädchen sucht Stelle für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Nürnbergberger Straße 62, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche u. Haus. Adr. unter G. 708 durch die Expedition d. Bl.

Ein älteres zuverläss. Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Gerberstraße Nr. 64, im Hofe part. rechts bei Frau Koch.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst f. Küche und häusliche Arbeit. Man bittet Adressen niederzulegen bei Frau Ch. Kaufmann, Hainstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht zum 1. Juli Stelle für Küche und Haus. Gef. zu erst. bei der Herrschaft Paulinum I. Flügel, 2. Etage.

Gutes weibliches Dienstpersional ist zu haben Universitätsstraße 12, 1. Etage.

Herrschaften empf. gutes Dienstpersional aller Branchen fr. Moding, Duerstraße 20, II.

Gutes Dienstpersional empfiehlt stets Schloßgasse 2, I.

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stellung bei einz. Leuten oder als Stubenm. Zu erst. Al. Fleischer, 22, I. r.

Ein anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht Stellung als zweite Jungemagd oder für größere Kinder. Colonnadenstraße 2, Hof links parterre.

Ein junges anst. Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst als Jungemagd oder bei älteren Leuten für Alles. Adressen bittet abzugeben bei Frau Weill, Schulstraße Nr. 1 im Laden.

Eine Jungemagd, thätig in ihrem Fach, welche nur in noblen Häusern war, sucht baldigst Stellung. Adressen bittet man niederzulegen im Seilergeschäft des Frn. G. u. L., Frankfurter Str.

Ein junges anständiges Mädchen, welche 4 Jahre bei einer Herrschaft war sucht zum 1. Juli Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 21, part. rechts.

Ein ordentl. Mädch. vom Lande f. Dienst für häusl. Arbeit. Zu erst. Ritterstr. 7, b. Hausm.

Ein junges anst. Mädchen von ausw., welches schon mehrere Jahre gedient und gute Zeugnisse besitzt, im Schneidern, Waschen und Plätten erf. ist, sucht z. 1. Juli oder später Stelle als Hausmädchen bei anständiger Herrschaft. Gef. Off. erbittet man unter A. M. 23 postlagernd Halle a/S. niederzulegen.

Kraft. Kindermaid. f. St. Duerstr. 20, II. Ammen gesunde Altenburger, weiß nach Hebamme Köffelbarth, Altenberg, Kesselfgasse (H. A. 345b.).

Ein Mädchen sucht Aufwartung zu halben oder ganzen Tagen Sternwartenstraße 29, I. 3 Tr. Mädchen sucht Aufwartung Reichstr. 46, Hausl.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Bülowstraße Nr. 17, 3 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen sucht für den Nachmittag Aufwartung Neustädtisch 36, 3 Treppen rechts.

Ein ordentl. Mädchen f. Aufwart. Alsterstr. 23, IV. l.

Eine anst. Frau sucht Aufwartung oder als Haushilfe in der Küche Inselstraße 17, 1 Tr.

Eine Frau in 30r Jahren, welche in allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht eine Aufwartung zu übernehmem Alter Antshof 7. J. Weigner.

Miethgesuche.

Ein mittleres Gemölde, in der Katharinen-, Reichstr. od. Brühl gelegen, wird pr. Michaelismesse 1877 zu beziehen, auf ganze Jahr gesucht. Adressen bei Herrn Emil Weigert, Reichstraße Nr. 13 abzugeben.

Ein H. Laden, pass. zur Einrichtung eines Productengeschäfts mit K. Restaurant, mit Wohnung, wird in lebhafter Lage zu miethen gesucht. Adr. unter C. G. 179 an die Expedition d. Bl.

Am Thomaskirchhof oder dessen Nähe suchen wir eine Arbeitsstube. Rössner & Walther, Thomaskirchhof 1.

Gesucht wird eine Feuerwerkstatt mit oder ohne Logis für 1. Juli oder 1. October. Adr. unter F. F. No. 1 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Boden oder Kammer zur Aufbewahrung von einigen Wäffeln. Adressen erbeten Rauhstädter Steinweg Nr. 5 im Hausstand.

Von kinderlosen, ruhigen, pünktlich zahlenden Leuten wird zu Michaelis gesucht: Ein Logis, bestehend aus vier zehnräumigen Stuben, zwei Kammern, Küche und Keller, nicht über 2 Tr., in der Nähe des Angerplatzes, zu ca. 750 M. Gefällige directe Offerten erbeten an Herrn Hauptmann a. D. Watkins, Grenzstraße Nr. 15, I.

Wohnungs-Gesuch.

Eine freundliche, fein meublirte Wohnung, aus Wohn- und Schlafzimmern bestehend, am liebsten in der westlichen oder Zeiger Vorstadt gelegen, wird auf die Monate Juni und Juli für eine Dame mit Kind und Bedienung zu miethen gesucht. Inhaber derartiger freistehender Wohnungen oder Inhaber größerer Wohnungen, welche auf diese Zeit erwünschte Räume abtreten wollten, sind gebeten werthe Adressen unter Chiffre R. G. 45. an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Wohnung, Gefucht.

Barterre oder 1 Tr. womöglich mit Garten, im Preise bis 500 M., wird sofort oder zum 1. Juli gesucht. Adressen unter C. F. A. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.

Ein hübsches Familien-Logis in guter Lage, von 100-200 M., wird sofort gesucht. Zaucher Straße Nr. 8, Delicatengeschäft.

Wohnungs-Gesuch.

Ein junges Ehepaar sucht ein anständiges Logis zum 1. Juli c. Größe: 2-3 Zimmer u. Zub. Preis 360-450 M. p. a. Lage: Nähe der Bräuerstraße. Adressen unter H. 12. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht

wird per 1. Juli d. J. für eine feine Familie von auswärts ein Logis in der Waldstraße, nicht über 2 Treppen hoch, bestehend aus mindestens 4 Zimmern, 2 Kammern nebst Zubehör u. wenn möglich mit Gärtchen. Adressen mit Preisangabe nimmt Herr Raurermeister Winler, Waldstraße 37, entgegen.

Ein mittleres Familienlogis pr. 1. Juli gesucht. Adressen mit Preis bei Herrn Kaufmann Sennewald, Blauen'sche Straße, niederzulegen.

Ein Logis 80-100 M. wird per Johannis nahe Wlferstr. zu miethen gesucht. Off. unter O. C. 944 an Haasenstein & Vogler hier erbeten.

Im östl. oder südöstl. Stadttheil wird z. 1. Juli eine Wohnung zum Preise von 600 M. gesucht. Offerten sub S. 37 an die Expedition d. Bl.

Logis-Gesuch. Von einem jungen Ehepaar wird, für Anfang August bezugsbar, eine kleinere Wohnung im Pr. bis ca. 300 M., mögl. Waldstraße oder deren angrenzende Straßen, gesucht. Adressen sind unter H. E. W. H. 100. postlagernd erbeten.

Ein febl. Familienlogis von 40-60 M. wird zu miethen gesucht. Adr. Grenzstraße 16d, II. l.

Zum 1. Oct. gesucht Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör. Off. erbittet unfrankirt oder per Postkarte Jork, Readnig, Heinrichstr. 16.

In Nähe des Baverischen Bahnhofes wird ein Logis im Preise bis 180 M. 1. Juli gesucht. Adressen mit Preisangabe unter M. L. 192 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Logis im Preise zu 60-100 M. wird bis 1. Juli gesucht in der Nähe der Humboldt-, Pöhl- oder Nordstr., Adr. Humboldtstr. 27, Souverain.

Gesucht 1. Juli ein Logis im Preise von 60 bis 80 M., Stadt oder innere Vorstadt. Gef. Adr. erbeten Königstraße Nr. 23 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. Juli ein meublirtes Logis, 1. oder 2. Etage, in der inneren östlichen Vorstadt, bestehend aus drei oder vier Zimmern, ein oder zwei Kammern und Küche. Adressen mit Preisangabe abzugeben unter H. F. J. Poststraße Nr. 2, I.

Logis-Gesuch. 1. October wird von pünktlich zahlenden Leuten Nähe der inneren Stadt ein Logis im Preise von 6-800 M. gesucht. Adressen gefälligst bei Herrn C. Körner, Thomaskirchhof 5, niederzulegen.

Garçon-Logis,

Stube mit Kofen, per Medio Juni gesucht. Offerten sub N. V. 939 durch die Herren Haasenstein & Vogler hier erbeten.

Ein junger Kaufmann sucht zum 15. d. M. in der Nähe des Brühl ein anständig meublirtes Logis, möglichst urgent.

Offerten mit Preisangabe unter L. T. 157. in der Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18, erbeten.

Gesucht wird sofort eine einfach meublirte Stube und Kammer von ruhigen und pünktlich zahlenden Leuten, am liebsten in der Nähe vom Brühl. Adressen abzugeben bei S. Dittrich, Halle'sche Straße 4.

Eine alleinlebende Person sucht eine kleine Stube mit kleiner Kammer, nicht Alstermiete, jährlich 20-28 M. in Readnig. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter M. H. 203. niederzulegen.

Logis-Gesuch. Stube und Kammer bis 15. Juni von einem anständigen einzelnen Herrn mit einem Kinde. Adressen erbeten mit Preisangabe Emilienstraße Nr. 7, im Bäderladen.

Ein Student sucht eine Wohnung in der Nähe der Universität. Genauer Preisangabe. Adressen L. B. 213 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein freundliches Zimmer Nähe des Rosenthal, ganz sep. Eingang. Adr. in der Expedition dieses Blattes unter M. H. 201. erb.

Ein Kaufmann sucht bei einem anst. Dame ein möbl. Zimmer, nicht höher als 2 Treppen. Adressen beliebe man unter R. H. 206 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines bescheid. Stübchen für ein anst. Mädchen per sofort. Adr. erb. man Zeiger Straße 17, Hof parterre.

Vermietungen.

Gute Pianinos

in reicher Auswahl zur Vermietung bei C. A. Klemm, Neumarkt 14, Hohe Pfl.

Pianinos

vermietet Richard Spangenberg, Petersstr. 37.

Für Jagdliebhaber. Auf noch 4 Jahre ist ein gutes Hasen- und Hühnerrevier, enthält 1500 Morgen, 2 Stunden von Leipzig, verhältnißhalber abzugeben Pacht 765 M. Adr. beliebe man unter C. B. 148 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine höchst eleg. eingerichtete Villa, Ostvorstadt, mit oberer Etage u. Garten, ist Verhältnisse halber ganz oder getheilt zu vermieten durch das Localcomptoir v. Wihl. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Südvorstadt per Michaelis a. c. zu vermieten ein größeres Restaurant mit Kegelbahn. Näheres Brandweg 29 part. von 1/2-1/2 Uhr.

Pfaffendorfer Straße Nr. 7

sind per sofort oder 1. Juli 2 gr. Keller- oder Souterräume, welche sich zu einer Niederlage oder Werkstat eignen, allein oder mit 2 sen tapez., gut heizb. Stuben u. Nebenräumen an eine stille Familie zu vermieten. Näh. b. Eigentümer.

Zu vermieten ist 1. 1. Octbr. in Nr. 11. der Nordstraße ein kleines Haus als Niederlage oder als Werkstatt. Näheres beim Hausmann in Nr. 9 der Nordstraße.

Zu verm. ist 1 heil. Barterreräum als Niederl. o. Arbeitst. mit sep. Eing. Gr Windmühlstr. 37, t.

Wertstellen

verschiedener Größe sind in unserm Hause, Brandvorwerkstraße 80, billig zu vermieten Bieweger & Co., Hainstraße Nr. 3, 1. Et.

Eine Barterre-Localität, wozu sich jetzt ein frequentes Restaurant mit Wohnung befindet, auch zum Geschäftlocal geeignet, in bester Lage der Waldstr. per Michaelis preiswerth zu vermieten. Näheres bei Nr. 43b, parterre.

Im Entresol des Hotel de Pologne in der Hainstraße hier sind von Ende nächster Michaelismesse an einige Geschäftlocal zu vermieten v. Dr. Friederici, An der Pleiße 6.

Sofort Laden, Niederlage, Keller, Wohnung Ragazingasse Nr. 13.

Sofort zu vermieten Grimmasche Straße, beste Lage, ist ein Lokal mit Comptoir u. geräumigen Kiehlagen per 1. October zu übergeben. Zu erfragen Nitterstraße Nr. 1, pt. Flebiger.

Als Stallung (3 Pferde) mit Remise, Niederlage oder Werkstatt ist 1. Oct. für 150 4/5 zu vermieten Schleierstraße 2, 1. Etage.

Ein Part. 4 Stuben u. Zub. 230 4/5, dar 3. Etage 4 Stab. u. Zub. 200 4/5, nahe der Elsterstr., eine 1. Et. 3 Stab. u. Zubeh. 215 4/5, nahe Bezirksgericht, eine 2. Etage 4 Stab. u. Zub. 280 4/5, nahe Hofenthal, eine Hofsetage 4 Stab. u. Zubeh. 130 4/5, innere Stadt, eine 1. Etage 3 Stab., 3 Kammern u. Zub. 207 4/5, nahe dem Schützenhaus, eine 1. Etage 3 Stab. u. Zub. 200 4/5, nahe dem Bayer. Bahnhof, sind vom 1. Juli zu vermieten durch Local Comptoir Wilh. Krobitzsch, Barfußg. 2, II.

Zeiger Straße Nr. 24d ist ein Parterre-Logis für 120 4/5 per 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. Emilienstraße Nr. 29b, Hof parterre im Comptoir.

Ein Parterre-Logis Leffingstr. 23 an ruhige Knechtler für 850 4/5, 4 Zim., 4 Zimmer, 4 Kammern, Küche, Gartenplätzchen u.

Zu vermieten ein Parterre-Logis, 2 Stuben, 2 Kammern u. Zubeh., den 1. Juli zu beziehen. Zu erf. Etistkr. 39.

Neudnitz, nahe dem neuen Eisenburger Bahnhof und dicht an der Pferdeabfuhr gelegen, ist eine geräumige, sehr freundliche Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Küche, vielen Bodenraum und Garten, eventuell auch mit einem großen Arbeitslokal oder Werkstätte im Parterre, zu vermieten. Das ganze Haus ist nur von einer Familie zu bewohnen. Näheres Leipzig, Dresden Straße Nr. 43. Zimmermeister Frick.

Eine 1. Etage, 5 Stab. u. Zub. mit Veranda, 350 4/5, ein Parterre 4 Stab. u. Zub. 200 4/5, nahe der Elsterstraße, eine 1. Et., 2 St. u. Zub. 150 4/5, Hansbäder Steinweg, eine 1. Et., 4 St. u. Zub. 250 4/5, eine 2. Et. d. d. d. 200 4/5, nahe Bezirksgericht, eine 3. Et., 3 St. u. Zub., 200 4/5, eine 4. Et., 3 St. u. Zub., 150 4/5, Turnerstraße, eine 3. Et., 3 St. u. Zub., 300 4/5, nahe d. Königsplatz, sind vom 1. October zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Logisvermietung! Eine 1. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, große Küche und Keller für 115 4/5 per 1. Juli. Näh. Gustav Adolphstraße 19b. part. beim Hausmann Hammer, an der Waldstraße.

An der Pleiße Nr. 6 ist eine 1. Etage für 400 4/5 u. ein Parterre mit Souterrain für 600 4/5 als Wohnung u. Geschäftslokal zum 1. Octob. d. J. zu vermieten durch Dr. Friederici das.

Eine 1. und 2. Etage von 4 Stuben nebst Zubehör und Wasser sind sofort oder später zu vermieten Zeiger Straße 34 beim Hausmann.

Zu vermieten ist im Hause Sophienstraße 13b in der 1. Et. eine febl. Wohnung, besteh. aus 4 Zimmern, Kammern, Küche u. Näheres Sophienstraße 14 parterre.

Zu vermieten pr. 1. Juli event. 1. Oct. eine Wohnung in 1. oder nach Wunsch 2. Et., Wiesenstraße, Mittagseite. Zu erfragen bei Anton Fischer jr., Grimmasche Straße 24.

Im Grundstück Georgenstraße Nr. 30 ist die aus 2 Stuben nebst Küche und Bodenraum bestehende Wohnung in 1. Etage des Seiten-Geb. vom 1. Juli c. ab um den jährlichen Zins von 300 4/5 zu vermieten durch Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Waldstraße 11 ist in 1. Et. ein Logis sofort oder später für 450 4/5 zu vermieten. Näheres beim Herrn Restaurateur Schiller daselbst.

Schönefeld neuer Anbau, Mariannenstr. 41 sind drei halbe Etagen, 1, 2, 3 Tr., per Johanniss oder sp. zu verm. Näheres das. in der Restau.

Zu vermieten ist 1. Juli in Nr. 9 der Korbstraße die aus 2 Stuben, mehreren Kammern, Küche u. bestehende erste Etage Näheres beim Hausmann dort.

Freigeist. 1d ist die 1. Etage zum 1. Juli für 127 4/5 zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage.

Eine schöne Familienwohnung in Lindenau, 1. Etage und Garten, gegenüber der Pferdebahn und Omnibusstation ist sofort zu vermieten. Näheres Nachmittags von 4 Uhr ab, Lindenstraße 17, Lindenau.

Zu vermieten per 1. Juli od. später eine 1. Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Veranda. Näheres Sophienstraße 31 part.

Zu vermieten eine herrsch. Wohn., 7 St. u. schöner Garten. Näh. Brandvorwerkstr. 94 pt.

Zu vermieten die elegante 2. Etage des Hauses Tauchaer Straße Nr. 24 mit oder ohne Garten. Näheres beim Hausmann.

Nordstraße Nr. 18 ist die 2. Etage (rechts), besteh. aus 3 Zimmern nebst Zubehör (Wassenseite), à 450 4/5 p. u. vom 1. Oct. a. c. ab zu vermieten. Näh. beim Hausmeister daselbst sowie Reichstraße Nr. 23 bei H. Heus Kühne.

Südstraße 15 eine schön eingerichtete halbe 2. Etage für 125 4/5 Näheres 1. Etage.

Lindenau. Zu vermieten 1. October eine 2. Etage mit Cloiset und Wasserleitung. Näheres Turnerstraße, bei Eduard Scheide.

Wegzugshalber eine 2. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Gärtchen, Alles neu, zu verm. Neudnitz, Kronprinzstraße 6, 2. Etage.

Im Hause Georgenstraße 25, ist die zweite Etage für jährlich 610 4/5 vom 1. October an zu vermieten. Wegen Besichtigung wende man sich Vormittags 10-12 Uhr an den Hausmann daselbst. Adv. Zinkeisen & Weber, Schulstraße Nr. 6.

Ein febl. sonn. Logis in 2. Etage, 3 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Boden 120 4/5 zu Johanniss zu verm. Schrebergäßchen 3, part.

Zweite Etage in der Johannisapothek (Dresden Thor) zu vermieten. Gartenbenutzung, Wasserleitung. Preis 900 4/5.

Eine halbe 2. Et., besteh. aus 4 St. u. Zubeh., ist 1. Juli zu vermieten Zeiger Straße Nr. 22b.

Eine halbe 2. Et., 4 Zimmer u. Zub., 1. Oct. zu verm. Zeiger Str. 18, p. I.

Sophienstraße 11b, 3. Etage 4 Zimmer und 2 Kammern verhältnissmäßig. 1. Juli od. 1. Oct. zu verm., bei Meib. 1. Juli, w. bef. Wünsche. beh. Einrichtung. ganz verständig. Logis ist n. berg.

Humboldtstraße Nr. 23 ist in der 3. Etage ein mit allem Comfort eingerichtetes freundliches Logis, Mittagseite und schöne freie Aussicht, bestehend aus 4 Stuben u. Zubeh., von Michaelis a. c. ab an eine ruhige anständ. Familie für 1000 4/5 p. a. zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausbesitzer.

Zu vermieten Waldstr. 39 pr. Juli ein 3. Etage links, 575 4/5. Näheres Neudnitzstraße 4, I.

Zu vermieten per 1. October eine geräumige 3. und 4. Etage, Südseite, jede 4 Stuben nebst Zubeh. Näheres Schleierstraße Nr. 5, 1. Etage.

Eine febr. geräumige 3. Etage, Aussicht nach dem Hofplatz, 230 4/5, ist ganz oder getheilt vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres beim Hausmann Kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Zu vermieten per 1. Juli eine halbe 4. Etage mit Doppelfenstern, 2 zweifelhafte, 2 einseitige Stuben, Küche und Zubehör für 110 4/5. Waldstraße Nr. 9, im Fleischerladen.

Sof. od. Johanniss zu bez. 4 Et. 2 St., 2 R. 400 4/5 Franfurter Straße 35, 1 Treppe.

Ein Logis, 4. Et., für Johanniss billig abzulassen. Näh. Waldstraße 39b beim Hausmann.

Querstraße Nr. 17 ist eine Wohnung in der vierten Etage rechts für 450 4/5 sofort oder für 1. Juli 1877 zu vermieten durch Adv. Brunner, Hainstraße Nr. 30.

Zu vermieten eine febl. mittl. Wohnung mit Gärtchen per 1. Juli. Näheres Südstraße 84, 1. Etage links.

Brandvorwerkstraße 80 sind neu vorgerichtete febr. Logis billig zu verm. Näh. bei Vieweger & Co., Hainstraße 3, I.

2 freundliche Logis, 2 St., 2 R. mit schöner Aussicht, sind für 65-110 4/5 vom 1. Juli ab zu vermieten Rochstraße 81b, 1 Tr. rechts.

Zum 1. Juli beziehbar ist 1 febl. Logis für 110 4/5. Koblentstraße 9a, 1. Etage.

Logis-Vermietung. Zu vermieten sind 2 schöne neu vorgerichtete Familienlogis, so gleich oder zu Johanniss zu beziehen. Zu erfragen Lindenau, Leipz. Str. 4b.

Wegzugshalber ist per 1. Juli c. eine freundliche Wohnung für jährl. Mietzins 4 300 4/5 zu vermieten. Näheres Tauchaer Straße 21, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten 1. Juli ein febr. Logis Neudnitz, Augustenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Albertstraße 3, Nähe des Flossplatzes, sind zwei freundliche Logis für 220 4/5 und 150 4/5 sofort oder später zu vermieten. Näheres im Parterre daselbst.

Zu vermieten zwei Logis. Zu erst Sternwartenstraße 18b p.

Neudnitz, Rathhausstr. 8 zu beziehen ein schönes Logis, auch ein neuer Laden mit Logis. Näh. 1 Tr. r.

Zu vermieten 2 Familien-Logis zu 130 4/5 u. 70 4/5 per 1. Juli Berliner Str. 6, 1 Tr. Näh. in der Restauration.

Blumengasse Nr. 12 sind elegant eingerichtete Logis zu 390-940 4/5 per Johanniss 1877 zu vermieten. Näheres daselbst bei Ed. Sander.

Ein freundliches Logis im besten Zustande für 110 4/5 zu vermieten und sofort oder später zu beziehen Näheres Markt 13, im Hausstand.

Zu vermieten ist noch zu bez. eine freundlich gel. Familienwohnung, auch kann daselbst eine möbl. Etage an 1 Herrn abgegeben werden. Das Nähere bei Emil Jost, Reiter Thor, Kochstraße Nr. 5, im Uhrmacherladen daselbst.

Ein schönes kleines Logis ist zum 1. Juli zu vermieten Krenndstraße 35, part.

Zwei kleine Familienlogis sind vom 1. Juli ab zu vermieten Krenndstraße Nr. 16.

Ein kleines Logis, gr. Etage u. Kammer, Kellerraum, ist noch für 1. Juli zu vermieten Näheres Koblengartenstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Hübschgelegene Wohnung von 2 Stuben u. 1. Juli Hohe Straße Nr. 33B parterre.

Eine Souterrainwohnung, bestehend in Etage, Kammer, Küche, ist für 12 4/5 monatlich vom 1. Juli ab zu vermieten Humboldtstraße Nr. 25 durch Frau Jahn.

Zu vermieten ist sofort ein Dachlogis im Preise von 170 4/5. Näheres daselbst bei Edmund Sander, Flagwitz, Schmiedestr. 6.

Zu vermieten in einem anst. Haus Sternwartenstr. seines Garçonlogis, pass. für 2 Herren, auf Wunsch mit feiner Pension. Zu erfragen Eigarren-Geschäft von Damm Brühl No. 40.

Garçonlogis, schöne Gartenansicht, für einen soliden Herrn zu vermieten, mit Saal- u. Hansschlüssel, Sophienstraße Nr. 39, 2. Etage.

Garçonlogis. Zwei freundliche Zimmer sind sofort oder später zu vermieten mit Pianinos Hospitalstraße Nr. 13, 1. Etage.

Ein Garçonlogis 1. Etage, Promenaden-Aussicht, ist an einen Kaufmann oder Beamten 1. Juli zu vermieten Kleine Fleischergasse 21, 1. Etage.

Garçon-Logis, sofort oder später zu vermieten, mit oder ohne Möbel. Zu erfragen Emilienstraße 21 pt. III.

Garçon-Logis. Gut meublirt ist ein Zimmer mit Schlafcabinet, mehfret, zu vermieten Koblplatz Nr. 8 beim Ladner Hoffmann.

Garçon-Logis. Für 1 oder 2 Herren 1 Etage mit Schlafzimmer und Matratzenbett, vorn heraus, S. u. Hschl., Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Garçon-Logis, elegant und febr., mit Saal- und Hansschlüssel, Bayerische Straße Nr. 14, 1. rechts.

Freundliches Garçon-Logis auf Wunsch mit vorzüglicher guter Pension Bayerische Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Garçonlogis, ein großes, fein möbl. Zimmer, event. mit Mittagstisch ist zu vermieten Windmühlengasse 27, 3 Tr. rechts.

Garçonlogis, fein möbl., Aussicht Promenade und Dresden Bahnhof, per 15. d. oder 1. Juli c. Georgenstraße 29, III. l. neben dem Schützen.

Garçon-Logis, Etage mit Schlafst., neu meublirt, mit gutem Matratzenbett, sofort preiswerth Centralstraße Nr. 3, II. links.

Garçonl., eleg. möbl., sof. od. sp. für 1-2 H. auf W. mit Piano, S. u. Hschl. Nordstr. 19, I.

Garçonstube nebst Schlafst. ist fein meublirt zu verm. Johannessgasse 32, part. rechts vornh.

Ein gut möblirtes Garçonlogis Blücherstraße Nr. 32, 3. Et.

Garçonlogis, eleg. u. febr. mit Saal- und Hansschlüssel Turnerstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Ein elegantes febr. Garçonlogis, reizende Ausl., Etage, Kam., 1. Juli Zeiger Str. 24 b. II.

Anständiges Garçonlogis mit Schlafst., auch ff. fr. Zimmer f. H. Moritzstraße 6, hohes Part. r.

Garçonlogis, f. meubl., 1. Etage preisw. 2. Wittenbecher, Thomaskirchhof 1, Laden.

Garçon-Logis mit Cabinet, mehfret, Saal- u. Hschl. Neumarkt 16, 2. Etage vornheraus.

Garçon-Wohnungen Weststraße 78, I. Garçon-Logis Hospitalstraße 10, III. Hof. Garçon-Logis, fein möbl., Carlstr. 5, pt. I.

Zu verm. 1 schönes Garçonlogis Weststr. 91, III. Garçonlogis f. möbl. 1. od. 15. Juli Leffingstr. 11, IV.

Garçonlogis billig Turnerstraße 12, 4. Et. rechts. Garçonlogis f. H. od. D., möbl. Turnerstr. 17, III.

Garçonlogis sof. Rt. Windmühlengasse 2, 2. Et. l. Garçonl., eleg. möbl. 3. Königplatz 13, II. gradaus.

Garçonlogis sof. od. sp. Sternwartenstr. 12a, II. l. Garçonlogis zu vermieten Waisenhausstr. 6, II.

Garçonl. sof. 3 verm. Pfaffend. Str. 18 d. S. O. r. II.

Für eine oder zwei Damen eine f. meubl. Etage nebst Schlafcabinet, auf Wunsch auch Pension Schleierstraße 2, I. links.

Möbl. Etage und Kammer an Herren oder Damen sof. zu verm. Turnerstr. 20, II. S. O. I.

Billig zu vermieten eine fr. meubl. Etage mit Kammer, auf Wunsch mit Piano, an 1 oder 2 Herren Raundb. schen Nr. 4, 2 Tr. Quergeb.

Eine gesunde febl. Wohn. u. Schlafstube ist an 1 oder 2 anst. Herren sof. oder für später zu verm. mit Saal- u. Hansschlüssel. Lange Str. 18 Gartengeb.

Georgenstraße Nr. 7, 1. Etage rechts, Etage mit Schlafcab., gut möbl., per 1. Juli.

Ein fein möblirtes Zimmer nebst Schlafzimmer ist in der Nähe der Stadt und Rosenthal sofort oder 15. d. zu vermieten Reilstraße 13, part.

Etage und Schlafzimmer, Aussicht nach dem Schützenhaus, sofort Georgenstraße 23, 3 Tr.

Zu vermieten pr. 1. Juli ein II. Etage mit Kammer. Näh. Dr. Fleischberg 24, Weisw.-Gesch.

Promenade. Etage und Schlafzimmer, elegant möblirt, zu vergeben Centralbake 2 Etage links.

Wohn- u. Schlafstube zu verm. an 1 od. 2 H. jetzt oder später Brühlstr. 14, 1. Et. rechts.

Eine meublirte Etage mit Cabinet ist zu vermieten Kleine Fleischergasse 7, 1 Treppe.

Zu vermieten möbl. Etage u. Kammer, sep. Saal- und Hansschlüssel Hofstr. 13, Hof r. III.

Berliner Str. 102, III. r. ist meubl. Etage u. Kammer f. 2 H., sof. od. später. Preis 18 4/5.

Eine junge Dame findet Wohnung bei anständiger Familie Alexanderstraße 14, 2 Etage.

Zu vermieten ist sofort ein febr. Logis an einen Herrn Erdmannstraße 6, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein febr., f. möbl. Logis mit S. u. Hschl. Gr. Windstr. 37, II. r.

Zu verm. sind sof. dicht an der Promenade, Schulstr. 4, III., 2 fein möbl. Zimmer, a. Wunsch Pension u. Mitbenutz. des Pianinos.

Sof. meubl. febr. Zimmer zu verm. Emilienstraße 14, parterre links.

Zu verm. sofort oder später 2 schöne Zimmer in seinem Hause mit schöner Ausl. bei ganz ruh. Fam. Peterskirch. 2, 3. Et., Hrn. Dr. Schulz H.

Zu verm. 2 f. möbl. Zimmer, h. Part. juf. o. einz. in der Nähe des Bayer. Bahnh. Zu erf. Eigarren-Gesch., Ecke Turner- u. Windmstr. 12.

Leffingstraße Nr. 8, part. sind zwei fein möblirte Zimmer zu vermieten.

Zu vermieten sofort oder später ein febr. fein möbl. Zimmer Blücherstraße 24, III. rechts.

Zu vermieten ein febr. möbl. Zimmer an Herren, S. u. Hschl., Turnerstraße 18, II.

Meubl. Stube zu vermieten Eisenstr. 33, III. 1. Einm. meubl. Stübchen zu verm. Nicolaisstr. 50, IV. Eine meubl. Stube Poststraße Nr. 15, 2. Et. Eine fr. St. ist zu verm. Seiberstr. 42, 1 Tr. Große sep. Stube bill. zu verm. Sid.-Str. 47, IV. r. 1 leere febl. Stube Reiter Str. 38. R. b. Gm. 1 fr. Stube als Kstern zu bez. Berl. Str. 98, III. r. Zu verm. 1 Part. Stube f. 1-2 P. Alexanderstr. 4. Eine Stube an 1-2 Personen Brühl 54/55, III. Zu vermieten 1 fr. sep. Kammer mit gutem Bett Kleine Windmühlengasse 12, 4 Tr. links Ein febl. Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten Hohe Straße Nr. 6, Hof part. links. Eine febl. Stube f. 2. als Schlafst. zu verm. Gr. Fleischergasse 21, Tr. C, III. Stadt Gotha. In einer meubl. Stube u. Kammer ist für 1 anst. Frn. Schlafst. off. (El. u. Hschl.) Sternstr. 11c, IV. I. Eine Stube als Schlafstelle zu vermieten Windmühlengasse 15, vis-à-vis dem Restaur., I. I. **1 Schlafstelle Lange Straße 23, part.** Schlafstelle Blumenstraße Nr. 9, 2 Treppen Gute Schlafst. für anst. Mädchen Eisenstr. 23, IV. I. Ein fr. Zimmer als Schlafst. Emilienstr. 5, IV. I. 1 gr. Stube als Schlafst. Al. Fleischerg. 27, III. I. Febl. Stube als Schlafst. Al. Fleischerg. 4, IV. vornh. fr. Stube als Schlafst. Schuhmachergäßch. 3, III. 2 febl. Schlafstellen billig Sidonienstr. 47, IV. r. Schlafst. mit Kof. u. Hschl. Lange Str. 14, 5 III. I. Schlafst. f. 1 Mädchen Sternwartenstr. 29, I. III. Schlafst. f. Herren u. Mädch. Petersstraße 20, II. 2 Schlafst. m. Hschl. f. 2 Al. Fleischerg. 29, IV. Schlafstellen Petersstr. 15, im Hofe f. 3 Tr. 118 Schlafst. meiste, m. S. u. Hschl. Neuterstr. 35, IV. 2 febl. Schlafst. f. 2 Berliner Straße 96, III. r. Freundl. Schlafst. für 2 Humboldtstr. 6, III. r. 1 sep. Schlafstelle für Herren Ulrichgasse 40, v. 1 fr. St. Schlafst., S. u. Hschl. Weststr. 17, IV. 2 febl. Schlafstellen f. 2. Nicolaisstraße 54, IV. I. Febl. Schlafstelle f. 2. o. D. Brühl 52, 4. Et. **Offen 2 freundliche Schlafstellen an Herren oder Damen Vossingstraße Nr. 13, Hof 1 Tr.** **Offen zwei Schlafstellen mit separ. Eingang Königplatz 3, 2 Tr.** **Offen freundl. Schlafstelle, separ. Stübchen Gerberstraße Nr. 6, Naumann.** **Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Kof. für Herren Petersstr. 35, Tr. C III. Friedling.** **Offen freundl. Schlafstelle Oberhardtstraße 5, IV.** **Offen 1 fr. Schlafst. Reudn. Str. 14, 2 Tr. I.** **Offen febl. Schlafst. f. 2 Lange Str. 4, 5. I. III. r.** **Offen Schlafst. f. Frn. Mühlgasse 9, 2 Tr. v.** **Offen 2 Schlafstellen Königplatz 5, I.** **Offen fr. Schlafstelle Al. Fleischergasse 28, IV.** **Offen Schlafstelle Blumenstraße 11, 3 Tr. v.** **Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße 43, 2 Et.** **Offen feubl. Schlafstelle Rest. Hof 31, 2 Tr.** **Offen Schlafst. f. Herren Ulrichgasse 29, 1. Et.** **Offen febl. sep. Schlafst. Hohe Str. 21, 3. III. r.** **Offen fr. Schlafst. für 2. Ludwigstr. 13, I. v.** **Offen sind Schlafstellen Thalstr. 12, IV. Mittelg. Dff. febl. Schlafst. f. 2. Sch. Rostergasse 7, IV.** **Dff. fr. Schlafst. Sophienstr. 27, III, b. Schuhn.** **Offen sind 2 Schlafstellen Blücherstraße 25, IV. r.** **Offen 2 Schlafst. f. 2. o. D. Entreisstr. 8, IV. I.** **Offen Schlafstelle mit Hschl. Rapsberggäßchen 3, I.** **Offen 1 Schlafstelle Frankf. Str. 36 b 5 II. v.** **Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer febl. meubl. Stube mit Schl. Emilienstr. 3, 4. Et. I.** **Zu einem sehr febl. Zimmer wird 1 Theilnehmer gesucht Oberhardtstr. 12, 2 Tr. links.**

Pension. Elegante Zimmer mit ausgezeichneter Verpflegung für längere oder kürzere Zeit zu vermieten Gaisstr. 8/10, I. Et. bei F. Nonck. In einer gebildeten Familie findet noch ein Schüler angenehme Pension; es ist daselbst bereits ein 10jähriger Domaschüler. — Dixerter unter L. B. H. 7. durch die Exp. d. Bl. erbeten. Gute Pension in anständiger Familie. Zu erfragen Eisenstraße 5, I. Et. Seiteng. Gesellschafts- oder Kneipzimmer zu vermieten, 30-50 Pers. f. Restaur. Türk. Neuterstr. 10. Auf meinen im Garten gelegenen Regelpfaden sind noch einige Abende frei. C. Laenter, „Zur Kaiserburg“, Brandweg Nr. 6, nahe d. Floßplatz. L. Werner, Tanzlehrer. Zu dem heutigen nehme ich noch Herren und Damen an Anfang Abends 8 Uhr Gr. Windmühlengasse 7. D. O. **Theater-Terrasse.** Bei günstiger Witterung täglich Concert von der Capelle des Herrn Matthies. Anfang 8 Uhr. R. Hörner. Kräftigen Familien- Mittagstisch der Woche 3. A. Gaisstraße Nr. 3, 4 Treppen links.

Schützenhaus.

Fest-Concert zu Ehren des Vereins der Gas- und Wasserfachmänner Deutschlands (im Abonnement)

von der Hauscapelle des Herrn Director **Böchner** und om Musikchor des **K. S. Inf.-Reg. Prinz Georg No. 106** unter Leitung des Musikdirectors Herrn **W. Berndt.** Festliche Beleuchtung der Gärten. Bei günstiger Witterung 12,000 Flammen! Anfang 7/8 Uhr. Eintrittspreis die Person 1 Mark. Ende 11 Uhr. C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant (Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in den Sälen statt.)

Thier-Park u. Skating-Rink

Pfaffendorfer Hof. Täglich geöffnet von früh 7 Uhr bis Abends. **Grosses Concert Nachmittags von 3 1/2 bis 10 Uhr Abends.** **Fütterung: Nachmittags 5 Uhr.** Entrée 30 Pf. Kinder unter 12 Jahren 10 Pf. 1 Dapend Abonnement 2 Mark 50 Pf. E. Pinkert. **Neu angekommen: 3 Gürteltiere, 10 Uffitt-Affen, 6 Kronaffen, 3 Kapuziner-Affen, 1 Königgarier, 3 Spornflügelgänse, 1 Boa constrictor, 1 Indisch Wython, 1 graue Riesenfängurub.** D. O.

Drei Lilien, Reudnitz.

Morgen Donnerstag **grosses Militair-Concert** vom 7. Infanterie-Regiment („Prinz Georg“) Nr. 106. Anfang 8 Uhr. **Orchester 54 Mann.** W. Hahn.

Bayerischer Bahnhof.

Heute Mittwoch großes Garten-Concert. Aus dem Volke, großes Polpouri v. Schreiner. — Triumph-Marsch, Sr. Maj. dem König Albert von Sachsen gewidmet, v. Anton Wallerlein (neu). — Waidänder Weiser. Salopp v. Lippe (neu) Anfang 8 Uhr. Entrée 20 Pf. Das Musikchor von M. Wenck.

54. Restaurant Sidonienstrasse 54.

Heute Abend Freiconcert im Garten (Messing-Septett.) Für reichhaltige Speisefarte nebst einem vorzüglichen Glas Bier auf Eis ist bestens gesorgt.

P. P. Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage die bisher von Herrn **H. König** innegehabte Restauration zur **Stadt Frankfurt, Große Fleischergasse Nr. 2,** übernommen habe. Ich empfehle täglich Mittagstisch im Abonnement und à la carte, sowie zu jeder Zeit reichhaltige Speisefarte, Frühstück warm u. kalt, ff Lagerbier à 13 Pf., sowie ff. Bayerisch Bier. Auch halte meine Gesellschaftszimmer mit Pianoforte bestens empfohlen. Es wird mein aufrichtiges Bestreben sein mir durch gute Speisen und Getränke, sowie freundliche und prompte Aufwartung das Wohlwollen des geehrten Publicums zu erwerben und zu erhalten und bitte um zahlreichen Besuch. Leipzig, den 6. Juni 1877. Hochachtungsvoll **J. Schilling,** früher Blauer Harnisch.

Hôtel Zehnfund, Thale a. Harz.

* 200 Zimmer. Logis 1-3 Mark, bei längerem Aufenthalte Pension pro Woche 42 und 45 Mark, je nach Lage der Zimmer. — Vorzügliche Küche. — Gute Weine. — Aufmerksame Bedienung. — Bäder und Equipagen im Hotel.

A. Feucker's Restaurant u. Garten 31. Große Windmühlenstraße 31. Heute großes Schlachtfest. **Biere auf Eis ganz vorzüglich. Döllnitzer Gose ff.**

Achtung! Schlachtfest. Achtung!

Heute Nachmittags 4 Uhr großes Schlachtfest, 5 Uhr Wellfleisch, Rastelwurf und Bratwurf Abends frische Wurst u. f. w. C. Oheim, Blücherstraße 8. Heute Schlachtfest Renkirchhof G. G. Volgt.

Schiller-Schlösschen, Gohlis.

empfehle täglich reichhaltige Speisefarte, ff. Bayerisch und Lagerbier, sowie hochfeine Gose und guten Kaffee. Heute feischen Stachelbeer. C. Müller

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten

empfehle heute Abend Allerlei mit Cotelette oder Ränge (Gose), Lagerbier von Riebeck & Co ff.

Bernhardt's Restaurant 13. Königplatz 13. Heute und folgende Tage Concert u. Vorträge. Auftreten der neuengagirt. Chansonnetten-Sängerin Fräul. **Minna Vogel**, der Soubrette Fräul. **Marie Eichwald**, der Costüm-Soubrette Fräul. **Hedwig Schmit** und der Chansonnetten-Sängerin Fräul. **Lucie Wellenberg**, sowie des Komikers Herrn **Eichwald.** Anfang 7 Uhr.

Restaurant „Kladderadatsch“ Königplatz Nr. 18. Gesangsvorträge der Gesellschaft des Frn. **Müller.**

Berliner Weissbierhalle. Al. Windmühlengasse 2. Concert und Vorträge.

Tivoli-Garten. Morgen Donnerstag d. 7. Juni grosses Garten-Concert. Alles Nähere morgen. Musikchor v. M. Wenck.

Drei Rosen in Angor. Heute Abend von 8 Uhr an **Frei-Concert.** Es ladet ergebenst ein **K. Eschebach.**

Freiburg a. U. Restaurant zur Champagner-Fabrik **A. Albrecht.** Gute Localität, brillante Aussicht. Weine u. Biere ff.

Meissen. Jeder Fremde besucht Geisler's alt-deutsche Weinstube (nebst Kaffee, Wein u. Gefäß-Sammlungen in Meissen, Burgstraße 109, sowie Geisler's neues großes Etablissement am Bahnhof Meissen. Großes Restaurant, schöner Garten, prächtvolle Fernsicht.

Wo ist in diesem Jahre der billigste Sommeraufenthalt?

Das **Luisenbad** in **Thal** zwischen Mühl- und Friedrichsroda, 2 Stunden von Eisenach, der reizendste Waldbadeort Thüringens. Familienpension pro Person und Tag 3. A. 50 Pf. bei vorzüglichster Verpflegung. Näh. v. d. Direction.

F. G. Brandt,

5. Gaisstraße 5. Heute **Schlachtfest.** Fröh 9 Uhr **Wellfleisch.**

Heute **Schlachtfest** empfehle **F. Kretschmar, Münch. Str. 56.**

Pantheon.

Heute Allerlei. **F. Römling.**

Allerlei

von nur jungem Gemüße, sowie vorzügl. Lagerbier von Riebeck & Co und von Tucher'sches Bayerisch empfiehlt **Löwe's Restaur., Barfußberg.**

„Goldner Hahn“ Gaisstraße. Heute **Allerlei.** R. Riebeck'sches Bier auf Eis.

Zill's Tunnel

Ede Klostergasse u. Barfußgäßchen. Heute Abend **Allerlei mit Gans** od. **Cotelette, Lagerbier auf Eis ganz vorzüglich** empfiehlt **Louis Trentler.**

ff. Döllnitzer Gose ff. empfehle **Restaurant Türk, 10 R. u. röhst 10.**

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Bayerisch und Lagerbier ff. M. Strässner.

F. A. Trietschlers Restaurant, Schulstrasse 7. Heute Allerlei mit Zunge oder Cotelettes.

Central-Halle.

Heute Mittwoch Allerlei. M. Bernhardt.

Universitätskeller,

Ritterstraße Nr. 43.

Heute Abend Allerlei.

Blöding's Restaurant, Neumarkt 39 empfiehlt warmes und kaltes Frühstück zu jeder Tageszeit. Bayerisch u. Lagerbier vorzüglich. Heute Abend Allerlei. G. Mellng.

Restauration von J. G. Kühn, Teubner's Hand, vis à vis der Post, empfiehlt für heute Allerlei von nur jungem Gemüse. Lager- u. Bayerisch Bier ff.

Heute Abend Allerlei im Garten-Restaurant „Zur Kaiserburg“, Brandweg Nr. 6, nahe dem Floßplatz. C. Laeuter.

Waldschlösschen täglich frisch. Stangenspargel, reichhaltige Speisekarte. Heute Abend Roastbeef mit Madeira. E. Busch.

Entritzsch zum Helm.

Für heute empfehle zu einer ganz famosen Gose.

Allerlei.

Moritzburg, Gohlis.

Heute Allerlei von jungem Gemüse ff. Döllnitzer Gose, gute Biere.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Allerlei, echt Bayerisch, ff. Niederländisches Lagerbier, ff. Bernergrüner empfiehlt C. Umbreit.

Heide's Restaurant, Zeitzer Str. 20. Heute Allerlei, Bayerisch und Lagerbier ff.

Gosen-Schlösschen, Plagwitz.

Heute Allerlei empfiehlt J. F. Opitz.

Restaurant u. Garten zur Thalia,

Elsterstrasse No. 31

empfehlen heute Allerlei mit Zunge od. Cotelettes, und erlaubt sich Unterzeichneter seinen jug- u. staubfreien Garten in empfehlende Erinnerung zu bringen. Döllnitzer Gose u. Biere ff. C. Dennhardt.

Schweinsknochen Insel Helgoland, Plagwitz. Morgen Abend Allerlei.

Burgkeller Schweinsknochen mit Klößen, heute Abend

Kleine Funkenburg Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute J. C. Winterling.

No. 1. Thonberg, Vogt's Restauration. Heute Nachmittag Speckfischen. No. 1.

Teubner's Garten. Heute Allerlei.

Lehmann's Garten-Restaurant, Lindenau. Heute Abend Soulasch. Donnerstag Schweinsknochen. Bier auf Eis ff.

Heute Abend Cotelettes u. Pöfelzunge mit Allerlei, Bayer. u. Lagerbier fein, gleichzeitig empf. ich mein Gesellschaftszimmer, 30 bis 40 B. fass. W. Ihme, Gr. Fleischberg, 8/9.

Lägerer Straße und Lindenstraße 5. Schillergarten Lindenau, nahe den 3 Linden.

Jeden Tag Stammschüssel und Stammschüssel. Heute: ungar. Soulasch. Morgen: saure Nindelsbannen. Rob. Gerber.

Ein Taschentuch mit breiter Spitze verloren Dienstag Abend. Abzugeben in Köhler's Conditorei, Grimm, Steinw., gegen Belohnung.

Verloren Montag Nachmittag ein Korallen-Rettchen n. Kreuz. Geg. Bel. abj. Moritzstr. 15, III.

Verloren wurde am Sonntag von der Centralhalle bis Humboldtstraße ein blau ausgeputzter Sommerhut. Gegen Belohnung abzugeben Humboldtstraße Nr. 32, 3. Etage links.

Verloren wurde den 30. Mai in der Rico-laistrasse oder in der Nähe ein Handschloßchen mit nem Diamant. Gute Belohn. Salomonstr. 21b.

Verloren wurde am Sonntag im Waldschlösschen zu Sonnenw. eine silb. Cylinder-Uhr (ohne Secundenzeiger) nebst Stahlkette. Abzug. gegen Dank u. Bel. Leipzig, Schuhmachergäßchen 5, I.

Verloren wurde am Sonntag Abend von dem Dresdner bis zum Bayerischen Bahnhofe ein blauer Email-Ohring in Gold gefaßt zur Einsegn. Gegen Belohnung abzugeben Nürnberger Str. Nr. 40, Pörsch's Restaurant.

Verloren das Sparbüchlein Nr. 88615. Es wird geb. daff. Lange Str. 47, II. r. abzugeben 5 Stück Zeugnisse u. Photographie sind verloren. Gegen Belohnung abzugeben

Hôtel du Nord. Verloren Sonnabend 1 Badet mit Kinderhänden. Abzugeben Pfaffenborfer Straße 6 bei E. Gelpke, im Geschäft.

Verloren Sonntag in Schnefeld ein gold. Armband. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Querstraße 6 im Gewölbe bei S. Otto.

Verloren ein grauer Kinderpaletot v. Schnefeld-Anbau bis zum Schützenhause. Gegen gute Bel. abzug. Schnefeld-Anbau, Hauptstr. 52, I.

Ueberzieher vertauscht. Der Herr, dessen Ueberzieher Sonntag Nachm. zwischen 3 und 4 Uhr im Café Germania vertauscht wurde, wird gebeten, denselben dort wieder einzutauschen.

Verlaufen 1 gelber Kater. Gegen Belohnung wiederzubringen Pflanzstraße 23

Sonntag früh en flogen ein Canarienvogel. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Schillerstraße Nr. 19, 3. Et.

Entflogen ist ein Canarienvogel. Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße 4, 1. Et.

Entflogen ein Canarienvogel. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Neumarkt 24, II.

Ein Canarienvogel Dienstag Mittag entflohen. Gegen gute Belohnung abzugeben Lange Straße 13b, parterre.

Zugelaufen ein brauner Affenpinscher Brandvorwerkstraße 91 1 Treppe links.

Gesand. 1 Sonnenschirm. Abzug. Reudnitz, Gemeindeftr. 24 part. bei Herrfurth, Grütze'sch.

Den aus dem Dampfschiff gefall. Gut bittet man gegen gute Bel. Rathbarntstr. 20, I. abzug.

Zwischen 7-8 Uhr Abends hat sich ein Mädchen in Begleitung eines Mädchens und eines Jungen am Altschönfeld verlaufen. Sollte dieselben Jemand an sich genommen haben, so bittet man selbige sofort Altschönfeld Nr. 67 auszuliefern. Hermann Siebert.

Bekanntmachung. Alle bis Ende März 1877 verfallenen Sachen kommen vom 10. Juni ab zur Auction. W. v. Schütze, Al. Bindmühlengasse Nr. 12, I.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß der Kohlenfabrik

Gottlob Jensch aus Gohlis seit dem 2. Juni nicht mehr in meinem Geschäft ist. Friedrich Schade, Kohlenhändler.

Bauzeichnerstelle in Nr. 140 b. Bl. besetzt.

Herr Prof. Richter wird höflich gebeten, die beiden stimmungsvollen Motetten der vergangenen Sonnabend-Konfession in der Thomaskirche in nächster Zeit zu wiederholen.

Während alle Schulen in Folge der starken Hitze den Nachmittagsunterricht sistiren, setzt die Realschule zweiten Ranges solchen ruhig fort. Ist dies für Lehrer und Schüler von Vortheil.

Eingefandt. Der Besitzer des Schützenhauses, Herr Hof-Restaurateur Hoffmann, der sonst immer bereitwillig den Wünschen des Publicums entgegenkommt, würde sich viele der die Sommer-Concerte Besuchen zu Danke verpflichten, wenn er in seinen Sälen ein bestes Lagerbier verschänken wollte. Mehrere Abonnenten.

(Eingefandt.) Es dürfte Ihnen interessant sein zu erfahren, daß das Dorer'sche Ehepaar aus Eilenburg, jetzt Leipzig, Sternwartenstr. 17 wohnhaft, n. Freitag den 8. Juni seine goldene Hochzeit feiert. Leider ist der 77-jährige Bürger und Schneidermeister schon 4 Monate krank.

Zum heutigen Biegefest der Frau Wolf in Dörsch ein dreimal donnerndes Hoch, daß der Deutsche Reichsbater zu Leipzig wackelt.

Mieze. Herzlichen Dank für Deine Aufmerksamkeit. — Bin gestern erst wieder zurückgekommen.

Schönes Blümlein. Bitt. Briefsch. Discret. Berzögerung nicht gut. Ich kann weiter nichts thun. C. L. 135 v. Freitag wird gebeten Bf. abzuholen.

Wo gehen wir heute hin? Nach Lindenau: Schiller-Garten.

Heute I. Empfang der Staare im Oostlohen Pavillon.

Gnade für unsere Wälder! Die Naturheilkunde

gibt in allen Fällen die sichersten und schnellsten Erfolge, besonders in Kinderkrankheiten.

Frau H. Wo haben Sie Ihren Kopf gefaßt, daß Daar ist so glatt, meiner ist immer so raub. Frau B. Bei E. Heinrich, Peterstr. 31, dort wird man solid bedient. Preise billig und gute Waare.

Wo kauft man Haarsöpfe billig und schön? Gaisstraße Nr. 3, I. Et. Nicht am Markt.

Das Nürnberger Schankbier ist vorzüglich bei H. Müller, Burgstr. 8.

Ein ganz besonders feines Glas Culmbacher

auf Eis & 20 J bekommt man jetzt bei Albrecht, Klosterstraße Nr. 7.



Riedelscher Verein. Morgen Donnerstag 7 Uhr Neus Nicolaischule kleiner Chor; Sonnabend dritte Bürgerschule grosser Chor.

Ossian. Heute 1/8 Uhr Probe für das Concert am 17. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nötig. D. Voral.

S. V. Glocke. Heute keine Übung. Dafür Hölzerband-Probe.

Allegretto. Heute 8 Uhr Männergesangverein. Heute Abend 8 Uhr Übung im bew. Lokal.

Bürger-Verein. Sonntag den 10. Juni Nachmittags Ausflug per Bahn laut Programm. Die Vorsteher.

Bürger-Club. Heute wie jeden Mittwoch Gesellschaftsabend im Volksgarten, Hohe Straße 35. D. V.

Männerverein. Heute Abend „Bibelbesprechung“.

74er Verein. Das Bureau und Vereinslokal befindet sich jetzt Restaurant Türk, Reudnitzstr. 10. NB. Morgen Abend Versammlung. Der Vorstand.

74er. Morgen Donnerstag Nachmittags Regieclub in der „Kaiserburg“, Brandweg 6. D. V.

Verein für naturgemäße Lebensweise. Heute Abd. 8 U. im Vereinshause, neben Voigtländer's Reichthum, Vortrag von Fräulein Bellmer (Schriftstellerin) über Thiersch. Eintritt frei. D. V.

HSPR. Heudnitz, Drei Lilien.

Agitatoren. Heute Ausflug nach Lindhardt mit Familie. Abfahrt 2 Uhr 40 Min. Dresdner Bahnhof.

Schützenhaus zu Penig.

Den geehrten Kuldenthal Reisenden und Touristen halte ich auch in dieser Saison meine schön gelegenen und comfortable eingerichteten Localitäten bestens empfohlen und werde jederzeit bemüht sein, die mit ihrem Besuche mich beehrenden Gäste durch gute, reelle Bedienung in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Für **Gesellschaften**, denen der große, schöne Saal zur Verfügung steht, werden bei vorzüglicher **Verköstigung** prompt und billigst ausgeführt.

Diverse **Biere** ff., preiswürdige **feine Weine** und **Rübe von bekannter Güte**.

Hochachtungsvoll
Tr. Schanz, Schützenhausbesitzer.

Schluss-Quittung.

Für den betreffenden jungen Mann, welcher Eltern- und mittellos in der Welt besteht, sind zur Unterstützung für den Besuch eines Seminars noch bei der **Expedition des Leipziger Tageblattes** eingegangen: R. - B. 20 M. B. 3 M. R. W. 1 M. 50 J. Eine Wittme 1 M. 3 J. 1 M.

Summa vorkorbender Quittung: 26 M. 50 J.

Sant I. und II. Quittung: 75 M. 50 J.

Gesamtsumma: 102 M. - J.

Indem diese Sammlung hiermit geschlossen wird, sei noch allen freundlichen Spendern von Vereinen der herzlichste Dank ausgesprochen.

Schluss-Quittung.

Für die arme Familie **Wesley Lindenau**, gingen noch ein bei Herrn Seilermeister **chrecker, Lindenau**: Aras 1 M. Ungenannt 3 M. D. Schreiber 3 M. E. C. Pausch 3 M. Sal. Krügel, Leipzig 1 M. Hübner 1 M. Ungenannt 2 M. für die Kinder 50 J. D. B. 1 M. Schöder 3 M. H. Thiene 1 M. Walter, Heinrich, Eisa 20 M. Schmidt 1 M. H. v. S. Lehmann, Plagwitz 3 M.

Bei Herrn **A. Schwarz**: E. 2 M. E. D. 1 M. J. 2 M. G. D. 1 M. R. 1 M. Regelgesellschaft 10 M. S. Lindenau 5 M.

Bei der **Expedition des Leipziger Tageblattes**: Stammtisch „Vereinschachtel“ in der Centralhalle 10 M. Conrad 5 M. W. R. 6 M. Frau P. von Hoffmann 5 M. P. - B. 10 M. B. Sch. 2 M. E. Treffy 3 M. H. J. 3 M. Auch eine Wittme 3 M. H. D. 2 M. W. B. 6 M. J. S. 1 M. D. 2 M. H. 1 M. Theresie Rob 3 M. R. S. 1 M. W. Flemming, A. Rede, A. Cule 1 M. 50 J. E. D. H. 47 1 M.

Summa vorkorbender Quittung: 136 M.

Sant I. Quittung: 102 M. 25 J.

Gesamtsumma: 238 M. 25 J.

Den edlen Gebern besten Dank für die gütige Theilnahme unter der Versicherung, daß der Ertrag geeignete Verwendung finden soll.

Schulze, Schreiber, Lochmann.

3. Quittung.

Für die **Kostleidenden in den sächsischen Industriebezirken** sind weiter eingegangen bei den Herren

Gebr. Augustin: von E. U. Dresden 10 M. Laife, Martha 2 M. W. 1 M. B. 3 M. R. 2 M. R. W. in B. 20 M.

J. G. Wagner: Wittke 50 J. Handschuh 25 J. diverse 50 J. Rahnt 25 J. Müller 50 J. Jode 1 M. Lange jr. 30 J. J. Sauspe 50 J. Hartensied 3 M. W. 5 M.

Thieme & Fuchs: Personal des Stadtrath Lindemann 1 M. 50 J. L. 20 M. E. v. S. 3 M. v. B. 20 M.

Oswald Voigtländer: H. 10 M. E. D. 3 M. D. Raßo 1 M. 50 J. pr. D. a. J. Chr. 5 M. H. 50 J. E. 3 M. Ungen. 25 J. Staab 3 M. P. Fider 3 M. A. D. 5 M.

Fr. Ad. Forkel: Fleischhauer. Barthel 1 M. Schmidt, a. l. d. J. 1 M. D. 5 M. D. 5 M. Fr. Sachse 1 M. Warbach 50 J. Roman 1 M. Lange 25 J. Köhler 50 J. D. Schneider 25 J. W. 50 J. Carl Aug. Müller 50 J. Diepeltmann 50 J. Kraß 25 J. Dreitschneider 50 J. Ung. 25 J. W. 50 J. Carl Aug. Müller 25 J. Alfred Baum 1 M. G. Köhler 50 J. Kühn 50 J. Hoffmann 25 J. P. Kasper 25 J. A. Bernhardt 50 J. Ernst Kammann 1 M. Moritz Lange 50 J. E. W. Roedel 50 J. F. Schmidt 50 J. D. Dietrich 50 J. A. Boigt 50 J. D. Sell 25 J. P. P. 30 J. Dr. Buch 50 J. Schirmer 1 M. Ung. 50 J. Ung. 1 M. Pulot 50 J. Ung. 1 M. desgl. 1 M. von einem armen Studenten 50 J. H. R. 1 M. W. Albrecht 50 J. Ed. Schorlach 50 J. E. R. D. 1 M. P. P. 50 J. Otto Ulich 1 M. R. S. 30 J. P. P. 50 J. E. R. P. 50 J. E. P. 50 J. ein Handwehmann 1 M. H. D. 50 J.

F. & D. Weigler: 2. Sammlung von H. Aug. Gebhardt in Ober-Ingelheim 96 M. (und zwar von R. Scherermann 3 M. D. Scherermann 3 M. David Oppenheimer 3 M. Erwin Werner 10 M. Ung. 5 M. J. Mauer 6 M. Heint. Wegel 5 M. Josef Hirsch 6 M. Barton Dr. Wilhelm v. Erlanger in Nieder-Ingelheim 50 M.) Sammlung des Gemeindevorstands H. Buchheim in Wendheim 33 M. E. W. Günther in Wittenberndorf 5 M. Moritz Junger in Waldheim 1 M. Sammlung des Ortsvorstands Nic. Scholze in der Gemeinde Rosenhal 20 M. 30 J. durch Emil Waldhölzl Dio benodetto 1 M. P. D. in E. bei P. 5 M. R. W. Rimbach in S. 3 M. durch die Expedition des Reichlicher Wochenblattes 20 M. 90 J. aus der Sammelblische in Stadt Walmehy 2 M. 8 J. desgl. in Kühnrich's Restaur. 4 M. 10 J. desgl. in Stahl's Restaur. 5 M. 5 J. desgl. in der Kleinen Funkenberg (Winterling) 9 M. 5 J. desgl. in Volkraht's Restaur. 1 M. 30 J. desgl. in Schulze-Kaptha's Restaur. 6 M. 90 J. Sammlung in Stolpen durch Bürgermeister Fiediger 42 M. 45 J. durch die Expedition der Geraner Zeitung 93 M. aus der Sammlung im Restaur. Batters 11 M. 66 J. desgl. im Hotel Hauße 5 M. 13 J. desgl. in Schreiber's Restaur. 1 M. 70 J. desgl. in Kühn's Restaur. 4 M. 50 J. desgl. in Voigt's Restaur. 5 M. 85 J. A. Feldmann 50 J. 1. Sendung des Hülfscomités in Daxen durch Herrn Friedrich Braun (specielle Quittung in den Daxener Nachrichten) 600 M.

Ueberdies durch Reichshauptmann v. Baus in Daxen 40 Ctr. Kartoffeln, von Rittergutsbesitzer Papstke auf Hof bei Riesa 40 Ctr. Kartoffeln.

Betrag der 3. Quittung: 1151 M. 52 J. und 80 Ctr. Kartoffeln.

I. n. 2. 1792 - 25 -

In Summa: 2943 M. 77 J. und 80 Ctr. Kartoffeln.

Den Gebern danken wir im Namen der hülfbedürftigen Familien herzlich. Angesichts der großen Noth, die fort und fort noch herrscht und über die uns täglich bergyretende Berichte zuhören, bitten wir aber dringend, weitere Unterstützungen recht bald an unsere Sammelstellen gelangen zu lassen.

Das Hülfscomité.

Special-Ausstellung

von Vorbildern **Fachschriften, Sandzeichnungen** etc., veranstaltet vom **Club selbstständiger Tapezierer**, nächsten **Concubend Abend** um 7 Uhr und **Concubend** am 7. und 8. Juni **Hôtel de Saxe**, Gartensaal, zu deren Besuch wir Collegen und Geschäftsfreunde höflichst einladen.

Die Ausstellung für Bäckerei, Conditorei, Pfefferkühlerei etc. zu Halle a/Saale

findet am 6., 7. und 8. Juni a. e. im Stadtschießgraben (am Königsplatz) statt, verbunden mit **Garten-Concerten**.

Entrée am 6. Juni 1 Mark, am 7. und 8. Juni 50 Pf.

Das Ausstellungs-Comité.

Verein Leipziger Gastwirthe.

Vereins-Versammlung den 8. Juni Nachmittags 1/4 Uhr beim Collegen **Gericke**, (Eder's Hof).

Tagesordnung: 1) Geschäftliche Mittheilungen. 2) Cassenbericht. 3) Besprechung der Tagesordnung des vierten deutschen Gastwirthstages. 4) Entgegennahme von Anmeldungen zur Theilnahme an demselben. 5) Fragekasten.

Der Vorstand.

J. K. Gustav Drechsel, Schriftführer.

Gastwirth-Verein für Roudnitz und Umgegend.

Heute Nachmittags 3 Uhr **Versammlung** beim Collegen **Voigt**, Rühlweg Nr. 305, an der **Thaerberg's Kirche**.

Der Vorstand.

Schreiberverein der Stadvorstadt.

Sonntag den 10. Juni 1. **Zusammenkunft** der Mitglieder mit den Kindern auf dem **Bereinsplatz**. Die Kinder versammeln sich zur **Feier dieses Frühlingstages** Nachmittags 3 Uhr auf dem **Platz** und werden die Gruppenführer und Gruppenführerinnen gebeten, sich pünktlich zu versellen. Zu diesem Zweck sind Karten zu stellen. Die geehrten Mitglieder des **Bereins** sind nebst ihren Kindern zur **Theilnahme** freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.
Eduard Mangner, Vorsitzender.

Schreiberplatz der Westvorstadt.

Die **Herrn Gartenbesitzer** werden hierdurch zu einer **nothwendigen Besprechung** **Donnerstag** den 7. Juni a. er. **Abends 8 Uhr** in der **Bereins Halle** auf dem **Schreiberplatz** eingeladen.

Kaufmännischer Verein.

Heute **Abend 1/8 Uhr** **Garten-Concert** von der **Capelle** des **Regt. 8. Inf.** **Regt. „Prinz Joh. Georg“ Nr. 107**, unter Leitung des **Herrn Musikdirector Walther**. Der **große Saal** wird auch **geöffnet** sein. **Mitgliedskarte** dient als **Legitimation**. **Gäste**, bis zu **zwei Personen** von einem **Mitgliede** und nach **Wahrgabe** der **Geschäftsordnung** eingeführt, haben **gleichfalls** **freien Zutritt**.

Der Vorstand.

Zöllner-Bund.

Heute den 6. d. d. **Abends 8 1/4 Uhr** **Probe** in der **Centralhalle**. **Mittheilungen** sind alle **bisher** **gelebten Gesänge** und die **Sängerbanden-Liederhefte**.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Die **hierjährige erste Generalversammlung** findet **Dienstag** den 19. d. d. **Abends 8 Uhr** im **Saale des Tivoli** statt.

Tagesordnung: a. **Justification** des **Rechnungsabberichts** auf das **Jahr 1876**. b. **Erledigung** etwaiger **Anträge**.

Im **Uebrigen** wird auf **§. 25** bez. **26** der **Bereinsstatuten** verwiesen.

Leipzig, am 2. Juni 1877.

Der Gesamtverband.

Militairverein Germania.

Heute **Monatsversammlung** im **Bereinslocale** **Grüna'scher Steinweg 56**, **Kauz's** **Restaur.** **Aufnahme** neuer **Mitglieder**.

Der Vorstand.

Zu der am **Concubend** den 9. d. **Abends 8 Uhr** im **Comptoir** **statfindenden General-Versammlung** der „**Handarbeiter-Genossenschaft**“ werden die **Mitglieder** **beinhaltet** **Besprechung** des **§. 17** mit dem **Bemerkten** **eingeladen**, **Alle pünctlich** zu **erscheinen**.

Der Vorstand.

Thespis. Theater und grosses Concert. Illumination.

Heute im **Garten des Cosentinales** **Nach dem Theater Ball** bis 2 Uhr. **Auf 8 Uhr**. **D. V.** **NB** Bei **ungünstiger Witterung** im **Saale**.

Donnerstag den 7. e. Versammlung im Burgkeller.

Vermöbli: **Carl Heckerlein** **Aurora Heckerlein geb. Ewentorsky** **Petersburg, den 5. Juni 1877.**

Herrmann Beder **Auguste Beder geb. Reinbrecht,** **Bermöhle.** **Leipzig, 4. Juni 1877.**

Carl Sonntag **Lina Sonntag geb. Kainrath** **Bermöhle.** **Leipzig, am 3. Juni 1877. Wien.**

Die **heute Sonntag** glücklich erfolgte **Geburt** eines **kräftigen Mädchens** zeigen **hoch erfreut** an **Leipzig, den 3. Juni 1877.**

Hans Etschke und **Frau,** **geb. Lilly.**

Die **glückliche Geburt** eines **munteren Mädchens** zeigen **hierdurch** an **Leipzig, den 5. Juni 1877.**

August Gregor, **Helene Gregor geb. Krause.**

Heute wurde **aus** ein **munteres Mädchen** geboren. **Leipzig, den 4. Juni 1877.**

W. Wiprecht und **Frau,** **geb. Vogel.**

Gestern **Abend 1/11 Uhr** verschied nach **längeren Leiden** unser **jüngstes Kind Elly** im **Alter** von **8 1/2 Monaten**. Um **stilles Beileid** bitten **Leipzig, 5. Juni 1877.**

Ferdinand Neuber, **Pauline Neuber geb. Franz.**

Die **Beerdigung** findet **Donnerstag** **Nachmittags 5 Uhr** statt

Gestern den 4. Juni **Abends 1/10 Uhr** verschied nach **langen schweren Leiden** unser **guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater**

Wilh. Rense

in seinem **noch nicht vollendeten 58. Lebensjahre**. Um **stilles Beileid** bitten **Volkmarndorf, den 5. Juni 1877.**

die trauernden Hinterlassenen.

Nach **langen schweren Leiden** verschied heute **Bor-** **mittags 9 Uhr** unser **einziges heiligeliebtes Kind** **Agnes** im **Alter** von **1 1/2 Jahren**. **Wohlth, den 5. Juni 1877.**

E. Arnold, Stadthausbof, und Frau.

Nach **längeren Leiden** starb **vorgestern** **Nach-** **mittags** unser **Comité, Herr Konstantin** **Trausgott** aus **Dürrenberg**. In **Anerkennung** **seiner langj. treuen Dienste** werden wir ihm **stets** ein **ehr. Andenken** bewahren. **Leipzig, 5. Juni 1877.**

Adam & Eisenrich.

Gestern **den 5. Juni** früh **1/8 Uhr** verschied nach **längeren schweren Leiden** unsere **gute, liebe Frau Mutter, Schwieger- und Großmutter** **Frau Johanne Rosine Freigeb. geb. Albig** aus **Lützen** in ihrem **72. Lebensjahre**.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die **bei dem Tode** unserer **lieben Gattin Leonidas** und **bewiesene liebevolle Theilnahme** sprechen wir **hierdurch** unseren **herzlichsten Dank** aus. **Leipzig, den 5. Juni 1877.**

Oster Redfari.

Für die **vielsachen Beweise** **herzlicher Theilnahme** sowie für die **überaus reichen Blumenbesende** bei dem **Verlust** unserer **guten Mutter, Schwieger-, Großmutter** und **Schwester** sagen wir **hierdurch** den **herzlichsten Dank**

Julius Ahlemann und **Frau** **geb. Waldmann,** **im Namen der übrigen Hinterlassenen.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr **Heinrich Hoff** in **Flauen** mit **Elina Hoffmann** in **Greiz**.

Vermöbli: Herr **Paul Zuber** in **Chemnitz** mit **Fr. Anna Hoffmann** in **Sohn**.

Geboren: Herr **Friedrich Günther**, **Architekt** und **Bauntennehmer** in **Kirchhof** bei **Schirgiswalde** ein **Sohn**. Herr **J. G. Schulze**, **Seminarschreiber** in **Bautzen** ein **Sohn**. Herr **E. Richter** in **Bautzen** ein **Sohn**. Herr **Ernst Großmann-Herrmann** in **Hilbers-** **roda** ein **Sohn**. Herr **Walter Eym** in **Wienberg** ein **Sohn**. Herr **Edmund Reichardt** in **Wienberg** ein **Sohn**. Herr **Wilhelm Greub**, **Joh.- und Eisen-** **directions-Calculator** in **Dresden** ein **Sohn**. Herr **Heinrich Hügel** in **Dresden** ein **Sohn**. Herr **Ernst** **Wiedemann** in **Dresden** ein **Sohn**. Herr **Georg** **Wied-** **mann**, **Buchhändler** in **Dresden** ein **Sohn**. Herr **R. Hill** in **Dresden** ein **Sohn**. Herr **Wolff** **Wolff** **in** **Leipzig** ein **Sohn**. Herr **Carl Schneider** in **Saand-**

in dem genannten Couplet zu sehen, welches sich...

Der Juni ist mit schweren Gewittern im Land gezogen...

Bereine von Schallindern zum Schutze der Vögel. In der Mai-Kammer...

Lebende Trichinen. Die beweglichen Trichinen im mikroskopischen Aquarium in Berlin...

da hiermit der Weg zu den genauesten Beobachtungen...

m. Unser Landmann Karl Schurz, Minister des Innern...

m. Der deutsche Mechaniker Ludwig Reyer in St. Louis...

m. Zur amerikanischen Geldkrise. Das „Globe Hotel“...

m. Auch die Pantoffeln sind nicht immer die geschicktesten...

Gerren das dortige Jucht- und Karrenhaus zu zeigen...

— Laut Bericht von den Sandwich-Inseln ist diese Inselgruppe...

— Der Attila war! Das offizielle Amtsblatt für den Kreis...

Literatur.

Illustrirte Literaturgeschichte des deutschen Volkes.

Eine equidante Gabe mitten in dieser kampfs- und wirtenschaftlichen Zeit...

Telegraphische Depeschen.

Röln, 5. Juni. Nach einer Meldung der „Rölnischen Zeitung“...

Volkswirthschaftliches.

Österr. Südbahn.

Geschäftsbericht pro 1876

Diese Bahn, welche selber mit den Kinderkrankheiten aller jungen Bahnen zu kämpfen hatte...

Im Jahre 1876 wurden befördert 723,049 Personen...

865,512 95 A. (gegen 876,908.80 A.); der Güterverkehr...

Den höchsten Güterverkehr hatte Königberg mit 471,815 Tonnen...

Die Ausgaben setzen sich folgendermaßen zusammen: Allgemeine Verwaltung...

Nach Abzug der Ausgaben von den Einnahmen bleibt Ueberschuss...

Reserve- und Erneuerungsfonds 491,516.77 A. Erneuerungsfonds-Conto...

Prag-Duxer Bahn.

W-n. Prag, 4. Juni. Endlich ist der „Prag-Duxer Bahn“...

treff der Beschränkung der Freiheit der Donau-Schiffahrt...

Wien, 5. Juni. Telegramm der „Presse“ aus Bukarest vom 4. d.:

Telegramm des „Neuen Wiener Tageblattes“ Belgrad, 6. d.:

Wien, 5. Juni. Telegramm des „Neuen Wiener Tageblattes“...

Paris, 4. Juni. Der Ministerpräsident Herzog von Broglie...

London, 5. Juni. Meldung des „Reuter'schen Bureau“...

Bukarest, 5. Juni. Der Verkehr ist an allen rumänischen Eisenbahnen...

Petersburg, 5. Juni. Nach einer Benennung des Ministers...

Konstantinopel, 4. Juni. Seitens der Regierung wird folgende Meldung...

wird. Sache eines regenerirten Verwaltungsrathes wird es dann sein...

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and other markings.

LXXXIII. öffentliche Plenarsitzung der Handelskammer zu Leipzig am 26. Mai 1877.

1. Bericht über die Verhandlungen der Plenarsitzung vom 22. Mai 1877. 2. Bericht über die Verhandlungen der Plenarsitzung vom 23. Mai 1877. 3. Bericht über die Verhandlungen der Plenarsitzung vom 24. Mai 1877.

An der 83. öffentlichen Plenarsitzung der Handelskammer nahmen 16 Mitglieder Theil. Den Vorsitz führte Herr Director Dr. Wachs-

1. Beim Registranden-Vortrage theilt der Vorsitzende

1. unter Anderm mit, daß zufolge der auf Anregung des Verkehrs-Ausschusses während der Ostermesse erlassenen anderweitigen Aufforderung, die Berücksichtigung der Registranden-Adressen, bis zum 14. April d. J. 173 berücksichtigte Adressen und 2 Wegfallanzeigen eingegangen sind und an den Herausgeber des Leipziger Adressbuchs abgeliefert worden seien, welcher dieselben bei dem neuen Adressbuche noch benutzt habe.

2. Ueber die vom kaiserl. Vice-Consulat in Jassy mitgetheilten Zahlungseinstellungen der Firmen Isaac Schapira und Ch. Speyer in Botschakan ist J. jedesmal eine Notiz veröffentlicht worden. Ebenso über die von Herrn Rechtsanwält von Hallberg in Stockholm gemeldete Concursverfällung über die dortige Firma Carl W Lind.

3. Herr Consul Tolhausen hat der Kammer eine Vorstellung der chambre syndicale des tissus in St. Etienne mitgetheilt, worin diese sich über die hohen französischen Garzzölle beklagt, welche die Bandweberei der Grenze nach der Schweiz und nach Deutschland drängen, und worin sie mindestens Zulassung der Bandweberei für die zur Bandweberei erforderlichen Garne verlangt. Das interessante Schriftstück wird in Umlauf gesetzt.

4. Ein offener Brief des Herrn W. Schimmelfeng in Berlin an Herrn Dr. Löwenthal daselbst, das Verhältnis der Ausgaben-Versicherung zur Reform des Creditwesens betr., liegt zur Kenntnisaufnahme aus.

5. Einen Anruf zur Betheiligung an dem Centralverein für das Wohl der arbeitenden Klassen, von welchem neuerdings neben dem „Arbeiterfreund“ auch die „Soziale Correspondenz“ herausgegeben wird, empfiehlt der Vorsitzende zur Berücksichtigung.

Der Anruf legt die Schwierigkeiten des Unternehmens dar und wendet sich an die deutschen Industriellen und Arbeitgeber im weitesten Sinne mit der dringenden Bitte, dasselbe positiv zu fördern, sei es durch Zahlung eines Geldbeitrags zur Correspondenz, sei es durch Zutritt als Vereinsmitglied, letzteremfalls mit einem Jahresbeitrag von 12 M., für welchen sowohl die Zeitschrift als ein Abdruck der Correspondenz ohne weitere Vergütung zugefandt wird.

6. Der Rath theilt der Kammer eine Verordnung des kaiserl. Ministeriums des Innern, die Reggebühren betr., in Abschrift mit, durch welche der von beiden Collegien gemeinsam gestellte Antrag seine Erledigung findet. Derselbe ist inzwischen bereits veröffentlicht worden.

7. Unter den Dankschreiben für Uebernahme des Jahresberichts hebt der Vorsitzende dasjenige des Herrn Generalpostmeisters hervor. Derselbe schreibt: „Besondere Freude hat es mir bereitet, in Ihrem Berichte bestätigt zu finden, daß bezüglich der durch ein Leipziger Comité vorbereiteten Collectiv-Ausstellung des deutschen Buchhandels zu Philadelphia seitens des angesehensten amerikanischen Fachorgans, The Publisher's Weekly, den Deutschen das Zeugniß gegeben worden ist, daß sie gewissermaßen die Einzigen gewesen seien, welche ein vollständiges Bild der Verlagsfähigkeit in ihren verschiedenen Zweigen gegeben hätten.“

8. Subscriptions-Einladungen sind eingegangen auf folgende Schriften: a. Wochenchrift für den Del- und Fettwaarenhandel. Berlin. Viertel 4 M., unter Band 4 M. 50 J. — b. Valarecher Gewerbeblatt (monatlich). Jahrgang 5 Fr. — c. Der Manufacturist. Fach Organ der Seiden-, Wolle- und Baumwollen-Industrie (wöchentlich). Jahrgang. Jahrbuch 20 M. — d. Grothe, die Industrie Amerikas, ihre Geschichte, Entwicklung und Lage. Berlin, Duxmeißler & Stempel. Subscr. Fr. 18 M.

9. Von den eingegangenen Drucksachen sind folgende hervorzuheben: a. Staatshandbuch

für das Königreich Sachsen. 1877. — b. Verzeichniß der Kaiserlich Deutschen Consulate. April 1877. — c. Jahrbuch für Oeconomische Statistik 1876. — d. Die Britische morehaat Shipping Act 1876, und ihre Einwirkung auf die deutschen Handels- und Schiffsahrts-Verhältnisse. Zwei Eingaben des Vorleser-Rathes der Kaufmannschaft zu Danzig an den Fürsten-Reichskanzler und das Reichskanzler-Amt. — e. Die Lehren der handelspolitischen Geschichte der civilisirten Staaten Europas und der Vereinigten Freistaaten Nordamerikas. Auszug aus dem nationalen System der politischen Oekonomie von Friedrich List. Stuttgart 1877. — f. Die Entstehung der Spielwaaren-Industrie in Sonneberg nach dem dreißigjährigen Kriege. Eine volkswirtschaftliche Abhandlung von A. Fleischmann in Sonneberg. Hildburghausen 1877. — g. Ursachen des Rothstandes und Mittel zu dessen Beseitigung als Compromiß zwischen Schutzzöllner und Freihändler von Ephraim Rothschild. Traunschweiz 1877. — h. Jahresbericht der Handels- und Gewerbe-Kammer von Mittelfranken für 1874 bis 1876. — i. Jahresbericht der niederösterreichischen Handels- und Gewerbe-Kammer in Wien für 1875. — k. Movimento commerciale di Trieste nel 1876. — l. Verhandlungen der General-Versammlung des Centralvereins für Hebung der deutschen Fluß- und Canalschifffahrt am 19. Februar 1877 zu Berlin. — m. Bericht des Vorstandes der Dresdener Kaufmannschaft an die ordentliche General-Versammlung am 29. Mai 1877.

11. Namens des Verkehrs-Ausschusses berichtet Herr Scharf über eine Eingabe des Herrn Telegraphen-Sekretär Landrath in Berlin. Wie die Reichspostverwaltung durch Einführung des Postanweisungs-Verfahrens, der Postaufträge zur Einziehung von Geldbeträgen und Einholung von Wechselaccepten, des Postvorschußverfahrens, des Wechselstempelverkaufs u. ihren Wirkungskreis über den einer bloßen Beschränkung ausgedehnt habe, so komme auch für die Telegraphie eine ähnliche Erweiterung des Wirkungskreises in Frage, und es sei ihm, die Aufgabe geworden, nach dieser Richtung hin Vorschläge zu machen. Um sich aber damit an das praktische Bedürfnis anzuschließen, bitte er um Mittheilung, inwiefern bezgl. für welche speziellen Fälle der Kammer eine Erweiterung des Wirkungskreises der Telegraphen-Verwaltung nach der in Rede stehenden Richtung hin für notwendig oder auch nur für wünschenswerth erscheine. Derselbe weist dabei auf die vorhandenen telegraphischen Correspondenz-Bureau (Wolff, Huber, Reuter), auf die meteorologischen Telegramme, auf das Schiffsmeldebüro, sowie auf die bei Eisenbahnen üblichen Wagenscontrollen hin, an deren Stelle vielleicht Arbeits- und Arbeiternachweisungen, Betrachtungsgelagenheiten für die See- und auch wohl die Flußschifffahrt u. gebracht werden könnten.

Ueber die Natur der ihm gewordenen Aufgabe spricht sich der Referent näher aus. Der Ausschuss hat aber Bedenken getragen, lediglich zu diesem Zwecke Vorschläge zu Neuerungen zu erdienen, für die sich nicht bereits ein Bedürfnis geltend gemacht habe. Väterlich ist nicht der Fall gewesen, der Ausschuss schlägt daher vor, dem Petenten zu antworten, daß der Kammer zur Zeit ein Bedürfnis zu Neuerungen der angeordneten Art nicht bekannt sei.

Dieser Vorschlag findet einstimmige Genehmigung.

III. Namens desselben Ausschusses berichtet Herr Dr. Gerike über ein Gesuch der Herren P. Sand & Co., die Tarification des Spiritus auf Eisenbahnen betr. Die Petenten haben in Gemeinschaft mit einer Anzahl von Spiritusfabrikanten und Spiritushändlern Mitteldeutschlands an das Reichskanzleramt, unter Ueberreichung einer ausführlichen Denkschrift, das Gesuch gerichtet.

„nach vor Einführung des neuen Eisenbahn-Güter-Tarifs mit den Directionen der betreffenden Staats- wie Privat-Eisenbahnen Vereinbarungen treffen zu wollen, wonach Spiritus, Spirit und Alkohol in den Specialtarif I. eingereiht werden, in der Voraussetzung, daß alle dafür jetzt bestehenden Ausnahme-Tarife wegfallen“, und bitten um Befürwortung dieses Gesuchs, wie dies von Seiten der Handelskammer zu Halle bereits geschehen sei.

Der Referent erwähnt, daß im Ausschusse das Bedenken aufgetaucht sei, ob nach der ausführlichen Darlegung der Gründe durch die Petenten selbst noch eine Aenderung der Kammer nöthig sei. Mit Rücksicht auf die Bedeutung der hiesigen Spiritusindustrie und auf das Gewicht der in der Denkschrift geschilderten Uebelstände empfehle jedoch die Mehrheit des Ausschusses (4 gegen 1 Stimme), dem Gesuche stattzugeben und zugleich die sächsische Regierung, die auf ihren Bahnen die gewünschte niedrigere Tarification bereits habe eintreten lassen, um eventuelle Befürwortung im Bundesrathe zu bitten. Das Wort „Ausnahme-Tarife“ habe übrigens der Ausschuss zunächst nur in dem Sinne verstehen können, wie es in den neuen Tarifvorschriften technisch gebraucht sei. Das die Differentialtarife anlangt, so würde, wenn der regelmäßige Tarif herabgesetzt werde, schon damit die Differenz vermindert werden; ob gänzliche Beseitigung derselben möglich sei, lasse sich ohne eingehendere Erörterungen nicht übersehen. Der Ausschuss beantragt hiernach,

die Kammer möge sich beim Reichskanzleramt für das obige Gesuch verwenden und das kaiserl. Ministerium des Innern um eventuelle Befürwortung ersuchen.

Einstimmig tritt die Kammer diesem Antrage bei.

IV. Weiter macht Namens des Verkehrs-Ausschusses Herr Scharf vorläufige Mittheilung über eine Tagung zuvor mit den Herren Baurath P. Schumann aus Dresden, Regierungsrath und Baurath Sachse aus Rerfelden, Maschinen-Inspector Pagenstecher aus Dresden und Wasserbau-Inspector Georgi in Gegenwart der Herren Bürgermeister Dr. Georgi und Stadtverordneten-Vorsteher Soeh gepflogene Verhandlung über das Project des Elster-Elbe-Canals, auf welche wir uns vorbehalten näher zurückzukommen.

V. Namens des Finanzausschusses berichtet Herr Heydenreich über die bei Erhebung des Steuerzuschlags für 1876 verbliebenen Reste, behufs deren Einziehung bereits das Erforderliche eingeleitet ist.

VI. Durch denselben Berichterstatter beantragt der Finanzausschuss,

für die Bibliothek der Kammer einen außerordentlichen Beitrag von 900 M. aus dem Erträgnisse des Handelsgenossenschafts-Fonds zu bewilligen.

Zur Begründung dieses Antrags bezieht sich der Referent auf einen schriftlichen Vortrag des unterzeichneten Secretärs, aus welchem folgendes hervorzuhelen ist:

Zur Zeit der Trennung der Handelskammer von der Gewerbe-Kammer, im Herbst 1868, war der Bestand der Bibliothek, die im Wesentlichen ungetrennt von der Ersteren übernommen wurde, ein äußerst bescheidener, die Zusammenfassung eine mehr oder weniger zufällige, da die Bibliothek ihre Entstehung fast nur Geschenken und Anschaffungen für den jeweiligen Bedarf verdankte.

Um allmählich zu einer der Handelskammer von Leipzig würdigen Bibliothek zu gelangen, wurden im Haushaltsplan für das Jahr 1868/69 ein Betrag von 250 M. — 750 M. zur Anschaffung von Büchern und zum Halten von Zeitschriften ausgeworfen, und zwar unter der regelmäßigen Ausgaben. Im Haushaltsplan für 1869/70 wurde diese Position auf 300 Thlr. — 900 M. erhöht. Am 10. October 1871 beschloß die Kammer — in Folge eines am 27. März 1871 der regelmäßigen Ausgaben abzielenden Antrags des Herrn Seyffert — nach dem Vorschlage des Finanzausschusses, den jährlichen Beitrag zur Bibliothek an 300 M. — 900 M. aus dem Erträgnisse des Handelsgenossenschafts-Fonds zu entnehmen. Außerdem wurden zum Halten von nicht zum Bestand der Bibliothek zu rechnenden Zeitschriften 40 Thlr. — 120 M. bewilligt. Die letztere Position ist seit Beginn des Geschäftsjahres 1875/76 auf einige auswärtige Adressbücher ausgedehnt, der Betrag auf 300 M. erhöht.

Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, daß die Summe von 900 M. nicht hinreicht, um die Bibliothek innerhalb der durch ihre Bestimmung bedingten Grenzen fortlaufend zu ergänzen; dabei ist übrigens zu beachten, daß ein großer Theil dieser Summe durch die Buchbinderlöhne aufgezehrt wird, welche gerade bei einer derartigen Bibliothek stark ins Gewicht fallen. Zur Beseitigung derselben in Bezug auf die ältere Literatur bleibt wenig übrig, ich habe mich da in der Hauptsache auf gelegentliche Anlässe aus Auctionen und dergl. beschränken müssen.

Mit der Ausarbeitung eines zum Druck geeigneten Katalogs beschäftigt, habe ich nun sehr lebhaft das Bedürfnis empfunden, die vorhandenen Minder, die sich dabei besonders bemerklich machen, wenigstens einigermaßen zu ergänzen. Das kann aber nur durch eine außerordentliche Bewilligung geschehen.

Die Bibliothek umfaßt vor Allem das Gebiet der Volkswirtschaft im weiteren Sinne, mit Einschluß der Statistik. Besondere Aufmerksamkeit ist den für Handel und Industrie wichtigsten Partien gewidmet, wie Münz- und Bankwesen, Eisenbahnenwesen, Zollwesen und dergleichen. Das öffentliche Recht, das Handelsrecht, Geschichte, Geographie und die speciell sogenannten Handelswissenschaften, ferner die Technologie u. s. w. sind durch solche Werke vertreten, welche zum Nachschlagen oder zur allgemeinen Orientierung unentbehrlich sind; eine ganz unzuverlässige Grenze läßt sich freilich nicht ziehen. Ferner sind mit ausdrücklicher Zustimmung des Finanzausschusses Wörterbücher der hauptsächlichsten lebenden Sprachen und ähnliche Nachschlagewerke angeschafft worden.

Die oben hervorgehobenen Partien der Bibliothek sind schon bisher ziemlich häufig benutzt worden, namentlich auch von Gelehrten, die sich mit volkswirtschaftlichen Fragen beschäftigen. In dieser Beziehung ist, was neuere Literatur anlangt, die Bibliothek der Kammer den anderen hiesigen Bibliotheken unbedeutend überlegen. Eine regelmäßige Benutzung ist aber nicht zu erwarten, so lange nicht ein gedruckter Katalog vorliegt und so lange nicht — was meines Erachtens dem Druck des Katalogs vorausgehen sollte — die Bibliothek wenigstens eine gewisse relative Vollständigkeit aufzuweisen hat.

Der Antrag des Finanzausschusses wird ohne Debatte einstimmig genehmigt.

VII. Schließlich berichtet der unterzeichnete Secretär über eine vor Kurzem abgehaltene Ausschuss-Sitzung der Freihändlerischen Ver-

einigung, bei welcher er die Kammer vertreten. Die Frage der Gewährung eines Beitrages zur Fortführung der Freihändler-Correspondenz wird auf Antrag des Herrn Schunor an den Finanzausschuss in Gemeinschaft mit dem Zoll- und Steuerausschuss zur Berichterstattung verwiesen. Auf Grund des Protokolls mitgetheilt von dem Secretär Dr. Gerike.

Verschiedenes.

7 Aus der Fremde. In Paris lief die Liquidation, wie das vorauszusehen war, zu Gunsten der Hauffiers ab. Es bedurfte nur geringer Anstrengungen, um dieses Resultat zu erreichen; der Play war fast in der Tasche engagirt, was Rückkäufe nicht nöthig machte. Französische Renten wurden nach den höchsten Coursen des Monats compensirt, zu 104,30 und 69,30. Titres waren rar und ein Depot von 7-10 Centimes auf 3 Proc. und von 5-9 Centimes auf 5 Proc. Rente zeichnete deutlich die Lage der Speculation. Dies sind officielle Notierungen; in der Coulisse ging es den Hauffiers noch schlimmer; hier stieg der Depot auf 15 bis 20 Centimes. Gleich nach Beendigung der Liquidation veränderte sich die Psychologie des Places vollständig; die Hauffiers konnte die localen Einflüsse, die Speculationskäufe, welche sie hervorgebracht, nicht überdauern.

Die allgemeinen Einflüsse erlangten wieder die Oberhand und die Woche schloß mit starkem Rückgange. (3 Proc. Rente 68 80, 5 Proc. Rente 103.64.) Die inneren Angelegenheiten beschäftigten fortwährend die Geister lebhaft. Inzwischen wurden die starken Verkäufe angeblich durch ein Circular des russischen Reichskanzlers veranlaßt, welches den Hoffnungen auf eine Localisirung des Krieges nicht günstig lauten sollte. Capital wie Speculationen sind durch die Politik des 16. Mai beunruhigt. Davon zeugt die fortwährende Zunahme des Gelddepots der Bank, welches jetzt auf 667 1/2 Millionen gestiegen ist. Italiener waren bei der Liquidation auf große Anläufe der Hauffiers, welche fast darin engagirt waren, gestiegen. Nachdem trat ein rapider Fall ein von 68.20 auf 65.60.

Österreichische Goldrente und Rufen behielten ihre Avance von 1 1/2-2 Proc. Die Effecten der Secundärbörsen sind fortwährend in unruhigen Schwanken begriffen. Die politische Krise hat ihr Interesse stark geschädigt, indem sie die Lösung dieser Unternehmungen betreffenden Fragen hinausgeschob. Der Credit financier wird, wie man sagt, durch eine neue Generalversammlung den Beschluß der früheren, auf Zahlung einer Dividende lautenden, abstimmen lassen. Zum 8. bis 9. Juni wird die Emission eines Theils der Actien der neuen Versicherungsgesellschaft „La Fonciere“ stattfinden. Die von den Actionairen des Foncier und des Agricole abgenommenen Güthe werfen ihnen einen hübschen Gewinn ab. (Liberirte Titres von 125 Frs. machen eine Prämie von 250 Frs.)

Ein französischer Börsenreporter, dessen Berichte wir als wahrheitsgemäß seit langer Zeit bezeichnen haben, schreibt über die Pariser Börse: Auch den Hauffiers der Pariser Börse kommt der Gedanke bei, daß in Folge des Krieges eine allgemeine Deprecation der Capitalien stattfinden könnte und dann zu den Ersparnissen Zuflucht genommen werden müßte, um dringende Bedürfnisse zu decken. Man spricht nicht davon, aber Handel, Industrie, Finanz leiden außerordentlich. Die Klagen sind allgemein. — Die übriggebliebenen Verkäufer von französischer Rente auf Zeit scheinen von diesen Gedanken befeuert zu sein, und darum standhaft zu bleiben. Daß diese Speculationen die nöthige Kraft, den Einblick, die Erfahrung und Entschlossenheit besitzen, um ihren gefährlichen Begnern Front zu bieten und ihre Zeit abzuwarten, liegt auf der Hand. — Die Hauffiers auf Borscht werden vor dem 15. Juni, dem Wiederzusammentritt der Kammer, nicht zurückkaufen, um dann die sich daran knüpfenden Ereignisse abzuwarten. (Die Regierung möchte mit ihren verbündeten Bankhäusern freilich Dem einen Strich durch die Rechnung zu machen suchen.)

Der Privatbankier in Paris ist 1 1/2 Proc. Geld fortwährend überreichlich. Der Zwangscours für die Noten der Bank von Frankreich hat bekanntlich thatsächlich längst aufgehört, da die Bank Jedem, der es wünscht, in Gold oder Silber zahlt, und Schwierigkeiten macht, Noten von 100 Frs. zu verabsolgen. (Geringere Appoints werden nicht mehr ausgegeben.) Wenn der Zwangscours formell noch nicht aufgehoben, so liegt dies an der Regierung, welche von der Rotencirculation 1 1/2 Proc. Steuer erhebt, was im letzten Jahre 3,732,653 Frs. ausmachte, während der Reingewinn der Bank ohne die Renteninsen bloß 13,212,341 Frs. betrug. Die Bank hat also das größte Interesse, da sie 90 Proc. ihres Rotenumlaufes baar gedeckt hält, letzteren einzuschränken. Nach der Convention tritt die Aushebung des Zwangscours erst ein, wenn die Schuld des Staats an die Bank auf 300 Millionen reducirt ist, also am 1. Januar 1878. Das einzige Scheinbare Motiv, die Rückkehr der Bank zum Normalzustande zu verzögern, könnte darin liegen, die Kaufkraft von Metall zu verhindern, falls sich der Wechselcours gegen Frankreich stellt. Wie man annimmt, besteht der Baarschatz der Bank zu 20 bis 25 Proc. aus Silber und zwar aus Münze. Seit Einführung der Silberausprägung bestand die Einfuhr bloß in Gold.

*) Beitrags-Erklärungen und Geldbeiträge werden auf dem Bureau der Handelskammer, Rennmarkt 19, entgegen genommen.



Die Einnahmen aus den indirecten Steuern in Frankreich für den April sind auf 165,100,000 Francs gestiegen, haben also die Schätzung um 2,706,000 Francs überstiegen, sind aber um 3,311,000 Francs gegen voriges Jahr zurückgeblieben. Die ersten 4 Monate ergaben ein Plus von 18,611,000 Francs über die Schätzung und von 9,883,000 Francs über voriges Jahr. — Die Bank von Frankreich ist mit ihrer Erfordernis an den Staat für 7,293,383 Francs, die sie der Commune hatte ausliefern müssen, vom Staatsrath abgewiesen worden. Die übrigen 9,401,819 Francs hat die Stadt Paris der Bank voll entschädigt.

Hon. Say, der frühere Finanzminister ist wiederum, was er schon vorher war, Director bei der Nordbahn geworden.

Kautz Briefen aus Konstantinopel hat ein französisches Syndicat, den bekannten früheren Sonderdirector Frézy an der Spitze, der Pforte 40 Millionen Francs angeboten, für das Recht, kleine Kupfermünze aus den Bergwerken dort zu prägen. Das Uebrige kann man sich denken.

Der englische „Economist“ spricht sich über den Geldmarkt aus. Der neueste Ausweis der Bank von England gleicht seinem Vorgänger darin, daß die Reserve zugenommen hat. Während die Rotencirculation sich verminderte, wuchs der Goldvorrath. Die natürliche Strömung in gegenwärtiger Zeit pflegt der Rückfluß von Gold zur Bank zu sein, während die Rotencirculation nicht vor Juli zunimmt. Es ist also eine weitere Vermehrung der Reserve in Aussicht zu nehmen. Dem Zustuß von 213,000 Pfd. aus den Provinzen stand ein Abfluß nach auswärtig von 59,000 Pfd. gegenüber. Indeß ist nicht anzunehmen, daß das Ausland mit erhöhten Anprüchen hervortrete und dadurch die Reserve beeinträchtigt.

Das Blatt spricht über die Auswanderung aus England. Dieselbe hat alle Jahre mehr abgenommen. Nach den Vereinigten Staaten war zuletzt gar kein Ueberschuß der Auswanderer über die Einwanderer; bloß noch einer nach Australien und ein geringer nach Canada. Die früher so starke irische Emigration hat ganz aufgehört. Die rasche Zunahme der Bevölkerung in England wird es bald Frankreich nahe bringen, und die Abhängigkeit von der fremden Zufuhr von Lebensmitteln und Rohmaterial steigern. Das Zusammenbringen einer so großen Menschenmasse auf einen engen Raum muß die Bestrebungen auf allen Gebieten der Cultur notwendigerweise steigern. Die Ausweise des englischen Staatseinkommens haben sich sehr günstig gestaltet. Nach den Budget-Schätzungen hatte man angenommen, daß die Einnahmen des laufenden Jahres die des vorigen bloß um 455,000 Pfd. übersteigen würden; doch schon die ersten Wochen ergaben ein Plus von 1,045,000 Pfd.

Geld war die ganze Woche über in London etwas williger und Drei-Monat-Bankwechsel machten 2% Procent. Die Börsenberechnung machte kurze Anleihen gesucht. Der unerschütterlich hohe Cours, welchen Consols erreichten, entspringt aus der Gewohnheit, diese Fonds vor Hälligkeit des Coupons zu kaufen. Wir haben bereits von den Fallissements an der Londoner Börse berichtet. Am Freitag kamen 5 neue hinzu und angeblich lauter Räter, welche von ihren Kunden im Stiche gelassen worden waren. — Für die Pforte bleiben 178,000 Pfd. jährlich aus dem ägyptischen Tribut übrig, um daraus hin eine neue Anleihe zu unternehmen.

Leipzig, 5. Juni. Es ist uns unverständlich, aus welchen Gründen unsere Regierung damit zögert, den Umtausch der Actien der Leipzig-Dresdener Eisenbahn gegen die dafür gemäßeleistete 1000 4 3% sächsische Rente mit Zinscoupons per 1. Juli 1877 abg. zu bewirken. So viel uns bekannt, hat schon seit geraumer Zeit die damit beauftragte Druckerei sämtliche Rentenscheine und Coupons nach Dresden abgeliefert; Alles ist fix und fertig, und doch geschieht Nichts, was darauf schließen könnte, daß der Umtausch in Bilde gesehe. Man beginnt, laut Bekanntmachung des Landtagsauschusses der Staatswalden-Bewaltung, die Einlösung von am Ende dieses sowie am Anfang nächsten Monats fälligen Coupons sächsische Staats- und Rentenscheine bereits vom 15. d. M. an; wäre es da nicht angezeigt, daß diese Umwandlung der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien in Rentenscheine bis spätestens zum 15. Juni gesehe, damit die Inhaber von Actien ebenfalls in den Genuss ihrer Rente rechtzeitig gelangen? Bei dem bekannten Entgegenkommen unserer Finanzministerien hoffen wir auf baldige Beseitigung dieses eigenthümlichen Verhältnisses.

Leipzig, 5. Juni. In einer gestern Abend im Saale der Leipziger Börsehalle stattgefundenen Versammlung von Actionairen der Thüringischen Bank wurde beschlossen, an die Direction dieser Bank das Ersuchen zu richten, möglichst bald eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen, auf deren Tagesordnung folgende Gegenstände zu setzen sind: 1) Wahl einer außerordentlichen Revisionscommission aus den Kreisen der Actionaire zur Prüfung der Lage der Bank; 2) Reduktion des Actiencapital durch Rückkauf von Actien um weitere drei Millionen Mark, so daß also das Actiencapital in Zukunft noch 12 Millionen Mark beträgt; 3) Einziehung der kleineren unrentablen Filialen. — Es wurde ferner beschlossen, für den Fall, daß die Direction der Bank wider Erwarten sich nicht bereit finden sollte, dem vorgedachten Ersuchen stattzugeben, dann unter Hinterlegung der nach den Statuten erforderlichen Actienanzahl den förmlichen Antrag auf Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung zu erwidern Zwecke zu stellen. — Wie wir vernehmen, ist bereits heute das bezügliche Schreiben an die Direction der Thüringischen Bank abgegangen.

Leipzig, 4. Juni. Der Erzgebirgische Steinkohlen-Actien-Verein hielt heute Vormittag 10 Uhr im Hotel zur Tanne hier selbst seine 33. ordentliche Generalversammlung ab. Besucht war dieselbe von nur 19 Actionairen, die 796 Actien mit eben so viel Stimmen vertraten. Die Versammlung, welche von dem vorstehenden Director des Vereins, Herrn A. Haupt aus Dresden, eröffnet wurde, genehmigte ohne irgend welche Debatte einstimmig den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung und stimmte dem Antrage auf Genehmigung einer nochmaligen Zeichnungsfrist für die Besitzer derjenigen 27 Actien, auf welche das Bezugsrecht nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht worden ist, mit dem Besatze bei, daß die nachträgliche Zulassung nur bis zum 31. Juli dieses Jahres erfolgen solle. Schließlich wählte man die ausstehenden Ausschußmitglieder, und zwar Herrn David Hering einstimmig und Herrn Louis Thost mit Majorität wieder.

Köln, 14. Juni. Der hiesige Vorschauverein hat am 30. Mai die Puntentmüller'sche Papierfabrik für 235,000 Mark erstanden. Wie man vernimmt, steht der Vorschauverein mit einem Consortium in Unterhandlung, welches die Fabrik käuflich erwerben will.

Stuttgart, 4. Juni. Bei der heutigen Submision auf 2 1/2 Millionen Mark hiesiger Stadtanleihe boten Doerrenbach & Comp. 100.16, von Erlanger & Söhne 99.60, Sparcasse 99.10, Mitteldeutsche Creditbank 99.08, Vereinsbank 99.05.

Hamburg, 3. Juni. Die aus allen Gegenden Deutschlands hier beschickte General-Versammlung des deutschen Droguisten-Vereins, welche am 3. Juni hier selbst abgehalten wurde, wählte nicht nur Herrn Otto Weizner aus Leipzig wieder zum Vorsitzenden des Vereins, sondern auch als Ort der Versammlung für nächstes Jahr Leipzig.

zur Situation. Einer der Momente, welcher augenblicklich von der Speculation à la hausse ausgenutzt wird, wiederholt sich alle Jahre: Deherschisch-ungarische Ernteaussichten. Die Exportbahnen steigern ihre Course, das Goldagio fällt. Freilich trat auch noch immer, seitdem Amerika und Russland mit ihrem Cerealiexport in die Schranken getreten sind, Enttäuschung ein, ganz abgesehen davon, daß auch die Ernte selbst nicht nach Erwartungen ausfiel. Doch die Börsenspeculanten brauchen immer etwas, um damit zu hantiren, und so kommt namentlich den Firmen, welche für ungarische Anleihen engagirt sind, diese Gelegenheit ganz gelegen, um sie auszunutzen und Stimmung zu machen. Was sonst von politischen Strömungen nach derselben Richtung geht, will nicht viel bedeuten. Es kostet ja keineswegs viel, wenn ein großes Bankhaus einen Friedensheftung erwerbenden Artikel in ein Journal hineinbringen will. Russland selbst muß es ja bei seiner Finanzoperation lieb sein, eine gehobene Stimmung auf dem Geldmarkte zu erhalten. Die französische Regierung und ihre Bankiers brauchen auch Pause. Die Speculanten aber laufen mit, nicht, weil sie an das glauben, was man der Welt vormacht, sondern weil sie meinen, daß dabei etwas zu verdienen ist. Glück auf!

Bei der schon kurz erwähnten Verabingung einer Postenbank auf der Route zwischen Calais und Paris sind sehr bedeutende Summen von Effecten entwendet worden, die meist an Pariser Bankhäuser adressirt waren. Die Diebe haben angeblich von außen ein Loch in eine Wand des betreffenden Postwagens gefügt, durch welches sie die Poststücke herausziehen konnten. Es wurden mehrere Pakete geraubt, deren Werth man nach der „V. D. Z.“ zusammen auf ca. 6 Millionen Francs veranschlagt, darunter 10,500 Pfd. 1862er Russische Anleihe, französische Rente, Italienische Rente, Egypter, Litres französischer Eisenbahnen u. A. mehr. Reistbetroffen bei dem Verlust sind die Pariser Firmen Gaben d'Anvers & Co. mit 400,000 Frs. (nicht versichert), Cabard mit 700,000 Frs. (versichert), Raphael Berend mit 200,000 Frs. (nicht versichert), Stern & Co. mit 250,000 Frs. (nicht versichert).

In unserer Sonntagnummer brachten wir eine Verfügung des General-Postamts vom 23. Mai, wonach im Vereinsverkehr, d. h. im Verkehr zwischen verschiedenen zum allgemeinen Postverein gehörigen Ländern, für den Druck bestimmte Manuscripte, gleichviel ob mit Druckzeichen verbunden oder nicht, unter Kreuzband gegen die ermäßigte Taxe versendet werden dürfen, in dem Sinne erwähnt, als ob danach die Verwendung von Manuscripten in der gedachten Weise allgemein nachgegeben worden sei. Der „Deutsche Reichs-Anzeiger“ macht zur Vermeidung des Irrthums darauf aufmerksam, daß im inneren Verkehr Deutschlands Manuscripte nach wie vor nur in Gemeinschaft mit den dazu gehörigen Druckbogen zur Beförderung unter Band gegen die Drucktaxe zugelassen sind.

Literatur.

Zum Reichspatentgesetz. Unseren Lesern diene zur Nachricht, daß das vor Kurzem dem Reichstag angenommene Patentgesetz soden in einem eben so handlichen als gefälligen Bändchen im Verlag der Verlagsbuchhandlung in Rüdolingen erschienen ist. Die den Paragraphen beigefügten kurzen Bemerkungen, in denen wir die Vertheidigung der Ansprüche von Jurisprudenz, Technik und juristischer Praxis in glücklicher Weise vereinigt finden, stammt aus der Feder eines Fachmannes, der durch seine Arbeiten auf volkswirtschaftlichem Gebiet den Namen Herrn Christian Weber. Ein besonders glücklicher Gedanke war es, dem Patentgesetz die mit demselben innerlich verbundenen Reichsgesetze über den Marken- und Kupferdruck, gleichfalls mit Erläuterungen, voranzustellen. Dierdurch ge-

niemt das Versehen den Werth einer recht brauchbaren Zusammenfassung der reichsgesetzlichen Bestimmungen über den Schutz des industriellen Urheberrechts und empfiehlt sich (wie auch durch seinen billigen Preis, es kostet nur 1 M.) Industriellen, Technikern, sowie auch dem praktischen Juristen zum Handgebrauch und zur Ergänzung der Geschäftsbibliothek in der genannten Richtung von selbst.

Leipziger Börse am 5. Juni.

Die Entwicklung des heutigen Börsenverkehrs schloß sich eng an den gestrigen Geschäftsgang an und bildete so gewissermaßen die directe Fortsetzung desselben. Dies war nicht nur in Hinsicht auf die Stimmung, sondern auch auf den Umfang der Transactionen der Fall. Die Tendenz war vorwiegend eine feste; dieselbe zeigte sich auf die sehr befriedigenden Coursänderungen, welche von sämmtlichen Börsenplätzen vorlagen. Die günstige Haltung der auswärtigen Märkte findet einen wesentlichen Anhalt an den von Pest aus verbreiteten Nachrichten, wonach der Friedensschluß zwischen Russland und der Türkei nach dem ersten großen Schlage in Aussicht stehen soll. Die fernere Gestaltung des Betriebes fordernde einen wesentlichen Unterschied gegen den Anfang nicht zu Tage — die Tendenz blieb sehr fest — das Geschäft nahm indess erweiterte Formen nicht an. Berlin und Wien schickten höhere Eröffnungscourse.

Von den Schiffsactien Fonds waren 4proc Renten ziemlich beliebt, 4proc. Anleihen behaupteten gefrige Preise.

Auf dem Eisenbahncapitalmarkt fanden bei mäßigen Umsätzen größere Courschwankungen nicht statt; erhellte höher waren Ostbayer und Oberbayerische, ebenso jenen Rumänier 1 Proc. an; besser waren ferner Halberstadter, Rumänier und Halle-Vorau; zu letzten Coursen fanden sich leicht Käufer für Aufgab-Leipzig, Anhalter, Potsdamer, Freiburger, Rheinische, junge Stettiner und Südschlesische A., letztere erzielten größte Umsätze.

In Stammprioritäten war wenig Frage; in Betracht kamen hauptsächlich Gera-Plauen, Cottbus-Großenhain und Rohlfurt.

In den Banclactien war es ruhig; wesentlich höher in Frage waren Berliner Diskonto und Thüringer Bank; letztere infolge Bestrebungen, welche auf eine weitere Reduktion des Actiencapitalis um 3 Mill. Mark durch Rückkauf von Actien (siehe unter Leipzig) abzielten; Weingärtner profitierten gleichwie Darmstädter ebenfalls etwas im Cours; Coburger Neben annehmend gesucht.

Von den Industriepapieren gewannen Immobilien wieder etwas im Cours.

Für Prioritätsobligationen zeigte sich anbauend gute Kauflust und sind in diesen Effectencategorien abermals Coursanwachen zu verzeichnen gewesen; höher waren Anhalter Lit. B, 5proc. Leipzig-Dresdener, Oberbayerische Lit. G, Böhmische Nordbahn I u. II, Südschlesische in allen Emissionen, Donau-Drain, Albrechtsbahn, Galizier I—III, Gmünder, Graub-Adel, Franz-Joseph, Kaschau, Kronprinz I—III, Lemberger I, Nordwest, Prag-Turnau I u. II; in den übrigen Werthen wurde die erhöhte Nachfrage nur zum kleinsten Theile befriedigt.

Anst. Fonds recht fest, Goldrenten sehr beliebt und steigend, auch die übrigen Renten, öder Loose (+ 2), Raab-Grayer Loose, Russen und Karlsbader Staatsanleihe besser.

Wechsel fest; Wiener, Pariser, langes Belgien und langes London anziehend.

Von den Sorten haben sich ägypt. und russische Banknoten, ferner Silbercoupons, Napoleonsd'or und Imperiales im Cours.

Allgemeine commercielle Notizen.

D. Frankfurt a. M., 4. Juni. Die in der Sonntagabendnummer auf Realisationen eingetretene Abminderung machte heute wieder einer festeren Stimmung Platz. Man motivirte die nach oben gehende Bewegung durch die inzwischen zur Kenntniß der Börse gelangten minder beunruhigenden Mittheilungen, sowie durch den Umstand, daß die Auffassung der politischen Situation überhaupt eine günstiger geworden ist und die Hoffnung auf Localisierung des Krieges immer mehr an Dofis gewinnt. Die beträchtliche Steigerung der Creditlactien wollte man auf bedeutende Käufe eines ersten hiesigen Hauses zurückführen. Die internationalen Speculationspapiere hoben sich namhaft über ihr Sonntagabendniveau. Das Geschäft war fest während des ganzen Börsenverkehrs und animirt. Creditlactien bewegten sich zwischen 113 1/2 bis 114 1/2, 115 1/2, Staatsanleihen zwischen 119 1/2—120 1/2, 121 1/2, 122 1/2, 123 1/2. Von ausländischen Staatsfonds waren Oester. Renten sehr gefragt. Goldrente und Papierrente gewannen je 1/2 Proc., Silberrente 1/2 Proc. Ungarische Staatsfonds I. Emission stiegen 1/2 Proc., II. Emission 1 Proc. Russen blieben preishaltend. Anleihenloose zeigten sich anziehend. 1860er beliebt und ca. 4 Proc. besser. 1864er etwas niedriger. Preussische waren gut gehalten. 5proc. Lombardische 1/2 Proc. höher, 3proc. Lombardische matter. Oester. Renten konnten ihre Course die mäßig belebte Verkehr größtentheils etwas erhöhen. Elisabeth jagen 1 H., Galizier 1/2, 2 Proc. an. Von deutschen Banken Hess. Ludwigsbahn ca. 1 Proc. höher. Banken lagen fest. Reichsbank, Brüsseler und ägypt. Nationalbank besser, Effectenbank und deutsche Vereinsbank etwas niedriger. Fremde Wechsel fest.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 4. Juni. Die Einnahmen der Karl Ludwig-Bahn betragen in der Zeit vom 21. bis zum 30. Mai 311,048 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres eine Rindererinnahme von 4430 fl.

Verlosungen. Götter Prämien-Vanderrück. Ziehung am 1. Juni. Auf der bereits mitgetheilten zwei ersten Abtheilungen wurden noch weitere Nummern von Prämien gezogen: 5) Aus der III. Abtheilung 5proc. unfindbarer Prämien (mit 10 Proc. Aufschlag verlosbar): Lit. A Nr. 33 212, Lit. B Nr. 23 48, Lit. C Nr. 97 175, Lit. D Nr. 103 167, 4) Aus der Abtheilung IIIa 5proc. unfindbarer Prämien (mit 10 Proc. Aufschlag verlosbar): Lit. A Nr. 204 291, 304 492 989 1049, Lit. B Nr. 414 415 486 504, 504 504, Lit. C Nr. 662 685 747, 5) Aus der IV. Abtheilung 4 1/2 Proc. Prämien (mit 10 Proc. Aufschlag verlosbar): Lit. A Nr. 6 233 250 530 487, 702 989, Lit. B Nr. 86 211 354 576 672, Lit. C Nr. 76 118, Lit. D Nr. 35 158 487.

Zahlungs-Einstellungen. Kaufmann Riese Willibrod in Jauerburg. Zahlungs-Einstellung: 17 April. Einnehmer Bernauer: Kaufmann Georg Brunn daselbst. Erster Termin: 30. Juni — Handlung Schuler u. Löwenstein in Remel, sowie die Inhaber, Kaufleute Wilhelm Schuler und Adolf Löwenstein daselbst. Zahlungs-Einstellung: 26. Mai. Einweiliger Bernauer: Kaufmann Wilhelm Fischer daselbst. Erster Termin: 3. Juni. — Aus Kattowitz meldet man die Zahlungs-Einstellung der Eisenfirma A. Kitzmann. Die Passiven befreiten sich dem Bernehmen nach auf mehr als eine Million Mark.

Auswärtige Zahlungs-Einstellungen. Peter Wenz, Importeur von Wein und ausländischen Producten, London. — George Williams Penn und John Gardiner Penn, Kohlen-Exporteur, Cardiff.

K. s. Erfindungspatente. Auf 5 Jahre ertheilt: am 26. April 1877 Herrn Wilhelm Herr Cales, Kaufmann in Dresden, aus Hildesheim mit Gebläseleiste; am 7. Mai 1877 Herrn J. H. F. Prillwig in Berlin für die Actienobligation für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb des Alzenberges (valle montagne), auf Sicherheitsscheitel mit leicht auswechselbarem Kolbenstern und verbesserter Ventilation; am 11. Mai 1877 Herrn Peter Bartel in Frankfurt a. M. für Herrn J. H. Beckwith, Ingenieur in Paris, auf einen unerschöpflichen Dampfzylinder; am 14. Mai 1877 Herrn Theodor Hofmann in Tübingen, auf eine Fradenstrickmaschine zur Herstellung langfristiger Fradenstrick in regulärer Kulturweise auf faden Wirkschulen und Strickmaschinen. Zur Abgrenzung des Herrn Julius Steiner in Gießen unter dem 10. November 1871 auf einen Sackfabrik-Verfahren ertheilt, unter dem 9. November 1876, auf weitere 5 Jahre verlängertes Patent.

Wollberichte. Berlin, 3. Juni. (N. Z.) Das Geschäft in allen Besänden von deutschen Wollwäschern am hiesigen Plage war nur fest und abnehmend, ebenso konnten in Colonienwollen wie allen übrigen Sortungen während der jüngsten 8 Tage nur unwesentliche Partien untergehandelt werden. Der Verkehr von fremden Wollwäschern stellte gänzlich und concentrirt sich hauptsächlich auf den jetzt beginnenden Wollmärkten. Die kleinen hiesigen Wollmärkte haben mit einer Preisreduction von 6 bis 8, in einzelnen Fällen 30 Thlr. gegen voriges Jahr begonnen. Die in diesem Frühjahr lang anhaltende Kälte hat die Schafzucht sehr aufgehalten und viele Schafherden langen erst jetzt auf zu scheeren, weshalb bisher die Wollmärkte nur sehr schwach besetzt waren. — Sowohl die Unsicherheit der politischen Weltlage wie der beschränkte Absatz der Wollfabriken und der große Ueberschuß von Vorräthen der Colonialwollen, namentlich in England, brüden die Rennung für den ganzen Artikel fest nieder. Es wird nur mit größter Vorsicht eingekauft, da man befürchtet, daß die Importeure in England auf die Dauer die Zufuhren nicht ferner zurückhalten können und in der Augustaction in London die australischen Wollen einen weiteren Preisrückgang erfahren können. Von jeder dieser Eventualitäten glaubt man allgemein die deutschen Wollwäschern nicht unberührt und die in diesem Monat schnell aufeinander folgenden Wollmärkte können von der flauen und gleichgültigen Stimmung der Käufer aus den angeführten Gründen keine Besserung erwarten.

London, 5. Juni. In gestriger Auctionen waren Preise festend.

Bradford, 4. Juni. Welle und Wollenwaren. Welle nachgehend, Uebliches geschäftlos, abson wolkene Garne größere Nachfrage hatten.

Vermögens-Nachricht. (Der Dampf, „Quadrant“ (von Herrn G. O. S. Giden.) Mein letzter Bericht war vom 31. März. Welle. Zufuhren des Monats betragen ca. 350,000 Arr., heutiger Vorrath in erster Hand 50,000 Arr. Zufuhren blieben abnehmend von geringer Bedeutung und Bestände im Innern können nur noch klein sein, so daß wir bald dem Ende der Saison entgegensehen müssen. Die Nachfrage behauptete sich dagegen sehr gut und hielt Preise wohl auf Parität von 5 1/2 bis 6 ohne Wollschuppen für mittel Antwerpen Wollen, 4.25 a 50 für ohne Wollschuppen für Gurre-Wollen, 4.80 a 70 für ohne Wollschuppen für Netze zusammen. Käufer wurden durch die steigende Tendenz der Goldprämie begünstigt und konnten, ohne sich zu sehr von der oben gegebenen Basis zu entfernen, hohe Preise ansetzen, für welche daher eine allmähliche Hausse von 4 bis 10 % auf Notierungen des letzten Monats constant werden muß. Die zuletzt bezahlten, übrigens sehr unregelmäßigen Preise sind etwa wie folgt zu notiren:

Table with columns: Einlauf per Dampf, Cours 4 Pct., and various wool prices like Mittel Havre-Wollen 80 a 32 Proc., etc.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

4. Juni. Baumwolle (Kantonsbericht). ...

2. Juni. Flachsgarne sind fortwährend regelmäßigen Absatz ...

Paris, 4. Juni. Rohwolle ruhig, Nr. 16/18 per ...

London, 4. Juni. Cacaogüter fest. ...

Berlin, 4. Juni. (Original-Bericht über Butter ...

5 Jahre. ...

2. Juni. (Wochenbericht.) ...

Table with 4 columns: Item, Price, etc. Includes 'Beckung dieser', 'Zerfall', etc.

Tabak in Seronen, Baden und Rhen. ...

2. Juni. ...

2. Juni. ...

2. Juni. ...

2. Juni. ...

2. Juni. ...

2. Juni. ...

2. Juni. ...

2. Juni. ...

2. Juni. ...

als das man jetzt eine bestimmte Notierung ...

Baltimore, 2. Juni. Kupfer in Barren an ...

Amsterdam, 4. Juni. Cacaogüter 42 1/2 ...

Glasgow, 4. Juni. Rohwolle. Mixed numbers ...

Berliner Viehmarkt, 4. Juni. ...

Hamburger Viehmarkt, St. Pauli 4. Juni. ...

Marktwerte. ...

Stettin, 4. Juni. Getreidemarkt. ...

Breslau, 4. Juni. Getreidemarkt. ...

Rhein, 4. Juni. Getreidemarkt. ...

Hamburg, 4. Juni. Getreidemarkt. ...

Bremen, 4. Juni. Petroleum ruhig. ...

Best, 4. Juni. Productenmarkt. ...

Antwerpen, 4. Juni. Getreidemarkt. ...

Amsterdam, 4. Juni. Getreidemarkt. ...

London, 4. Juni. Getreidemarkt. ...

Paris, 4. Juni. Productenmarkt. ...

London, 4. Juni. ...

December 21, 25. - Spiritus matt, per Juni ...

Berlin, 4. Juni. (Producten-Bericht von ...

Getzen per 1000 Rilo loco 225-265 A. ...

Weggen per 1000 Rilo loco 156-189 A. ...

Getzen per 1000 Rilo loco 150-180 A. ...

Getzen per 1000 Rilo loco 150-180 A. ...

Getzen per 1000 Rilo loco 150-180 A. ...

Getzen per 1000 Rilo loco 150-180 A. ...

Getzen per 1000 Rilo loco 150-180 A. ...

Getzen per 1000 Rilo loco 150-180 A. ...

Getzen per 1000 Rilo loco 150-180 A. ...

Getzen per 1000 Rilo loco 150-180 A. ...

Getzen per 1000 Rilo loco 150-180 A. ...

Getzen per 1000 Rilo loco 150-180 A. ...

Getzen per 1000 Rilo loco 150-180 A. ...

Getzen per 1000 Rilo loco 150-180 A. ...

Getzen per 1000 Rilo loco 150-180 A. ...

Getzen per 1000 Rilo loco 150-180 A. ...

Rohlen u. Coak-Verhandl ab ...

Telegraphischer Coursbericht. ...

Berlin, 5. Juni. (Eröffnungscour.) ...

Berlin, 5. Juni. (Schlusscour.) ...

Berlin, 5. Juni. (Schlusscour.) ...

Berlin, 5. Juni. (Schlusscour.) ...

Berlin, 5. Juni. (Schlusscour.) ...

Berlin, 5. Juni. (Schlusscour.) ...

Berlin, 5. Juni. (Schlusscour.) ...

Berlin, 5. Juni. (Schlusscour.) ...

Berlin, 5. Juni. (Schlusscour.) ...

Berlin, 5. Juni. (Schlusscour.) ...

Berlin, 5. Juni. (Schlusscour.) ...

Berlin, 5. Juni. (Schlusscour.) ...

Berlin, 5. Juni. (Schlusscour.) ...

Berlin, 5. Juni. (Schlusscour.) ...

Berlin, 5. Juni. (Schlusscour.) ...

Berlin, 5. Juni. (Schlusscour.) ...

